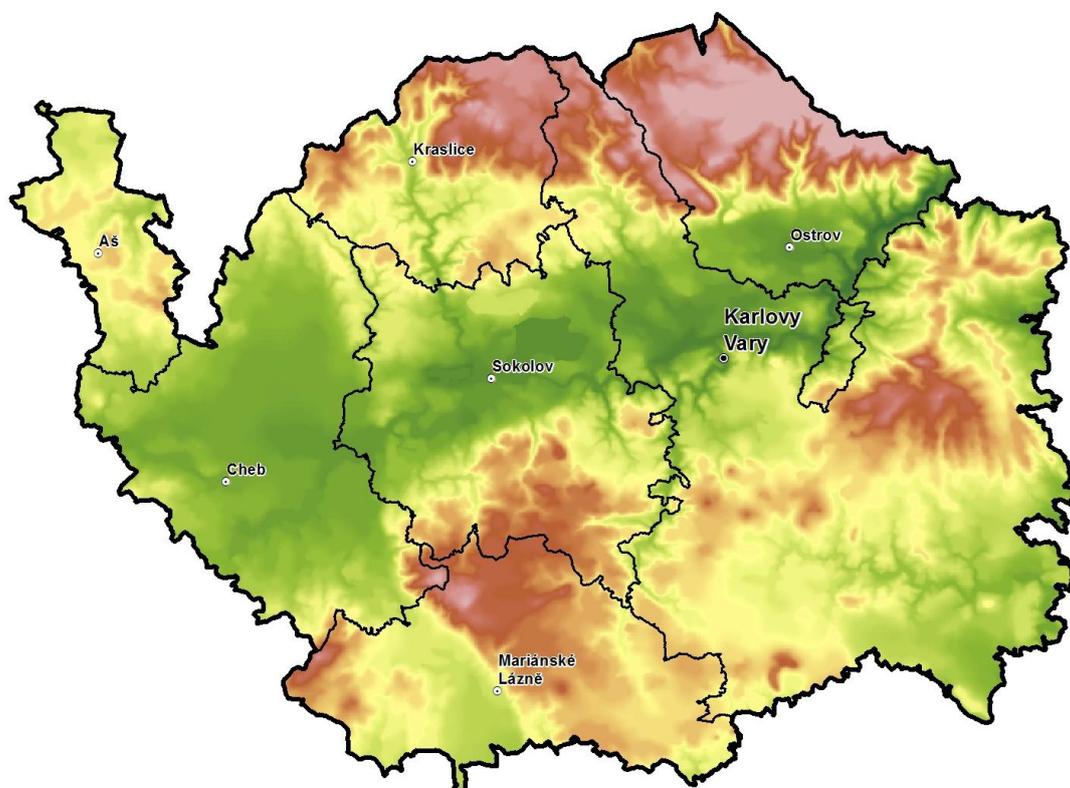


# **VOLLSTÄNDIGE FASSUNG DER GRUNDSÄTZE DER RAUMENTWICKLUNG DES KARLOVARSKÝ KRAJ NACH ERLASS DER AKTUALISIERUNG NR. 1**



Datum des Beginns der Wirksamkeit der Aktualisierung Nr. 1: 13. 07. 2018





Auftraggeber:  
**Karlovarský kraj**  
Závodní 353/88, 360 06 Karlovy Vary

Planungsträger:  
**Krajský úřad Karlovarského kraje,  
odbor regionálního rozvoje**  
Závodní 353/88, 360 06 Karlovy Vary



Projektant:  
**Atelier T-plan, s.r.o. GmbH**  
Na Šachtě 497/9, Praha 7 – Holešovice, 170 00

# **VOLLSTÄNDIGE FASSUNG DER GRUNDSÄTZE DER RAUMENTWICKLUNG DES KARLOVARSKÝ KRAJ NACH ERLASS DER AKTUALISIERUNG NR. 1**

.....  
RNDr. Libor Krajíček  
Geschäftsführer und Direktor der Gesellschaft

.....  
Ing.arch. Karel Beránek, CSc.  
zuständiger Vertreter

.....  
RNDr. Libor Krajíček  
Hauptprojektant

**Juni 2018**  
**Auftrag Nr. 2013006**

## **BEARBEITER**

### ***Atelier T-plan, s.r.o. GmbH***

RNDr. Libor Krajíček

Ing. Marie Wichsová, Ph.D.

Ing. arch. Jiří Zběžek

Mgr. Alena Kubešová, Ph.D.

Ing. Tomáš Daněk

Ing. Marek Hauner

Bc. Cyril Mrva

In Zusammenarbeit mit:

### ***PROCES Centrum pro rozvoj regionů, s.r.o. GmbH***

Doc. Ing. Lukáš Hruška, Ph.D.

Ing. David Kubáň

Ing. Ivana Foldynová, Ph.D.

### ***Externe Mitwirkung***

Ing. Petr Hrdlička

Mgr. Jan Karel  
(ATEM – Atelier ekologických modelů, s.r.o. GmbH)

Mgr. Eva Volfová

Mgr. Ondřej Volf

## INHALTSVERZEICHNIS

A.	FESTLEGUNG DER PRIORITÄTEN DER RAUMPLANUNG DES KARLOVARSKÝ KRAJ FÜR DIE SICHERSTELLUNG EINER NACHHALTIGEN RAUMENTWICKLUNG .....	1
B.	AUSWEISUNG DER ENTWICKLUNGSRÄUME UND ENTWICKLUNGSACHSEN .....	4
B.I.	ENTWICKLUNGSRÄUME .....	4
B.I.1.	Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung .....	4
B.II.	ENTWICKLUNGSACHSEN .....	7
B.II.1.	Entwicklungsachsen mit landesweiter Bedeutung .....	7
B.II.2.	Entwicklungsachsen mit überörtlicher Bedeutung .....	13
C.	AUSWEISUNG VON SONDERGEBIETEN .....	17
C.I.	Sondergebiet mit landesweiter Bedeutung .....	17
C.II.	Sondergebiete mit überörtlicher Bedeutung .....	18
D.	AUSWEISUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN, FLÄCHEN UND KORRIDOREN EINES NETZES VON ÖKOLOGISCH BEDEUTENDEN RÄUMEN UND VON VORSORGESTANDORTEN .....	21
D.I.	Entwicklungsflächen .....	21
D.I.1.	Flächen für wirtschaftliche Aktivitäten .....	21
D.I.2.	Flächen für Erholung und Sport .....	23
D.II.	Verkehrsinfrastruktur .....	26
D.II.1.	Straßenverkehr .....	27
D.II.2.	Schienenverkehr .....	32
D.II.3.	Luftverkehr .....	33
D.II.4.	Nicht-motorisierter Verkehr .....	33
D.III.	Technische Infrastruktur .....	34
D.III.1.	Trinkwasserversorgung .....	34
D.III.2.	Flächen für Wasserspeicher (Speicherung des Oberflächenwassers) .....	35
D.III.3.	Versorgung Elektroenergie: .....	35
D.III.4.	Gasversorgung .....	37
D.III.5.	Wärmeversorgung .....	38
D.IV.	FLÄCHEN UND KORRIDORE DES NETZES VON ÖKOLOGISCH BEDEUTENDEN RÄUMEN ZUR ÜBERWINDUNG DER ISOLATION VON ARTEN UND BIOTOPEN .....	38
E.	AUSFORMUNG DER RÄUMLICHEN VORAUSSETZUNGEN DES KONZEPTEES ZUM SCHUTZ UND ENTWICKLUNG VON NATÜRLICHEN, KULTURELLEN UND ZIVILISATIONSWERTEN DES GEBIETES DES KARLOVARSKÝ KRAJ .....	56
E.I.	RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN DES KONZEPTEES DES SCHUTZES UND DER ENTWICKLUNG DER NATURWERTE .....	56

E.II.	RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN DES KONZEPTEES ZUM SCHUTZ UND ENTWICKLUNG der KULTURWERTE .....	58
E.III.	RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN DES KONZEPTEES ZUM SCHUTZ UND ENTWICKLUNG DER ZIVILISATIONSWERTE .....	59
F.	FESTLEGUNG DER ZIELCHARAKTERISTIKEN DER LANDSCHAFTEN EINSCHLIESSLICH RÄUMLICHER VORAUSSETZUNGEN FÜR IHREN ERHALT ODER IHRE ERREICHUNG .....	61
F.I.	LANDSCHAFTSGEBIET ERZGEBIRGE (A) .....	62
F.II.	LANDSCHAFTSGEBIET ERZGEBIRGISCHES VORLAND UND EGERLAND (B) .....	65
F.III.	LANDSCHAFTSGEBIETE KAISERWALD UND DUPPAUER GEBIRGE (C) .....	71
F.IV.	LANDSCHAFTSGEBIET TEPL UND THEUSING (D) .....	75
F.V.	LANDSCHAFTSGEBIET BÖHMISCHER WALD (E) .....	78
G.	AUSWEISUNG DER GEMEINNÜTZIGEN BAUWERKE .....	80
G.I.	VERKEHRSINFRASTRUKTUR .....	80
G.II.	TECHNISCHE INFRASTRUKTUR .....	85
H.	ANFORDERUNGEN AUF DIE ABSTIMMUNG DER RAUMPLANERISCHER TÄTIGKEIT DER GEMEINDEN UND AUFTRÄGE FÜR DIE FLÄCHENNUTZUNGSPLÄNE DER GEMEINDEN .....	89
H.I.	ANFORDERUNGEN AUF DIE ABSTIMMUNG DER RAUMPLANERISCHER TÄTIGKEIT DER GEMEINDEN .....	89
H.II.	AUFTRÄGE ZUR AUSORMUNG IN DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLÄNEN DER GEMEINDEN .....	114
I.	AUSWEISUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN, IN DENEN IM RAHMEN EINER RAUMSTUDIE EINE PRÜFUNG VON VERÄNDERUNGEN DER RAUMNUTZUNG BEAUFTRAGT WIRD .....	116
J.	AUSWEISUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN, IN DENEN EINE AUFSTELLUNG UND ERLASS EINES BEBAUUNGSPLANS DURCH DIE BEHÖRDEN DES KARLOVARSKÝ KRAJ EINE VORAUSSETZUNG FÜR ENTSCHEIDUNGEN ÜBER EINE VERÄNDERUNG DER RAUMNUTZUNG DARSTELLT .....	117
K.	VORGABEN FÜR EINEN BEBAUUNGSPLAN IM UMFANG GEM. ANHANG NR. 9 FÜR GEM. KAP. "J" AUSGEWIESE FLÄCHEN UND KORRIDORE .....	118
L.	FESTLEGUNG DER REIHENFOLGE DER VERÄNDERUNGEN IM GEBIET .....	119
M.	FESTLEGUNG VON ERSATZMAßNAHMEN GEM. § 37. ABS. 7 DES BAUGESETZES .....	120
N.	ANGABEN ÜBER DIE ANZAL DER BLÄTTER DES TEXTTEILES UND DIE ANZAHL DER KARTEN IM KARTENTEIL DER GRUNDSÄTZE DER RAUMENTWICKLUNG DES KARLOVARSKÝ KRAJ .	121

## **KARTENVERZEICHNIS**

### **Planaussagen**

A.1:	Karte der Raumordnung des Gebietes des Karlovarský kraj	1 : 100 000
A.2:	Flächen und Korridore, Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen, Vorsorgestandorte	1 : 100 000
A.3:	Karten der Landschaften, für die bestimmte Zielqualitäten festgelegt werden	1 : 100 000
A.4:	Gemeinnützige Bauwerke	1 : 100 000

### **Begründungen**

B.1	Koordinierungskarte (Teil A – linker Teil, Teil B – rechter Teil)	1 : 50 000
-----	---	------------

## **A. FESTLEGUNG DER PRIORITÄTEN DER RAUM- PLANUNG DES KARLOVARSKÝ KRAJ FÜR DIE SICHERSTELLUNG EINER NACHHALTIGEN RAUMENTWICKLUNG**

- (1) Durch die Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden Prioritäten der Raumplanung zur Erreichung einer ausgewogenen Beziehung zwischen den räumlichen Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Entwicklung, dem sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung und einer günstigen Umwelt der Region festgelegt. Die im Folgenden dargestellten Prioritäten stellen einen grundsätzlichen Ansatzpunkt für die Aufstellung raumplanerischer Dokumente und Unterlagen auf der Ebene des Gebietes der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj und der Gemeinden dar sowie zur Entwicklung von räumlichen Voraussetzungen für deren Umsetzung im Rahmen von Entscheidungen über Veränderungen in dem Gebiet.
  
- (2) Entwicklung einer polyzentrischen Siedlungsstruktur:
  - a) mit Hilfe der Unterstützung der Entwicklungsaktivitäten und Kooperationsbeziehungen großer Städte und sonstiger Siedlungszentren:
    - im dicht besiedelten Gebiet zwischen Cheb, Kynšperk nad Ohří, Habartov, Sokolov, Chodov<sup>1</sup>, Nová Role, Karlovy Vary und Ostrov,
    - im Gebiet Aš – Cheb – Mariánské Lázně mit Übergriff in das Gebiet der territorialen Verwaltung Plzeňský kraj (Planá, Bor),
    - in grenzübergreifenden Verflechtungen mit der Bundesrepublik Deutschland im Raum Aš – Selb und Cheb – Marktredwitz;
  - b) durch eine Stabilisierung der Wohn-, Arbeits- und Versorgungsfunktion der Verflechtungsbereiche der Siedlungszentren auch in Randgebieten oder in wirtschaftlich schwachen Teilen des Gebietes der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj (Kraslice, Rotava, Nejdek, Horní Slavkov, Teplá, Toužim, Žlutice, Bochov).
  
- (3) Bevorzugung einer effektiven Nutzung von bebauten Gebieten (Nutzung nicht bebauter Flächen und Sanierungsflächen, Nachnutzung von Objekten und Einrichtung der ursprünglichen Bebauung etc.) vor der Ausweisung von neuen Flächen in unbebauten Gebieten, auch durch eine gegenseitige Berücksichtigung des Entwicklungsbedarfes von großen Städten sowie des Entwicklungsbedarfes von Gemeinden in ihrem Umland.

---

<sup>1</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

- (4) Verbesserung des Wohnens in den Siedlungen sowie deren Umfeld für Erholung und Entwicklung der Wohnfunktion mit einer gleichzeitigen Entwicklung entsprechender öffentlicher Infrastruktur.
- (5) Förderung der Entwicklungsaktivitäten in Gebieten mit einer schwachen Siedlungsstruktur und einer schwachen wirtschaftlichen Basis auch unter Nutzung grenzübergreifender Verflechtungen sowie Verflechtungen zwischen den Gebieten der territorialen Verwaltung.
- (6) Entwicklung und Stärkung räumlicher Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Entwicklung und Entstehung von neuen Arbeitsplätzen. Bei rekultivierten und revitalisierten Flächen (einschließlich Industriebrachen) ist ihre polyfunktionelle Nutzung unter Berücksichtigung der Voraussetzungen und Anforderungen des Umlandes zu bevorzugen.
- (7) Entwicklung des Bäderwesens und zusammenhängender Aktivitäten zusammen mit einem konsequenten Schutz natürlicher Heilquellen, Quellen von mineralischem Heilwasser sowie sonstiger, den Charakter des Kurgebietes und seiner Umgebung prägenden Eigenschaften und Werte.
- (8) Entwicklung der Erholung sowie des Tourismus und Förderung grenzübergreifender Verflechtungen zur Nutzung der Erholungsinfrastruktur einschließlich Nutzung der Natur- und Kulturwerte des grenznahen Raumes als einer Attraktivität des Tourismus unter Berücksichtigung ihres notwendigen Schutzes.
- (9) Schutz und weitere Nutzung von Bodenschätzen (insbesondere Braunkohle und keramische Rohstoffe) unter Berücksichtigung der Naturwerte des Gebietes des Karlovarský kraj und im Einklang mit den weiteren Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung.
- (10) Vollendung der Verkehrsanbindung des Karlovarský kraj an das übergeordnete Straßen- und Eisenbahnnetz mit internationaler und landesweiter Bedeutung, insbesondere der leistungsfähigen Verbindung mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB1 Prag (Praha).
- (11) Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen der Verwaltungs- und Siedlungszentren mit der Bezirkstadt des Karlovarský kraj sowie mit den benachbarten Gebieten der territorialen Verwaltung (Plzeňský kraj, Středočeský kraj, Ústecký kraj) sowie dem anliegenden Gebiet der BRD.
- (12) Beseitigung von Verkehrsmängeln, die mit einer unerwünschten Verlangsamung des überörtlichen Verkehrs, insbesondere in bebauten Gebieten, zusammenhängen.

- (13) Schaffung von räumlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Verkehrsverbundes im Bereich des Personennahverkehrs.
- (14) Entwicklung weiterer Verkehrsarten (Fußgänger und Radverkehr) im engen Zusammenhang mit den grundlegenden Verkehrssystemen des Karlovarský kraj und den Systemen der Wander- und Radwanderwege in den benachbarten Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) sowie der BRD und ihre bevorzugte Ausweisung in Form von selbständigen Wegen.
- (15) Schaffung von räumlichen Voraussetzungen für die Ausweisung von Wander-, Radwander- und Skiwanderwege, insbesondere der mit überregionaler und regionaler Bedeutung einschließlich der zusammenhängenden Infrastruktur unter Berücksichtigung der Natur-, Landschafts-, Kulturhistorischer und zivilisatorischer Werte des Gebietes.
- (16) Stabilisierung und Entwicklung der Energieversorgung des Gebietes, einschließlich der Entwicklung einer internationalen Verbindung mit Systemen der Energiewirtschaft der BRD.
- (17) Förderung der Entwicklung der Abwasserableitung und Abwasserentsorgung, einschließlich einer Reduzierung der durch die Abwasserleitungen abgeführten Mengen an Niederschlägen und Verbesserung der Voraussetzungen der Versickerung, insbesondere in Siedlungen, die sich im Schutzgebiet der natürlichen Grundwasseransammlung Erzgebirge, im Egerbecken und im Slavkovský les sowie in weiteren wasserwirtschaftlich bedeutenden Gebieten befinden.
- (18) Verbesserung des Zustandes der Elemente der Umwelt, insbesondere in stark bebauten städtischen Gebieten des Karlovarský kraj, insbesondere eine fortlaufende Reduzierung der verkehrs- und produktionsbedingten Lärm- und Emissionsbelastungen.
- (19) Schutz und Entwicklung der Natur-, Landschafts- und kulturhistorischer sowie zivilisatorischer Werte mit überörtlicher Bedeutung.
- (20) Förderung von Maßnahmen zum Schutz und Wiederherstellung der Wassergüte, eines natürlichen Wasserkreislaufes in dem Gebiet sowie des Wasserrückhaltvermögens (Versickerung, Speicherung), insbesondere im Bereich des Cheber und Sokolover Beckens sowie in sonstigen wasserwirtschaftlich wichtigen Gebieten des Karlovarský kraj.
- (21) Vorbeugender Schutz des Gebietes vor potentiellen Risiken und Naturereignissen mit dem Ziel, den Umfang möglicher Schäden der zivilisatorischen, Kultur- sowie Naturwerte des Gebietes des Karlovarský kraj zu minimieren.

## **B AUSWEISUNG DER ENTWICKLUNGSRÄUME UND ENTWICKLUNGSSACHSEN**

### **B.I. ENTWICKLUNGSRÄUME**

#### **B.I.1. Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung**

##### **(1) OB12 Karlovy Vary<sup>2</sup>**

###### **Entwicklungsraum OB12 Karlovy Vary – Ausformung der Ausweisung**

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis<sup>3</sup></b>	<b>Gemeinden</b>
Karlovy Vary	Andělská hora, Božičany, Březová(, Dalovice, Děpoltovice, Hory, Jenišov, Karlovy Vary, Kolová , Kyselka, Mírová, Nová Role, Otovice , Píla, Sadov Šemnice
Ostrov	Hájek, Hroznětín, Ostrov, Velichov
Sokolov	Dolní Rychnov, Chodov, Královské Poříčí, Loket, Lomnice, Nové Sedlo, Sokolov, Staré Sedlo, Svatava, Těšovice, Vintřív, Vřesová

###### Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Folgende räumliche und funktionale Verflechtungen sind zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
- mit der landesweiten Entwicklungsachse OS7, bzw. mit ihren Abschnitten OS7–A und OS7–B und insbesondere mit der Stadt Cheb als dem wichtigsten regionalen Zentrum an dieser Achse;
  - mit dem Gebiet der territorialen Verwaltung Ústecký kraj mittels der landesweiten Entwicklungsachse OS7–C in Richtung Chomutov – Most – Ústí nad Labem;
  - mit der Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung ROS–N3;
  - mit dem Sondergebiet mit landesweiter Bedeutung SOB–6;
  - mit den Sondergebieten mit überörtlicher Bedeutung SOB–N1 und SOB–N2;

<sup>2</sup> Entwicklungsraum OB 12 Karlsbad gem. Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

<sup>3</sup> Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis.

- landesweite Verflechtungen mit der Metropolregion – Entwicklungsraum OB1 Prag;
  - grenzübergreifende Verflechtungen mit der BRD mittels der landesweiten Entwicklungsachse OS7 in Richtung Marktredwitz – Bayreuth.
- b) In dem stark städtisch geprägten Raum Sokolov – Karlovy Vary – Ostrov sind räumliche Voraussetzungen für die Stärkung der Wohn- und Arbeitsfunktion der Siedlungszentren zu schaffen, einschließlich einer zusammenhängenden öffentlichen Infrastruktur und gegenseitiger Kooperationsbeziehungen.
- c) Standorte von neuen wirtschaftlichen Aktivitäten, insbesondere der mit überörtlicher Bedeutung, sind bevorzugt auf Entwicklungsflächen auszuweisen:
- Gewerbegebiet Sokolov – Staré Sedlo;
  - Gewerbegebiet Sokolov – Vítkov;
  - Gewerbegebiet Sokolov – Silvester;
  - Gewerbegebiet Ostrov – Süd.
- d) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Ausweisung von weiteren Entwicklungsflächen für neue wirtschaftliche Aktivitäten mit überörtlicher Bedeutung gemäß folgender Hauptkriterien auszuweisen:
- Bezug zu einem bedeutenden Siedlungszentrum;
  - ein bestehender oder geplanter Bezug zum übergeordneten Netz der Verkehrsinfrastruktur;
  - bevorzugt sollen Flächen der früher bebauten oder zerstörten Gebiete (Industriebrachen) genutzt werden, insbesondere in den Gemeinden Nové Sedlo, Sokolov, Ostrov, Dalovice und Citice sowie in Lücken bestehender Bebauung;
  - negative Auswirkungen auf die Funktion von Karlovy Vary als Kurort sowie auf die Quellen von natürlichem Heil- und Mineralwasser sind auszuschließen;
  - Standorte sind ausschließlich außerhalb der festgelegten Überschwemmungsgebiete auszuweisen.
- e) Bei Ausweisungen von Standorten wirtschaftlicher Aktivitäten sind Branchen zu bevorzugen, mit denen das gegenwärtige Profil der Wirtschaft in der Region diversifiziert wird, dabei sollen eine Modernisierung der Industrie, Entwicklung von Dienstleistungen und weitere Aktivitäten, einschließlich Wissenschaft und Forschung einen Schwerpunkt bilden, bevorzugt im Bezug zur Hochschullandschaft des Karlovarský kraj.
- f) Die Entwicklung der Kurortfunktion von Karlovy Vary und ihre Koordinierung mit der Entwicklung entsprechender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten im gesamten Karlovarský kraj ist zu fördern
- g) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung eines Erholungsgebietes mit überörtlicher Bedeutung Medard – Ost zu schaffen einschließlich der Ausweisung weiterer Entwicklungsflächen im Bezug

- zum Wasserspeicher im ehemaligen Tagebau Medard. Der Marktflecken Svatava ist als ein Siedlungs- und Versorgungsumfeld dieses Erholungsgebietes zu entwickeln.
- h) Es ist die Entwicklung des Erholungsumfeldes des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les (CHKO Slavkovský les) zu unterstützen, insbesondere in den angrenzenden Siedlungen (Loket, Karlovy Vary, Březová<sup>4</sup>, Kolová, Pila, Šemnice, Andělská hora).
  - i) Unterstützung der Entwicklung der Sport- und Erholungsaktivitäten (Wandertourismus, Radwandern, einschließlich der zusammenhängenden Infrastruktur) in Gemeinden an den Grenzen des Truppenübungsplatzes "Hradiště".
  - j) Es ist ein flächenmäßig und zeitlich konzentrierter Abbau von Bodenschätzen zu bevorzugen, insbesondere der Braunkohle sowie keramischer Rohstoffe.
  - k) Es ist die Entwicklung des internationalen Flugplatzes Karlovy Vary zu unterstützen, einschließlich anschließender Aktivitäten, die Verbindungen des Flugplatzes zu dem Straßennetz mit landesweiter und internationaler Bedeutung sind zu stärken.
  - l) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Verknüpfung der Verkehrs- sowie der Infrastruktur der Energiewirtschaft mit internationaler und landesweiter Bedeutung mit den Entwicklungsräumen mit landesweiter Bedeutung in der Umgebung (insbesondere mit der Metropolregion – Entwicklungsraum OB1 Praha), mit den benachbarten Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) sowie mit den anliegenden Gebieten der BRD zu schaffen.
  - m) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Versorgung der neuen Entwicklungsflächen mit Energien zu schaffen.
  - n) Es ist eine qualitative Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen und der Verkehrsversorgung der Gemeinden mit ihren natürlichen Einzugsgebieten einschließlich der Entwicklung von integrierten Verkehrssystemen zu fördern
  - o) Es ist eine entsprechende Stufe des Hochwasserschutzes der Siedlungen sicherzustellen, insbesondere in Gemeinden Dalovice, Hory, Chodov<sup>5</sup>, Jenišov, Karlovy Vary, Královské Poříčí, Kyselka, Loket, Lomnice, Mírová, Nová Role, Sadov, Šemnice, Nové Sedlo, Sokolov, Staré Sedlo, Svatava, Těšovice, Velichov, Vintířov, Vřesová.
  - p) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Erneuerung der Landschaft und eine polyfunktionelle Nutzung rekultivierter sowie revitalisierter Flächen nach Abbau von Bodenschätzen (insbesondere der Braunkohle und keramischer Rohstoffe) zu schaffen, insbesondere unter Berücksichtigung der Restriktionen, Funktionen und Belange der umliegenden Gebiete. Die Nachnutzung der im Rahmen der Einstellung des Abbaus fortlaufend frei gegebenen Flächen ist im Einklang mit den Prioritäten der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj zu entwickeln.

---

<sup>4</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Kralovy Vary

<sup>5</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

Aufträge für die Raumplanung:

- q) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist die Ausweisung von Flächen für eine leistungsfähige Straßenverbindung mit der Metropolregion – Entwicklungsraum OB1 Prag auszuformen.
- r) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist die Ausweisung folgender Entwicklungsräume auszuformen:
  - Gewerbegebiet Sokolov – Staré Sedlo;
  - Gewerbegebiet Sokolov – Vítkov;
  - Gewerbegebiet Sokolov – Silvester;
  - Gewerbegebiet Ostrov – Süd.
- s) In den Flächennutzungsplänen von Sokolov und Svatava ist die Ausweisung eines Erholungsgebietes mit überörtlicher Bedeutung Medard - Ost sowie der auf eine Stärkung des Siedlungs- und Versorgungsumfeldes dieses Gebietes ausgerichteten Flächen auszuformen.
- t) In den Flächennutzungsplänen der entsprechenden Gemeinden sind Flächen für eine Weiterentwicklung des Bäderwesens sowie anschließender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten auszuweisen.
- u) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden mit einem unzureichenden Hochwasserschutz sind Flächen für die Umsetzung entsprechender Hochwasserschutzmaßnahmen für die Siedlungen auszuweisen.
- v) Die Vorhaben in den Bereichen der Rekultivierung und Revitalisierung der Bergbaufolgelandschaft sind mit dem städtebaulichen Konzept des betroffenen Gebietes sowie mit Anforderungen einer neuen Landschaftsgestaltung abzustimmen.

## **B.II. ENTWICKLUNGSACHSEN**

### **B.II.1. Entwicklungsachsen mit landesweiter Bedeutung**

- (2) Entwicklungsachse mit landesweiter Bedeutung **OS7 (Bayreuth –) Staatsgrenze BRD / Tschechische Republik – Cheb – Karlovy Vary – Chomutov – Ústí nad Labem** wird in folgende Abschnitte gegliedert:
  - a) OS7–A (Bayreuth Marktredwitz –) – Staatsgrenze BRD / Tschechische Republik – Cheb – (Kynšperk nad Ohří);
  - b) OS7–B (Cheb) – Kynšperk nad Ohří– (Sokolov);
  - c) OS7–C (Ostrov) – (Stráž nad Ohří – Grenze des Karlovarský kraj / Ústecký kraj – Klášterec nad Ohří) – Chomutov).
- (3) **OS7–A (Bayreuth – Marktredwitz –) Staatsgrenze BRD / Tschechische Republik – Cheb – (Kynšperk nad Ohří)**

**Entwicklungssachse OS7<sup>6</sup> – Teilabschnitt OS7A – Ausformung der Ausweisung**

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis</b>	<b>Gemeinden</b>
Cheb	Františkovy Lázně, Cheb, Nebanice, Odrava, Okrouhlá, Pomezí nad Ohří, Třebeň, Tuřany

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB12;
  - mit der Entwicklungssachse mit landesweiter Bedeutung OS7, Abschnitt OS7–B;
  - mit den Entwicklungssachsen mit überörtlicher Bedeutung ROS–N1 und ROS–N2;
  - grenzübergreifende Verflechtungen mit der BRD in Richtung Marktredwitz – Bayreuth.
- b) Im Rahmen der Entwicklungssachse mit landesweiter Bedeutung OS7 sind in der Siedlungsstruktur der Stadt Cheb als eines regionalen Siedlungszentrums die Wohn-, Arbeits- und Verwaltungsfunktionen mit einem Übergriff in die Entwicklungssachsen mit überörtlicher Bedeutung ROS–N1 und ROS–N2 zu fördern.
- c) Es sind räumliche Voraussetzungen zur Stärkung der Wohn- und Arbeitsfunktion der sonstigen Siedlungszentren zu schaffen, einschließlich der zusammenhängenden öffentlichen Infrastruktur und gegenseitiger Kooperationsbeziehungen.
- d) Standorte von neuen wirtschaftlichen Aktivitäten, insbesondere der mit überörtlicher Bedeutung, sind bevorzugt in den Entwicklungsflächen Gewerbepark Cheb (Průmyslový park Cheb) und Gewerbepark Cheb II (Průmyslový park Cheb) auszuweisen.
- e) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Ausweisung von weiteren Entwicklungsflächen für wirtschaftliche Aktivitäten mit überörtlicher Bedeutung gemäß folgender Hauptkriterien auszuweisen:
  - Bezug zu bedeutenden Siedlungszentren der Verflechtungsbereiche, insbesondere zu dem regionalen Zentrum Cheb;
  - ein bestehender oder geplanter Bezug zum übergeordneten Netz der Verkehrsinfrastruktur;
  - bevorzugt Flächen der ehemals bebauten oder zerstörten Gebiete (Industriebrachen) sowie Baulücken in bestehender Bebauung;

<sup>6</sup> Entwicklungsraum OS7 gem. Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

- negative Auswirkungen auf die Funktion von Františkovy Lázně als Kurort sowie auf die Quellen von natürlichem Heil- und Mineralwasser sind auszuschließen;
  - Standorte sind ausschließlich außerhalb der festgelegten Überschwemmungsgebiete auszuweisen.
- f) Bei Ausweisungen von Standorten wirtschaftlicher Aktivitäten sind Branchen zu bevorzugen, mit denen das gegenwärtige Profil der Wirtschaft in der Region diversifiziert wird, dabei sollen eine Modernisierung der Industrie, Entwicklung von Dienstleistungen und weitere Aktivitäten, einschließlich Wissenschaft und Forschung einen Schwerpunkt bilden, bevorzugt im Bezug zur Hochschullandschaft des Karlovarský kraj.
- g) Es sind die Funktion von Františkovy Lázně als Kurort und ihre Abstimmung mit der Entwicklung anschließender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten in dem Gebiet des Karlovarský kraj zu unterstützen.
- h) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung des Erholungsgebietes mit überörtlicher Bedeutung im Bezug zum Wasserspeicher "Jesenice" zu schaffen. In den Gemeinden Cheb, Odrava, Okrouhlá, Tuřany sind die Funktionen des Siedlungs- und Versorgungsumfeldes dieses Erholungsgebietes zu fördern.
- i) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Verknüpfung der Verkehrs- sowie der Infrastruktur der Energiewirtschaft mit internationaler und landesweiter Bedeutung mit den benachbarten Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) sowie mit den anliegenden Gebieten der BRD zu schaffen.
- j) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Versorgung der neuen Entwicklungsflächen mit Energien zu schaffen.
- k) Es ist eine Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen und der Verkehrsversorgung der Gemeinden mit ihren natürlichen Zentren der Verflechtungsbereiche einschließlich der Entwicklung von integrierten Verkehrssystemen zu verbessern.
- l) Es ist die entsprechende Stufe des Hochwasserschutzes von Siedlungen, insbesondere in den Gemeinden Cheb, Nebanice, Odrava zu sichern.

Aufträge für die Raumplanung:

- m) In dem FlächennutzungsPlan der Stadt Cheb ist die Ausweisung der Entwicklungsflächen mit überörtlicher Bedeutung Gewerbepark Cheb und Gewerbepark Cheb II auszuformen.
- n) In den Flächennutzungsplänen der entsprechenden Gemeinden sind Flächen für eine Weiterentwicklung des Bäderwesens sowie anschließender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten auszuweisen.
- o) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden mit einem unzureichenden Hochwasserschutz sind Flächen für die Umsetzung entsprechender Hochwasserschutzmaßnahmen für die Siedlungen auszuweisen.

(4) **OS7-B (Cheb) – Kynšperk nad Ohří – (Sokolov)**

**Entwicklungssachse OS7<sup>7</sup> – Teilabschnitt OS7-B – Ausformung der Ausweisung**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Sokolov	Březová, Bukovany, Citice, Dasnice, Habartov, Chlum Svaté Maří, Kaceřov, Kynšperk nad Ohří, Libavské Údolí, Šabina

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB12;
  - mit der Entwicklungssachse mit landesweiter Bedeutung OS7, Abschnitt OS7-A;
  - mit der Entwicklungssachse mit überörtlicher Bedeutung ROS-N2;
  - mit dem Sondergebiet mit landesweiter Bedeutung SOB-6;
  - mit dem Sondergebiet mit überörtlicher Bedeutung SOB-N1.
- b) Es sind räumliche Voraussetzungen zur Stärkung der Wohn- und Arbeitsfunktion des natürlichen Verflechtungsbereiches der Siedlungszentren zu schaffen, einschließlich der zusammenhängenden öffentlichen Infrastruktur und gegenseitigen Kooperationsbeziehungen.
- c) Flächen für neue wirtschaftliche Aktivitäten sind gemäß folgender Kriterien aufzusuchen:
  - ein bestehender oder geplanter Bezug zum übergeordneten Netz der Verkehrsinfrastruktur;
  - bevorzugt Flächen der ehemals bebauten oder zerstörten Gebiete (Industriebrachen) sowie Baulücken in bestehender Bebauung;
  - negative Auswirkungen auf natürliche Heil- und Mineralwasserquellen sind auszuschließen;
  - Standorte sind ausschließlich außerhalb der festgelegten Überschwemmungsgebiete auszuweisen.
- d) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung eines Erholungsgebietes mit überörtlicher Bedeutung Medard – West zu schaffen einschließlich der Ausweisung weiterer Entwicklungsflächen im Bezug zum Wasserspeicher im ehemaligen Tagebau Medard. Die Gemeinden Habartov, Bukovany und Citice sind als ein Siedlungs- und Versorgungsumfeld dieses Erholungsgebietes zu entwickeln.

<sup>7</sup> Entwicklungsraum OS7 gem. Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

- e) Es ist die Entwicklung des Erholungsumfeldes des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les (CHKO Slavkovský les) zu unterstützen, insbesondere in den angrenzenden Siedlungen (Kynšperk nad Ohří, Březová<sup>8</sup>).
- f) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Verknüpfung der Verkehrs– sowie der Infrastruktur der Energiewirtschaft mit internationaler und landesweiter Bedeutung mit den benachbarten Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) sowie mit den anliegenden Gebieten der BRD zu schaffen.
- g) Es ist eine Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen und der Verkehrsversorgung der Gemeinden mit ihren natürlichen Zentren der Verflechtungsbereiche einschließlich der Entwicklung von integrierten Verkehrssystemen zu unterstützen.
- h) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Versorgung der neuen Entwicklungsflächen mit Energien zu schaffen.
- i) Es ist eine Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen und der Verkehrsversorgung der Gemeinden mit ihren natürlichen Zentren der Verflechtungsbereiche einschließlich der Entwicklung von von integrierten Verkehrssystemen zu verbessern.
- j) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Erneuerung der Landschaft und eine polyfunktionelle Nutzung rekultivierter sowie revitalisierter Flächen nach Abbau von Bodenschätzen (insbesondere der Braunkohle und keramischer Rohstoffe) zu schaffen, insbesondere unter Berücksichtigung der Restriktionen, Funktionen und Belange der umliegenden Gebiete. Die Nachnutzung der im Rahmen der Einstellung des Bergbaus fortlaufend frei gegebenen Flächen ist im Einklang mit den Prioritäten der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj zu entwickeln.
- k) Es ist eine entsprechende Stufe des Hochwasserschutzes von Siedlungen sicherzustellen, insbesondere in Gemeinden Březová<sup>9</sup>, Citice, Dasnice, Chlum Svaté Maří, Kynšperk nad Ohří, Šabina.

Aufträge an die Raumplanung:

- l) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden Habartov, Bukovany und Citice ist die Ausweisung des Erholungsgebietes mit überörtlicher Bedeutung Medard – West sowie der Flächen zur Stärkung des Siedlungs– und Versorgungsumfeldes dieses Gebietes auszuformen.
  - m) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden mit einem unzureichenden Hochwasserschutz sind Flächen für die Umsetzung entsprechender Hochwasserschutzmaßnahmen der Siedlungen auszuweisen.
- (5) **OS7-C (Ostrov) – Stráž nad Ohří – Grenze des Karlovarský kraj / Ústecký kraj (– Klášterec nad Ohří– Chomutov)**

---

<sup>8</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

<sup>9</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

**Entwicklungssachse OS7<sup>10</sup> – Teilabschnitt OS7A – Ausformung der Ausweisung**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Ostrov	Krásný Les, Stráž nad Ohří, Vojkovice

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es ist die Funktion der Entwicklungssachse mit landesweiter Bedeutung OS7 zu stärken, mit der die Entwicklungsräume mit landesweiter Bedeutung OB12 Karlovy Vary und OB6 Ústí nad Labemverbunden werden<sup>11</sup> .
- b) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und zu verbessern:
  - mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB12;
  - Verflechtungen in Richtung Chomutov (Ústecký kraj).
- c) Flächen für neue wirtschaftliche Aktivitäten sind gemäß folgender Kriterien aufzusuchen:
  - ein bestehender oder geplanter Bezug zum übergeordneten Netz der Verkehrsinfrastruktur;
  - bevorzugt Flächen der ehemals bebauten oder zerstörten Gebiete (Industriebrachen) sowie Baulücken in bestehender Bebauung;
  - negative Auswirkungen auf natürliche Heil- und Mineralwasserquellen sind auszuschließen (Krásný Les, Stráž nad Ohří, Vojkovice);
  - Standorte sind ausschließlich außerhalb der festgelegten Überschwemmungsgebiete auszuweisen.
- d) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Verbesserung der Verkehrsverbindung mit dem Gebiet der territorialen Verwaltung Ústecký kraj in Richtung Kadaň – Chomutov – Most insbesondere durch die Straße der I. Ordnung Nr. 13 (I/13) zu schaffen.
- e) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Versorgung der neuen Entwicklungsflächen mit Energien zu schaffen.
- f) Unterstützung der Entwicklung von Sport- und Erholungsaktivitäten (Wandertourismus, Radwandern, einschließlich der zusammenhängenden Infrastruktur) in Gemeinden an der Grenze des Truppenübungsplatzes "Hradiště".

Aufträge an die Raumplanung:

<sup>10</sup> Entwicklungsraum OS7 gem. Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

<sup>11</sup> Entwicklungsraum OB6 gem. Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

- g) In den Flächennutzungsplänen sind Flächen auszuweisen, die auf eine Stärkung der Funktion des Raumes als einer Entwicklungsachse mit landesweiter Bedeutung ausgerichtet sind.
- h) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden mit einem unzureichenden Hochwasserschutz sind Flächen für die Umsetzung entsprechender Hochwasserschutzmaßnahmen der Siedlungen auszuweisen.

## B.II.2. Entwicklungsachsen mit überörtlicher Bedeutung

- (6) **ROS-N1 (Cheb) – Aš – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD (– Selb – Rehau)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Aš	Aš, Hazlov, Krásná, Podhradí
Cheb	Libá, Poustka, Vojtanov

### Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
- mit der Entwicklungsachse mit landesweiter Bedeutung OS7, Abschnitt OS7-A;
  - grenzübergreifende Verflechtungen in Richtung Aš – Selb (BRD);
  - grenzübergreifende Verflechtungen in Richtung Aš – Rehau (BRD);
- b) Im Rahmen der Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung ROS–N1 sind im Rahmen der Siedlungsstruktur der Stadt Aš als eines starken mikro-regionalen Zentrums die Wohn-, Arbeits- und Verwaltungsfunktion zu unterstützen.
- c) Weitere Flächen für neue wirtschaftliche Aktivitäten sind gemäß folgenden-Hauptkriterien auszuweisen:
- Bezug zu dem starken mikroregionalen Zentrum Aš;
  - ein bestehender oder geplanter Bezug zum übergeordneten Netz der Verkehrsinfrastruktur;
  - bevorzugt Flächen der ehemals bebauten oder zerstörten Gebiete (Industriebrachen) sowie Baulücken in bestehender Bebauung;
  - negative Auswirkungen auf natürliche Heil- und Mineralwasserquellen sind auszuschließen;
  - Standorte sind ausschließlich außerhalb der festgelegten Überschwemmungsgebiete auszuweisen.

- d) Es ist eine Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen und der Verkehrsversorgung der Gemeinden mit ihren natürlichen Zentren der Verflechtungsbereiche einschließlich der Entwicklung von integrierten Verkehrssystemen zu unterstützen.
- e) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Versorgung der neuen Entwicklungsflächen mit Energien zu schaffen.
- f) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung des Erholungsgebietes mit überörtlicher Bedeutung Aš – Heinberg bei Aš (Háj) zu schaffen.
- g) Es ist das System der Wander- und Radwanderwege mit internationaler, überregionaler und regionaler Bedeutung einschließlich der zusammenhängenden unterstützenden Infrastruktur zu unterstützen.

Aufträge für die Raumplanung:

- h) In dem FlächennutzungsPlan der Stadt Aš ist der überörtliche Erholungsbe-  
reich Aš – Háj bei Aš auszuweisen.

(7) **ROS-N2 (Cheb) – Mariánské Lázně – Grenze des Karlovarský kraj / Plzeňský kraj – Planá (Planá u Mariánských Lázní)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Cheb	Dolní Žandov, Milíkov
Mariánské Lázně	Drmoul, Lázně Kynžvart, Mariánské Lázně, Trstěnice, Valy, Velká Hleďsebe, Zádub-Závišín

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - mit der Entwicklungsachse mit landesweiter Bedeutung OS7, Abschnitt OS7-A und OS7-B;
  - mit dem Sondergebiet mit überörtlicher Bedeutung SOB-N1;
  - Verflechtungen zwischen den Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) in Richtung Plzeňský kraj (Plan).
- b) Im Rahmen der Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung mit einem Übergriff ihrer Auswirkungen in das Sondergebiet SOB-N1 sind im Rahmen der Siedlungsstruktur der Stadt Mariánské Lázně als eines starken mikroregionalen Zentrums die Wohn-, Arbeits- und Verwaltungsfunktionen zu unterstützen.
- c) Standorte neuer wirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der mit überörtlicher Bedeutung, sind bevorzugt in der Entwicklungsfläche – Gewerbegebiet Velká Hleďsebe – Klimentov auszuweisen.

- d) Weitere Flächen für neue wirtschaftliche Aktivitäten sind gemäß folgender Hauptkriterien auszuweisen:
- Bezug zu dem starken mikroregionalen Siedlungszentrum Mariánské Lázně;
  - ein bestehender oder geplanter Bezug zum übergeordneten Netz der Verkehrsinfrastruktur;
  - bevorzugt Flächen der ehemals bebauten oder zerstörten Gebiete (Industriebrachen) sowie Baulücken in bestehender Bebauung;
  - negative Auswirkungen auf die Funktion von Mariánské Lázně, Lázně Kynžvart als Kurort sowie auf die Quellen von natürlichem Heil- und Mineralwasser sind auszuschließen;
  - Standorte sind ausschließlich außerhalb der festgelegten Überschwemmungsgebiete auszuweisen.
- e) Es sind die Funktionen von Mariánské Lázně und Lázně Kynžvart als Kurort und ihre Abstimmung mit der Entwicklung anschließender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten in dem Gebiet des Karlovarský kraj zu unterstützen.
- f) Es ist die Entwicklung des Erholungsumfeldes des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les zu unterstützen, insbesondere in den angrenzenden Siedlungen (Milíkov, Dolní Žandov, Mariánské Lázně, Lázně Kynžvart, Zádub–Závišín)
- g) Es ist eine Verbesserung und Entwicklung der Verkehrsverbindungen und der Verkehrsversorgung der Gemeinden mit ihren natürlichen Zentren der Verflechtungsbereiche einschließlich der Entwicklung von integrierten Verkehrssystemen zu unterstützen.
- h) Es ist der Schutz der einmaligen Natur-, Kultur- sowie Kulturhistorischer Werte des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les und ihre Aufnahme in das System der Attraktivitäten für Erholung und Tourismus in dem Karlovarský kraj zu bevorzugen.

Aufträge für die Raumplanung:

- i) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden sind Flächen für eine Weiterentwicklung des Bäderwesens sowie anschließender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten auszuweisen.
- j) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden ist das Netz von Wander- und Radwanderwegen, insbesondere der mit überregionaler und regionaler Bedeutung auszuweisen.

- (8) **ROS-N3 (Ostrov) - Jáchymov- Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD  
(– Oberwiesenthal)**  
**und (Ostrov) – Pernink – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD (– Johann-  
georgenstadt)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Ostrov	Abertamy, Boží Dar, Horní Blatná, Jáchymov, Merklín, Pernink, Potůčky

Die Entwicklungsachse ROS-N3 wurde als eine Überdeckung des östlichen Teiles des landesweiten Sondergebietes SOB6 ausgewiesen.

Für die Entwicklungsachse ROS-N3 gelten gleichzeitig die Anforderungen an die Raumnutzung sowie die im Rahmen des Sondergebietes mit landesweiter Bedeutung SOB 6 formulierten Aufträge für die Raumplanung.

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - in Richtung Oberwiesenthal (BRD);
  - in Richtung Johanngeorgenstadt (BRD).
- b) Im Rahmen der Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung ROS-N3 sind im Rahmen der Siedlungsstruktur der Stadt St. Joachimsthal als eines natürlichen Siedlungszentrums des Verflechtungsbereiches die Wohn-, Arbeits- und Verwaltungsfunktion zu unterstützen.
- c) Es sind die Funktionen von Jáchymov als Kurort und ihre Abstimmung mit der Entwicklung anschließender Erholungs- und Entspannungsaktivitäten in dem Gebiet des Karlovarský kraj zu unterstützen.
- d) Es sind die Sport- und Erholungsaktivitäten sowie die zusammenhängende Ausstattung mit überörtlicher Bedeutung einschließlich der notwendigen Infrastruktur, insbesondere in der Region Jáchymov- Boží Dar - Klínovec und Plešivec (Pernink, Abertamy und Merklín) sowie in sonstigen Gemeinden dieser Entwicklungsachse zu entwickeln. Neue Flächen sind unter Berücksichtigung einer Minimierung negativer Auswirkungen auf die Natur- und Landschaftswerte des Raumes auszuweisen.
- e) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Entwicklung des Tourismus und der Erholung mit einem Bezug zu den naheliegenden Siedlungszentren (Oberwiesenthal, Johanngeorgenstadt) auf der deutschen Seite zu schaffen.

Aufträge für die Raumplanung:

- f) In dem Flächennutzungsplan von Jáchymov sind Entwicklungsflächen zur Stärkung der Wohnfunktion, für die Entstehung von neuen Arbeitsplätzen sowie zur Stärkung kommerzieller sowie gemeinnütziger Daseinsfürsorge und zur Verbesserung der Verkehrs- sowie der technischen Infrastruktur auszuweisen.
- g) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden sind Flächen für die Entwicklung des Tourismus sowie der Erholung auszuweisen (insbesondere Jáchymov, Boží Dar, Pernink, Abertamy, Merklín).

## C. AUSWEISUNG VON SONDERGEBIETEN

### C.I. SONDERGEBIET MIT LANDESWEITER BEDEUTUNG

(1) SOB6 Krušné hory (Erzgebirge<sup>12</sup>)

Sondergebiet SOB6 Erzgebirge - ausgeformte Ausweisung

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Cheb	Luby
Karlovy Vary	Černava , Nejde , Nové Hamry, Smolné Pece, Vysoká Pec
Kraslice	Bublava, Jindřichovice, Kraslice, Oloví, Přebuz, Rotava, Stříbrná, Šindelová
Ostrov	Abertamy, Boží Dar, Horní Blatná, Jáchymov, Merklín , Pernink, Potůčky
Sokolov	Krajková, Tatrovice

In dem östlichen Teil des Sondergebietes mit landesweiter Bedeutung SOB6 wurde überdeckend die Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung ROS-N3 ausgewiesen.

Für den östlichen Teil des landesweiten Sondergebietes SOB6 gelten im Umfang der Ausweisung der Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung ROS-N3 gleichzeitig die Anforderungen an die Raumnutzung sowie die im Rahmen dieser Entwicklungsachse formulierten Aufträge für die Raumplanung.

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB12;
  - mit der Entwicklungsachse mit landesweiter Bedeutung OS7, Abschnitt OS7-B;
  - grenzübergreifende Verflechtungen in dem Raum Kraslice – Klingenthal (BRD);
- b) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Stärkung der Stabilität der Ansiedlung in den Siedlungszentren der Verflechtungsbereiche (Kraslice, Nejde, Rotava und Jáchymov) durch die Förderung ihrer Wohn- und Arbeitsfunktion, durch die Entwicklung der Daseinsfürsorge und qualitative Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und der technischen Infrastruktur zu schaffen.

<sup>12</sup> Sondergebiet SOB 6 gem. Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

- c) Im westlichen Gebiet des SOB6 sind Sport- und Erholungsaktivitäten zu entwickeln sowie die zusammenhängende Ausstattung mit überörtlicher Bedeutung in der Region von Kraslice (Bublava, Kraslice, Stříbrná) mit Bezug zu den nahe liegenden Siedlungszentren auf der deutschen Seite (Klingenthal, Schöneck) und im Gebiet um Nejdek (Nejdek, Nové Hamry, Vysoká Pec).
- d) Es ist die Verkehrserschließung der natürlichen Zentren der Verflechtungsbereiche, die Versorgungsfunktionen durch die kommerzielle und nichtkommerzielle Daseinsfürsorge übernehmen einschließlich der Verkehrserschließung der Siedlungs- und Erholungszentren im grenznahen Raum zur BRD zu verbessern.
- e) Es ist die Qualität der Landschaft zu schützen und die Natur- und Landschaftswerte als Attraktivitäten im Bereich der Erholung und des Tourismus zu nutzen.
- f) Es ist eine entsprechende Stufe des Hochwasserschutzes der Siedlungen sicher zu stellen (Nejdek).

Aufträge für die Raumplanung:

- g) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden Kraslice, Nejdek und Rotava sind Entwicklungsflächen zur Stärkung der Wohnfunktion, für die Entstehung von neuen Arbeitsplätzen sowie zur Stärkung kommerzieller sowie nicht kommerzieller Daseinsfürsorge und zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie der technischen Infrastruktur auszuweisen.
- h) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden sind Flächen zur Entwicklung der Erholung und des Tourismus auszuweisen (insbesondere Bublava, Stříbrná, Nové Hamry, Vysoká Pec).

## C.II. SONDERGEBIETE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

### (2) SOB-N1 Slavkovský les

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Karlovy Vary	Bečov nad Teplou, Chodov, Krásné Údolí, Otročín
Mariánské Lázně	Mnichov, Ovesné Kladruby, Prameny, Teplá, Vlkovice
Sokolov	Horní Slavkov, Krásno, Nová Ves, Rovná

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB12;

- mit der Entwicklungsachse mit landesweiter Bedeutung OS7, Abschnitt OS7-B;
  - mit der Entwicklungsachse mit überörtlicher Bedeutung ROS-N2;
  - Verflechtungen zwischen den Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) mit dem anschließenden Sondergebiet in dem Plzeňský kraj (Úterý, Bezručice);
- b) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Stärkung der Stabilität der Siedlungszentren der Verflechtungsbereiche (Horní Slavkov) und Teplá) durch die Förderung ihrer Wohn-, Arbeits- und Erholungsfunktion zusammen mit der Entwicklung der Daseinsfürsorge und der Verkehrsinfrastruktur zu schaffen
- c) Es ist die Entwicklung des Erholungsumfeldes des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les zu unterstützen, insbesondere in den angrenzenden Siedlungen (Krásné Údolí, Otročin, Teplá).
- d) Es ist die Nutzung der natürlichen Mineralwasserquellen zu unterstützen (Mnichov, Prameny, Nová Ves).
- e) Es sind die einmaligen Natur-, Kultur- sowie kulturhistorischen Werte des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les und ihre Aufnahme in das System der Attraktivitäten für Erholung und Tourismus in dem Karlovarský kraj zu schützen.
- f) Es ist eine entsprechende Stufe des Hochwasserschutzes der Siedlungen sicher zu stellen (Bečov nad Teplou).

Aufträge für die Raumplanung:

- g) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden Horní Slavkov und Teplá sind zur Stärkung ihrer Wohnfunktion und für die Entstehung von neuen Arbeitsplätzen unter Berücksichtigung der Natur- und Landschaftswerte des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les Entwicklungsflächen auszuweisen.
- h) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden sind unter Berücksichtigung der Natur- und Landschaftswerte sowie der kulturhistorischer Werte des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les Flächen für die Entwicklung der Erholung und des Tourismus auszuweisen.

(3) **SOB-N2** **Bochov – Žlutice**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Gemeinden
Karlovy Vary	Bochov, Bražec, Čichalov, Chyš, Pšov, Stružná, Štědrá, Vale, Verušičky, Vrbice, Žlutice

Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem Raum:

- a) Es sind räumliche Voraussetzungen für den Bau einer Autobahn mit internationaler und landesweiter Bedeutung zu schaffen, mit der eine Verbindung des Karlovarský kraj mit den Gebieten im Inland der Tschechischen Republik (Metropolregion - Entwicklungsraum OB1 Praha, Prag) gewährleistet wird.
- b) Es sind folgende räumliche und funktionale Verflechtungen zu entwickeln und qualitativ zu verbessern:
  - mit dem Entwicklungsraum mit landesweiter Bedeutung OB12;
  - Verflechtungen zwischen den Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) mit Anschluss an Sondergebiete in dem Ústecký kraj (Podbořany, Lubenec) und Plzeňský kraj (Manětín, Kralovice).
- c) Es sind räumliche Voraussetzungen für die Stärkung der Stabilität der Siedlungszentren der Verflechtungsbereiche (Bochov und Žlutice) zu schaffen, insbesondere durch die Unterstützung ihrer Wohn- und Arbeitsfunktion.
- d) Im Rahmen der Entwicklung des gesamten Gebietes SOB-N2 sind räumliche Voraussetzungen für die Ausweisung von weiteren Entwicklungsflächen, insbesondere im Bezug zu Siedlungen entlang der Autobahn D6 zu schaffen.
- e) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Verbesserung der Verkehrsverbindung und Verkehrsversorgung der Siedlungen zu schaffen.
- f) Es ist die Entwicklung des Erholungsumfeldes des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les zu unterstützen, insbesondere in den angrenzenden Siedlungen (Bochov).
- g) Es ist die Entwicklung der Sport- und Erholungsaktivitäten (Agragtourismus, Wandertourismus, Radwandern, einschließlich der zusammenhängenden Infrastruktur) folgend zu unterstützen:
  - in Gemeinden an den Grenzen des Truppenübungsplatzes "Hradiště",
  - in Gemeinden mit Bezug zum Fluss Střela (Střela), zum Tafelberg Vladař und zum für die Erholung attraktiven Gebiet des Plzeňský kraj (Rabštejn nad Střelou, Manětín, Plasy).
- h) Es sind die Qualität der Landschaft zu schützen und die Natur- und Landschaftswerte sowie die kulturhistorischen Werte als Attraktivitäten im Bereich der Erholung und des Tourismus zu nutzen.

Aufträge für die Raumplanung:

- i) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist die Ausweisung von Flächen einer Autobahnverbindung mit der Metropolregion - Entwicklungsraum OB1 Prag auszuformen.
- j) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden Bochov und Žlutice sind Entwicklungsflächen zur Stärkung der Wohnfunktion sowie für die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen auszuweisen.
- k) In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden sind weitere Entwicklungsflächen mit Bezug zu Siedlungen in der Nähe der Autobahn D6 auszuweisen.

## **D. AUSWEISUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN, FLÄCHEN UND KORRIDOREN EINES NETZES VON ÖKOLOGISCH BEDEUTENDEN RÄUMEN UND VON VORSORGESTANDORTEN**

### **D.I. ENTWICKLUNGSFLÄCHEN**

#### **D.I.1. Flächen für wirtschaftliche Aktivitäten**

- (1) Für die folgend ausgewiesenen Flächen für wirtschaftliche Aktivitäten mit überörtlicher Bedeutung werden gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten in den ausgewiesenen Flächen sowie Aufträge für die Raumplanung festgelegt:

Gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Bevorzugte Nutzung – Produktion, Lagerung, logistische Zentren.
- b) Eine höhere Anzahl von neuen Arbeitsplätzen.
- c) Minimierung der Auswirkungen auf die Naturwerte, die kulturhistorischen sowie zivilisatorischen Werte des Gebietes.

Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:

- d) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden hat im Rahmen der Ausformung der Ausweisungen der Flächen eine räumliche Abstimmung mit sonstigen Vorhaben der Raumnutzung zu erfolgen.

Besondere Anforderungen, Kriterien, Bedingungen und Aufträge werden im Rahmen der einzelnen Flächen festgelegt.

(2) **Gewerbepark Cheb [ 2 ]**

Standort – am Nordostrand der Stadt Cheb in unmittelbarer Nähe der Stadtumgehung (Autobahn D6).

(3) **Gewerbegebiet Sokolov – Staré Sedlo [ 3 ]**

Standort – östlich von Sokolov und der Autobahn D6, auf dem Gebiet der Gemeinden Sokolov und Staré Sedlo.

(4) **Gewerbegebiet Sokolov – Vítkov [ 4 ]**

Standort – am Südrand der Stadt Sokolov, zwischen der Autobahn D6 Cheb – Karlovy Vary und der Straße der II. Ordnung Nr. 210 (II/210).

(5) **Gewerbegebiet Dolní Rychnov – Silvestr [ 5 ]**

Standort – zwischen der Gemeinde Dolní Rychnov und dem Gelände des Kraftwerkes Tisová, auf dem Gebiet der Gemeinde Březová<sup>13</sup> (Nordrand der ehemaligen Kippe Silvestr).

(6) **Gewerbegebiet Ostrov – Süd [ 6 ]**

Standort – am Südrand der Stadt Ostrov, östlich der Straße der I. Ordnung Nr. 13 (I/13).

(7) **Gewerbegebiet Velká Hleďsebe – Klimentov [ 10 ]**

Standort – ehemaliges Kasernengelände der Armee der Tschechischen Republik am Nordrand des bebauten Teiles der Gemeinde Velká Hleďsebe und auf einem Teil der Gemeinde Valy.

(8) **Gewerbepark Cheb II [ 19 ]**

Standort – Flächen zwischen der Straße der II. Ordnung Nr. 606 (II/606) und dem Abbauraum des Kiesgrube (Abbauraum Dřenice) im Anschluss an den südöstlichen Rand der Bebauung der Stadt Cheb in der Gemarkung Dolní Dvory).

Besondere Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in der ausgewiesenen Fläche:

- a) Die Durchfahrt des in Folge des Betriebes des Gewerbeparks entstehenden Verkehrs durch das Stadtzentrum von Cheb ist auszuschließen.
- b) Auswirkungen auf die Abflussverhältnisse des betroffenen Gebietes sind zu minimieren.
- c) Im Rahmen der Erarbeitung einer Lösung für eine unschädliche Entsorgung des Abwassers ist die hohe wasserwirtschaftliche Bedeutung des Gebietes in Betracht zu ziehen, insbesondere ist eine Beeinträchtigung der Wassergüte des Speicherbeckens Jesenice - Nebanice auszuschließen.
- d) Es ist ein Zugang zum Abbauraum Dřenice zu gewährleisten.

Besondere Aufträge für die Raumplanung:

- e) Die Verkehrsanbindung der Fläche hat bevorzugt im Bezug zur Autobahn D6 zu erfolgen.
- f) Es sind die Höheneinschränkungen der Bauwerke in einem Teil der Fläche, die in das Schutzgebiet der Start- und Landebahn des öffentlichen inländischen Flughafens Cheb gehört, zu berücksichtigen.

---

<sup>13</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

## VORSORGESTANDORTE

- (9) **Gewerbegebiet Nové Sedlo – Chranišov [ R17 ]**  
Standort – zwischen Nové Sedlo und Chranišov, am Nordwestrand der Stadt Nové Sedlo.
- (10) **Gewerbepark Cheb II, Ost [ R20 ]**  
Standort – im direkten Anschluss an die Ostgrenze der Fläche des Gewerbeparks Cheb II [ 19 ].
- (11) **Gewerbegebiet Sokolov - Staré Sedlo, Südwest [ R21 ]**  
Standort – im direkten Anschluss an die Südwestgrenze der Fläche des Gewerbegebietes Sokolov - Staré Sedlo [ 3 ].

## D.I.2. Flächen für Erholung und Sport

- (12) Für die folgend ausgewiesenen Flächen für Erholung und Sport werden gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten in den ausgewiesenen Flächen sowie Aufträge für die Raumplanung festgelegt:

Gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Bevorzugte Nutzung – Sport – und Erholungsaktivitäten sowie Aktivitäten die eine ganzjährige Nutzung ermöglichen einschließlich einer entsprechenden Ausstattung und der betriebstechnischen Anlagen.
- b) Anschluss an die bestehenden Siedlungszentren mit der Funktion von Ausgangsorten und ihre Ausstattung.
- c) Herstellung eines Anschlusses an die Verkehrsinfrastruktur und die technische Infrastruktur einschließlich der Lösung des ruhenden Verkehrs.
- d) Minimierung der Auswirkungen auf die Naturwerte, die kulturhistorischen sowie zivilisatorischen Werte des betroffenen Gebietes.
- e) Abstimmung der einzelnen Vorhaben im Hinblick zu ihren Kapazitäten, Verflechtungen ihrer Funktionen und Ausgewogenheit.

Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:

- f) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist die Ausformung der Flächen für die einzelnen Vorhaben unter Betonung der Nutzung der bestehenden waldlosen Flächen auszuformen.

Besondere Anforderungen, Kriterien, Bedingungen und Aufträge werden im Rahmen der einzelnen Flächen festgelegt.

- (13) **Medard Ost [ 11a ]; Medard West [ 11b ]**

Standort – zwei räumlich entfernte Flächen im Anschluss an den Restsee Medard, die im Rahmen der Rekultivierung der Flächen des Braunkohlenbergbaus auf dem Gebiet des ehemaligen Tagebaus Medard bei Sokolov entstehen.

- Medard - Ost - auf dem Gebiet des Marktfleckens Svatava [ 11a ];
- Medard - West - auf dem Gebiet der Gemeinden Habartov und Bukovany [ 11b ]

Besondere Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Bevorzugte Nutzung – Erholung und Daseinsfürsorge.
- b) Ergänzende Nutzung – sog. zweites Wohnen.

Besondere Aufträge für die Raumplanung:

- c) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist die Ausweisung der Flächen für die einzelnen Vorhaben auch im Bezug zu den Anforderungen, Funktionen und Restriktionen des anschließenden Gebietes auszuformen.

(14) **Jáchymov- Boží Dar - Klínovec [ 12 ]**

Standort - nördlich von Jáchymov, südöstlich von Boží Dar, auf dem Gebiet der Gemeinden Jáchymov und Boží Dar.

Besondere Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Bedeutende negative Auswirkungen auf das FFH-Gebiet "Klínovecké Krušnohoří" (Keilberger Erzgebirge) und das FFH-Gebiet "Krušnohořské plató" (Erzgebirgsplateau) einschließlich grenzübergreifender Auswirkungen auf das Vogelschutzgebiet Fichtelberggebiet (BRD) sind auszuschließen.
- b) Minimierung von Auswirkungen:
  - auf die Schutzgegenstände des Nationalen Naturschutzgebietes "Božídarské rašeliniště" (Gottesgaber Moor) und die Werte des Denkmalschutzgebietes in der Landschaft "Montane Kulturlandschaft Abertamy – Horní Blatná – Boží Dar" und "Montanregion Kulturlandschaft Jáchymov"
  - auf die Abflussverhältnisse, die Ergiebigkeit und Qualität des Wasserdargebotes.

Besondere Aufträge für die Raumplanung:

- c) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Stärkung der grenzübergreifenden Verflechtungen mit dem Gebiet der BRD (Kurort Oberwiesenthal) zu schaffen.

(15) **Stříbrná – Bublava [ 13a ]**

Standort – östlich und nördlich von der Gemeinde Stříbrná, auf dem Gebiet der Gemeinden Bublava, Stříbrná und Kraslice.

Besondere Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Bedeutende negative Auswirkungen auf des FFH-Gebiet "Krušnohorské plató" sind auszuschließen.
- b) Die Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des regionalen Biozentrums RC1177 Tisovec sowie auf die Landschaftswerte des Naturparks Přebuz (Přebuz) sind auszuschließen.
- c) Die Auswirkungen auf die Abflussverhältnisse, die Ergiebigkeit und Qualität des Wasserdargebotes sind zu minimieren.

Besondere Aufträge für die Raumplanung:

- d) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Stärkung der grenzübergreifenden Verflechtungen mit dem Gebiet der BRD (Kurort Klingenthal) zu schaffen.

(16) **Nové Hamry [ 14 ]**

Standort – westlich von Nové Hamry, auf den Gebieten der Gemeinden Nové Hamry und Vysoká Pec.

Besondere Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Minimierung der Auswirkungen auf die Landschaftswerte des Naturparks "Jelení vrch";
- b) Die Auswirkungen auf die Abflussverhältnisse, die Ergiebigkeit und Qualität des Wasserdargebotes sind zu minimieren.

(17) **Plešivec [ 15 ]**

Standort – in dem Raum zwischen den Gemeinden Abertamy und Merklín, in der Umgebung des Plešivec auf dem Gebiet der Gemeinden Abertamy, Jáchymov, Merklín und Pernink.

Besondere Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Minimierung von Auswirkungen:
  - auf die Funktionsfähigkeit des regionalen Biozentrums RC1161 "Pod Plešivcem" und anschließender regionalen Biokorridore RK536 und RK1006.
  - auf Waldbestände und Flächen, von denen Waldbestände zum Zweck der Erneuerung entfernt wurden, einschließlich der Sicherstellung der Vorbeugung gegen die Bedrohung der Waldbestände, insbesondere durch Wind und Wassererosion sowie Minimierung

der Auswirkungen auf die als Quelle der Waldmehrung anerkannten Bestände

- auf die Werte der landschaftlichen Denkmalschutzzone "Montane Kulturlandschaft Abertamy – Horní Blatná – Boží Dar".

(18) **Aš – Háj [ 18 ]**

Standort – nordöstlich von Aš auf dem Gipfel Háj bei Aš, auf dem Gebiet der Gemeinden Aš, Krásná und Podhradí.

Besondere Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Minimierung der Auswirkungen auf das regionale Biozentrum RC1210 Na Háji.

## D.II. VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- (19) Für die folgend ausgewiesenen Flächen und Korridore der Verkehrsinfrastruktur mit internationaler, landesweiter und überörtlicher Bedeutung werden folgende gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen sowie Aufträge für die Raumplanung festgelegt:

Gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung:

- a) Es sind räumliche Voraussetzung zu schaffen für:
  - Standorte des Straßenbaues mit entsprechenden Parametern einschließlich zusammenhängender Bauwerke und infolgedessen notwendige Straßenverlegungen der Verkehrsinfrastruktur und der technischen Infrastruktur;
  - die Sicherstellung der Verkehrserschließung und Versorgung es anliegenden Raumes.

Gemeinsame Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen und Korridoren:

- b) Minimierung von Auswirkungen:
  - auf die Qualität des Wohnungsumfeldes der betroffenen und anliegenden Siedlungen,
  - auf die Natur-, Landschafts -, Kultur – und zivilisatorische Werte des Raumes.

Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:

- c) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden sind in dem Maßstab der Flächennutzungspläne, dem Detaillierungsgrad der Unterlagen

sowie dem der Bedeutung der geschützten Werte und Einschränkungen entsprechenden Maß Korridore auszuformen, dabei:

- sind Lösungen mit minimalen Auswirkungen auf die Qualität des Wohnumfeldes der anliegenden Bebauung zu bevorzugen,
- hat eine räumliche Abstimmung mit sonstigen in den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj ausgewiesenen Korridoren der Verkehrs – und technischer Infrastruktur sowie mit den Wohnflächen zu erfolgen,
- ist eine räumliche Abstimmung mit sonstigen langfristigen Vorhaben in dem Raum, insbesondere des Natur – und Landschaftsschutzes, der Wasserwirtschaft sowie des Abbaus von Bodenschätzen auszuformen,
- ist die Sicherstellung der Verkehrserschließung und Versorgung des anliegenden Raumes herzustellen.

## D.II.1. Straßenverkehr

### AUSFORMUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN MIT INTERNATIONALER UND LANDESWEITER BEDEUTUNG

(20) **Autobahn D6 (Prag – Karlovy Vary – Cheb – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD) einschließlich der Stadtumgebung von Karlovy Vary** [VPS D01; D02; D77; D81; D82]

- a) D01 – D6 Olšová Vrata – Grenze des Karlovarský kraj (Bošov);
- b) D02 – D6 Olšová vrata – Karlovy Vary;  
Breite der Korridore D01, D02 – 300 m.
- c) D77 – D6 Cheb, Nordwest;  
Breite des Korridors D77 – 300 m.
- d) D81 – leistungsfähige Straße, Abschnitt Jenišov – Straße der I/13 (Stadtumgebung von Karlovy Vary);
- e) D82 – leistungsfähige Straße, Abschnitt der Verbindung der Straßen I/13 und I/6 (Stadtumgebung von Karlovy Vary);  
Breite der Korridore D81, D82 – 300 m mit einer Erweiterung auf dem Gebiet der Gemeinde auf 500 m.

(21) **Straße I/13 (Karlovy Vary – Ostrov – Grenze des Karlovarský kraj – Chomutov – Děčín – Liberec** [VPS D04]

- a) D04 – I/13 Květnová – Damice ) – Grenze des Karlovarský kraj (Smilov);  
Breite des Korridors D04 – 300 m.

### FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

**Straßen der I. Ordnung:**

- (22) **Straße I/20 (Plzeň – Toužim – D6 Žalmanov)** [VPS D06]  
a) D06 – I/20 Toužim – Žalmanov (D6), Straßenverlegung;  
Breite des Korridors D06 – 300 m.
- (23) **Straße I/21 (Autobahn D5 Bor – Planá – Cheb – Vojtanov – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD)** [VPS D07; D08; D09; D10; D11]  
a) D07 – I/21 Jesenice, Straßenverlegung;  
b) D08 – I/21 Cheb (D6) – Františkovy Lázně;  
c) D09 – I/21 Františkovy Lázně, Straßenverlegung;  
d) D10 – I/21 Stará Voda, Straßenverlegung;  
e) D11 – I/21 Trstěnice–Drnoul, Straßenverlegung;  
Breite des Korridors D07, D08, D09, D10, D11 – 300 m.
- (24) **Leistungsfähige Straße Aš – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD (– Rehau)** [VPS D87]  
a) D87 – I/64 Krásná – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD;  
Breite des Korridors D87 – 300 m.

**Straßen der II. und III. Ordnung**

- (25) **Straße III/1794** [VPS D76]  
a) D76 – III/1794 Útvina, Straßenverlegung;  
Breite des Korridors D76 – 100 m.
- (26) **Straßenverbindung Ostrov – Hroznětín – Nová Role – Chodov – Nové Sedlo – Královské Poříčí – Sokolov – Habartov – Kaceřov – Františkovy Lázně** [VPS D37], [VPS D36], [VPS D35], [VPS D23; D79; D32]  
a) D23 – III/21233 Svatava – Habartov, Straßenverlegung;  
b) D32 – Chodov, Ostumgehung;  
c) D35 – II/209 Nová Role, Südostumgehung;  
d) D36 – III/2204 Děpoltovice, Straßenverlegung;  
e) D37 – III/2204 Odeř, Straßenverlegung;  
f) D79 – III/21030 Svatava, Nordverlegung.  
Breite der Korridore D23, D35, D36, D37 und D79 – 200 m.  
Breite des Korridors D32 – 100 m, nördlich von Chodov – 200 m.
- (27) **Straßenverbindung II/194** [VPS D57; D58; D59; D60; D61]

- a) D57 – II/207 Lažany, Štědrá, Straßenverlegung;
- b) D58 – III/1937 Pšov – Strahovský mlýn, Straßenverlegung;
- c) D59 – II/226 Protivec, süd, Straßenverlegung;
- d) D60 – II/194 Chyše, Straßenverlegung;
- e) D61 – II/194 Nová Teplice, Straßenverlegung.

Breite der Korridore D57, D58, D59, D60 und D61 – 200 m.

(28) **Straßenverbindung II/198 (Bochov – Toužim – Teplá – II/230)** [VPS D55; D56; D66; D73], [VPS D54], [VPS D53], [VPS D52], [VPS D51], [VPS D50]

- a) D50 – II/198 Horní Kramolín, Straßenverlegung;
- b) D51 – II/198 Teplá, Nordumgehung;
- c) D52 – II/198 Beranov, Straßenverlegung;
- d) D53 – II/198 Prachomety, Straßenverlegung;
- e) D54 – II/198 Kosmová, Straßenverlegung;
- f) D55 – II/198 Toužim, Südost, Straßenverlegung;
- g) D56 – II/198 Toužim, Nordost, Straßenverlegung;
- h) D66 – II/198 Bochov, Straßenverlegung;
- i) D73 – II/198 Toužim, Straßenverlegung mit Überbrückung einer Eisenbahnstrecke.

Breite der Korridore D50, D51, D52, D53, D54, D55, D56, D66 und D73 – 200 m.

(29) **Straßenverbindung II/205 (Manětín – Žlutice – D6)** [VPS D62; D63]

- a) D62 – II/205 Veselov, Straßenverlegung;
- b) D63 – II/205 Veselov- Knínice, Straßenverlegung;

Breite der Korridore D62, D63 – 200 m.

(30) **Straße II/208** [VPS D65]

- a) D65 – II/208 Hlinky, Umbau.

Breite des Korridors D65 – 40 m.

(31) **Straßenverbindung Kraslice – Oloví – Sokolov** [VPS D19; D20; D21; D22]

- a) D19 – III/21036 Oloví – Hory Straßenverlegung;
- b) D20 – III/21036 Oloví, Straßenverlegung;
- c) D21 – III/21036 Boučí – Nové Domy, Straßenverlegung;
- d) D22 – III/21036 Boučí, Ortsumgehung.

Breite der Korridore D19, D20, D21 – 200 m.  
Breite des Korridors D22 – 300 m.

(32) **Straße II/210** [VPS D72]

- a) D72 – II/210 Prameny, Straßenverlegung;  
Breite des Korridors D72 – 100 m.

(33) **Straße II/212 (D6 – Kynšperk nad Ohří – Luby – Kraslice)** [VPS D75], [VPS D74],  
[VPS D29]

- a) D29 – II/212 Nový Kostel, Umbau;  
b) D74 – II/212 Kynšperk nad Ohří; Überbrückung einer Eisenbahnstrecke  
c) D75 – II/212 Kynšperk nad Ohří, Westumgehung.  
Breite des Korridors D29 – 40 m.  
Breite der Korridore D74, D75 – 200 m.

(34) **Straßenverbindung II/213 (Františkovy Lázně – Skalná – Plesná)** [VPS D71],  
[VPS D16], [VPS D15]

- a) D15 – II/213 Kreuzung, Straßenverlegung;  
b) D16 – III/2136 Plesná, Ortsumgehung;  
c) D71 – II/213 Hazlov – Vojtanov, Straßenverlegung.  
Breite des Korridors D15 – 300 m.  
Breite des Korridors D16 – 200 m, mit einer sukzessiven Erweiterung  
des Endabschnittes vor der Staatsgrenze bis zu 700 m.  
Breite des Korridors D71 – 100 m.

(35) **Straße II/214** [VPS D14]

- a) D14 – II/214 Cheb, Südostumgehung.  
Breite des Korridors D14 – 200 m.

(36) **Straße III/21318** [VPS D78]

- a) D78 – III/21318 Aš, Südost.  
Breite des Korridors D78 – 200 m.

(37) **Straße II/217 (Aš – Hranice)** [VPS D13]

- a) D13 – II/217 Aš, Nordwestumgehung.  
Breite des Korridors D13 – 200 m.

(38) **Straßenverbindung Anenské údolí – Jindřichovice – Nejdek – Pernink – I/25**  
[VPS D30], [VPS D27, D26]

- a) D26 – II/210 Rotava, Straßenverlegung;
- b) D27 – II/210 Jindřichovice, Straßenverlegung;
- c) D30 – III/21047 Nejdek, Straßenverlegung.

Breite der Korridore D26, D27, D30 – 200 m.

(39) **Straßenverbindung II/220 (Karlovy Vary – Nejdek)** [VPS D45], [VPS D86]

- a) D45 – II/220 Karlovy Vary, Straßenverlegung;
- b) D86 – II/220 Mezirolí, Straßenverlegung.

Breite der Korridore D45, D86 – 200 m.

(40) **Straßenverbindung Karlovy Vary – Otovice – Hroznětín – Horní Blatná – Potůčky**  
[VPS D31], [D39], [D41], [D42], [D43]

- a) D31 – II/221 Horní Blatná, Südwestumgehung;
- b) D39 – II/221 Pstruží, Begradigung;
- c) D41 – III/22129 Ruprechtov, Straßenverlegung;
- d) D42 – III/22129 Podlesí, Straßenverlegung;
- e) D43 – III/22129 Otovice, Straßenverlegung.

Breite der Korridore D31, D39, D40, D41, D42, D43 – 200 m.

(41) **Straßenverbindung II/230 (I/21 – Mariánské Lázně – Bečov nad Teplou – Karlovy Vary)** [VPS D28], [VPS D49]

- a) D28 – II/230 Mariánské Lázně, Ortsumgehung;
- b) D49 – II/230 Mnichov, Straßenverlegung.

Breite der Korridore D28, D49 – 200 m.

(42) **Straßenverbindung der Begleitstraße zur Autobahn D6** [VPS D44; D67; D68]

- a) D44 – III/21210 Lipoltov, Straßenverlegung;
- b) D67 – Bočov – Horní Tasšovice, Straßenverlegung;
- c) D68 – Žalmanov – Andělská hora, Straßenverlegung.

Breite des Korridors D44 – 300 m.

Breite der Korridore D67, D68 – 200 m.

### Sonstige Straßen

(43) **Straßenanbindung des Flugplatzes Karlovy Vary** [VPS D 84]

- a) D84 – Straßenanbindung des internationalen Flugplatzes Karlovy Vary.

Breite des Korridors D84 – 100 m.

(44) **Zufahrtstraße zum Gewerbegebiet Velká Hledsebe – Klimentov**

- a) D85 – Straßenanbindung des Gewerbegebietes Velká Hledsebe–Klimentov [VPS D85].

Breite des Korridors D85 - 100 m.

**VORSORGESTANDORTE**

(45) Straße II/209 Nové Sedlo

- a) DR88 – II/209 Nové Sedlo, Ortsumgehung.

Breite des vorsorgenden Korridors DR88 – 100 m.

**D.II.2. Schienenverkehr**

**AUSFORMUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN MIT INTERNATIONALER UND LANDESWEITER BEDEUTUNG**

(46) **Eisenbahnstrecke Nr. 170 Praha – Plzeň – Cheb – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD (Nürnberg)** [VPS D100]

- a) D100 – Eisenbahnstrecke Nr. 170 Cheb – Süd, Verbindung der Strecken Plzeň – Cheb und Cheb – Schirnding.

Breite des Korridors D100 - 200 m.

(47) **Eisenbahnstrecke Nr. 140 Karlovy Vary - Ostrov** [VPS D105];

- a) D105 – Optimierung der Strecke Nr. 140 im Abschnitt Karlovy Vary – Ostrov.

Breite des Korridors D105 – 120 m.

Besondere Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem ausgewiesenen Korridor:

- b) Negative Auswirkungen auf das FFH - Gebiet "Ostrovské rybníky" und das Vogelschutzgebiet Doupovské Hory sind auszuschließen.

**FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG**

(48) **Neue Strecke Teplá – Bezručice** [VPS D104]

- a) D104 – Verbindung der Strecken Nr. 149 und Nr. 175 Teplá – Bezručice.

Breite des Korridors D104 - 200 m.

(49) **Eisenbahnstrecke Nr. 149 Karlovy Vary – Mariánské Lázně** [VPS D101; D102]

- a) D101 – Verbindung der Strecken Nr. 149 und Nr. 140 (Tuhnická spojka) – Karlovy Vary, West.
- b) D102 – Verbindung der Strecken Nr. 149 und Nr. (Bohatická spojka) – Karlovy Vary, Ost.

Breite der Korridore D101, D102 – 200 m.

### D.II.3. Luftverkehr

#### AUSFORMUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN MIT INTERNATIONALER UND LANDESWEITER BEDEUTUNG

(50) **Öffentlicher internationaler Flugplatz Karlovy Vary** [VPS D200]

- a) D200 – Erweiterung des Flugplatzes Karlovy Vary.

Flächen für eine Verlängerung und Verbreiterung der bestehenden Start- und Landebahn, der Ab- und Anflugschneise des Flugplatzes Kralupy einschließlich einer notwendigen Vergrößerung des Umfeldes des Flugplatzes.

Besondere Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- b) Auswirkungen auf die Natur- und Landschaftswerte des umliegenden Gebietes einschließlich des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les sind zu minimieren.

### D.II.4. Nicht-motorisierter Verkehr

#### FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

(51) **Egerradweg (Cyklostezka Ohře)** [VPS D301; D302; D303; D304];

- a) D301 – Egerradweg, Abschnitt Loket, Straße Nádražní – Loket, Lužná;
- b) D302 – Egerradweg, Abschnitt Dalovice – Šemnice;
- c) D303 – Egerradweg, Abschnitt Karlovy Vary, Doubský most – Karlovy Vary, Dvorský most;
- d) D304 – Egerradweg, Abschnitt Cheb, Cheb, Podhrad – Cheb, Háje.

Breite der Korridors D301, D302, D303, D304 – 20 m.

Besondere Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Korridoren:

- e) D302 – Negative Auswirkungen auf das Vogelschutzgebiet Doupovské hory sind auszuschließen.

(52) **Erzgebirgische Skimagistrale**

- a) D300 – Erzgebirgische Skimagistrale, Abschnitt Boží Dar – Kraslice  
Breite des Korridors D300 – 50 m.

Besondere Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in dem ausgewiesenen Korridor:

- b) Bedeutende negative Auswirkungen auf des FFH – Gebiet "Krušnohorské plató" und das Vogelschutzgebiet Seehaide (Novodomské rašeliniště) – Kovářská sind auszuschließen.

## D.III. TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

### D.III.1. Trinkwasserversorgung

#### FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

(53) Korridore für den Ausbau der Systeme der Trinkwasserversorgung:

- a) V05 – Wasserleitung Krásné Údolí – Chodov – Bečov nad Teplou) / Bečov nad Teplou – Nová Ves [VPS V05];
- b) V06 – Wasserleitung Útvina – Přílezy [VPS V-06];
- c) V07 – Wasserleitung Vrbice – Bošov – Gruppenwasserleitung Žlutice [VPS V07];
- d) V09 – Wasserleitung Velichov – Vojkovice / Vojkovice – Stráž nad Ohří [VPS V09];
- e) V21 – Wasserleitung Stanovice – Dražov – Hlinky [VPS V21];
- f) V22 – Wasserleitung (Gruppenwasserleitung Žlutice) Teplá – Pěkovice – Křepkovice – Beranovka – Grenze des Karlovarský kraj (Gruppenwasserleitung Tachov) [VPS V22];
- g) V23 – Wasserleitung Kozlov – Sovolusky – Gruppenwasserleitung Žlutice [VPS V23];
- h) V24 – Wasserleitung Polom – Ratiboř – Knínice – Veselov [VPS V24];
- i) V25 – Wasserleitung Knínice – Budov – Luka [VPS V25];
- j) V26 – Wasserleitung Budov – Verušičky – Čichalov [VPS V26];
- k) V27 – Wasserleitung Bražec – Horní Tasšovice – Stružná – Žalmanov [VPS V27];
- l) V28 – Wasserleitung Bochoř – Lomnice [VPS V28];
- m) V29 – Wasserleitung Kobylé – Gruppenwasserleitung Žlutice [VPS V29];
- n) V32 – Vodovod Podhradí – Kopaniny – Doubrava [VPS V32];
- o) V33 – Wasserleitung Plesná – Hrzín – Nový Kostel – Luby [VPS V33];

Breite der Korridore – 200 m.

## D.III.2. Flächen für Wasserspeicher (Speicherung des Oberflächenwassers)

### VORSORGESTANDORTE

- (54) Flächen, die morphologisch, geologisch sowie hydrologisch für die Speicherung des Oberflächenwassers<sup>14</sup> geeignet sind, die aus der Sicht des Bedarfes sowie des Flächenaufwandes hinsichtlich eines Standortes von Wasserspeichern zu prüfen sind.

Bezeichnung	Gewässer	Code der Fläche	Gemeinde
Dvorečky	Libava	VNR1	Březová <sup>15)</sup>
			Kynšperk nad Ohří
			Rovná
Chaloupky	Rolava	VNR2	Nové Hamry
			Přebuz
			Vysoká Pec
Poutnov	Teplá	VNR3	Teplá
Hlubocká Pila	Liboc	VNR4	Hradiště
Mětikalov	Liboc	VNR5	Hradiště

## D.III.3. Versorgung Elektroenergie:

- (55) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden für die folgend ausgewiesenen Korridore und Flächen mit landesweiter sowie überörtlicher Bedeutung, die als Standort von Leitungen und Einrichtungen des Verbundnetzes festgelegt wurden, folgende gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung sowie Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen sowie folgende Aufträge für die Raumplanung festgelegt:

### Gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung:

- a) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Erhöhung der Kapazität des Verbundnetzes sowie der Zuverlässigkeit der Stromversorgung in internationalen, landesweiten sowie regionalen Zusammenhängen zu schaffen.

### Gemeinsame Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen und Korridoren:

- b) Entfernung von bebauten Gebieten der betroffenen Gemeinden.  
c) Minimierung von Auswirkungen auf die Natur- und Landschaftswerte des Gebietes.

### Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:

<sup>14</sup> Art. (167) Politik der Raumentwicklung in der Fassung der Aktualisierung Nr. 1.

<sup>15</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

- d) Die Trassen der einzelnen Höchst- und Hochspannungsleitungen sind in gemeinsamen Abschnitten so dicht wie möglich parallel zu führen.
- e) Es hat eine räumliche Abstimmung mit den sonstigen, in den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj ausgewiesenen Korridoren der technischen Infrastruktur sowie der Verkehrsinfrastruktur zu erfolgen.

### **AUSFORMUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN MIT LANDESWEITER BEDEUTUNG**

- (56) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Flächen und Korridore der Leitungsnetze und Einrichtungen des Verbundnetzes (400 kV) ausgeformt:
- a) E04 – 400 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vernéřov (Ústecký kraj) Umspannanlage Vítkov – Umspannanlage Vítkov [VPS E04];
  - b) E06 – 400 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vítkov – Umspannanlage Přeštice (Plzeňský kraj) [VPS E06];
  - c) E11 – Schaltanlage 400 kV Vítkov [VPS E11].
- Breite der Korridore E04 und E06 – 200 m.

#### Besondere Aufträge für die Raumplanung:

- ⇒ E06:
- In den Flächennutzungsplänen der Gemeinden Rovná, Nová Ves und Prameny ist die Ausweisung des Korridors insbesondere im Hinblick zum Schutz des FFH-Gebietes "Upolínová louka Křížky" (Trollblumenwiese unter den Kreuzen), auf die Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen - überregionales Biozentrum NC2008 "Mnichovské hadce", zum Regionalen Biozentrum RC1164 "Hornáčkova louka - Hauwald", die Ausprägung der Landschaft des Landschaftsschutzgebietes Slavkovský les sowie eine Minimierung der Eingriffe in die Waldbestände auszuformen.

### **FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG**

- (57) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Flächen und Korridore für die Streckenführung der Leitungen und die Einrichtungen des Verbundnetzes (110 kV) ausgewiesen:
- a) E07 – 2x110 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vítkov / Umspannanlage Jindřichovice – Umspannanlage – Drmoul [VPS E07];
  - b) E12 – 2x110 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vítkov / Umspannanlage Jindřichovice [VPS E12];
  - c) E13 – 2x100 kV-Leitung, Umspannanlage Drmoul – Umspannanlage Tachov (Plzeňský kraj) [VPS E13].
- Breite des Korridors E07, E12 und E13 – 200 m.

#### Besondere Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Korridoren:

- ⇒ E12:
- Minimierung der Eingriffe in Waldbestände;
  - Minimierung der Auswirkungen auf die Geschlossenheit und Schutzgegenstände des FFH-Gebietes "Ramena Ohře" (Egerfluss-  
arme).

## D.III.4. Gasversorgung

### FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

- (58) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden für die folgend ausgewiesenen Korridore mit überörtlicher Bedeutung, die als Standorte von Hochdruckgasleitungen bestimmt sind, gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen festgelegt:

Gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung:

- a) Schaffung von räumlichen Voraussetzungen zur Sicherstellung erhöhter Entnahmen und der Zuverlässigkeit in den einzelnen Teilen des Gebietes der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj.

Gemeinsame Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen und Korridoren:

- b) Minimierung der Auswirkungen auf sonstige funktionsfähige Systeme des betroffenen Gebietes sowie auf seine Natur-, Kultur- und zivilisatorische Werte.

Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:

- c) Im Rahmen einer Ausformung der Ausweisung von Korridoren in den Flächennutzungsplänen betroffener Gemeinden:
- sind die Trassen der (geplanten und vorhandenen) Gasleitungen in ihren gemeinsamen Abschnitten so dicht wie möglich parallel zu führen
  - hat eine räumliche Abstimmung mit in den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj ausgewiesenen Korridoren der Verkehrs- und technischer Infrastruktur zu erfolgen,

- (59) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Korridore für die Hochdruckgasleitungen ausgewiesen: Verteilnetze:

- a) P02 – Hochdruckgasleitung Dlouhá Ves – Žlutice – Chyše [VPS P02];
- b) P03 – Hochdruckgasleitung Toužim – Štědrá [VPS P03];
- c) P04 – Hochdruckgasleitung Hazlov – Polná [VPS P04];
- d) P05 – Hochdruckgasleitung Dobroše – Návrší (Návrší) [VPS P05].

Breite der Korridore P02, P03, P04 und P05 – 200 m.

### D.III.5. Wärmeversorgung

#### FLÄCHEN UND KORRIDORE MIT ÜBERÖRTLICHER BEDEUTUNG

(60) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Korridore für Leitungsnetze ausgewiesen, die für eine Erweiterung der Fernwärmenetze bestimmt sind:

- a) T06 – Sokolov – Březová<sup>16</sup> [VPS T06];
- b) T07 – Sokolov – Dolní Rychnov [VPS T07].

Breite der Korridore T06 und T07 – 200 m.

### D.IV. FLÄCHEN UND KORRIDORE DES NETZES VON ÖKOLOGISCH BEDEUTENDEN RÄUMEN ZUR ÜBERWINDUNG DER ISOLATION VON ARTEN UND BIOTOPEN

(61) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen (ÚSES), das im deutschen Verständnis einem Biotopverbund naheliegt, ausgewiesen:

- überregionale Biozentren;
- überregionale Bio-Korridore;
- regionale Biozentren;
- regionale Bio-Korridore.

Gemeinsame Anforderungen an die Raumnutzung, Kriterien und Bedingungen für Entscheidungen über mögliche Varianten von Veränderungen in den ausgewiesenen Flächen:

- a) Die Ausgewiesenen Flächen und Korridore des Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen sind vor solchen Veränderungen der Raumnutzung zu schützen, die folgendes zur Folge hätten:
  - Verschlechterung der ökologischen Stabilität eines Teiles dieses Netzes gegenüber dem bestehenden Zustand;
  - Verhinderung einer zukünftigen Gründung von ausgewiesenen Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen.
- b) Bei Konflikten der Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen

---

<sup>16</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

mit dem Schutz und Nutzung der Lagerstätten von Bodenschätzen sind folgende Grundsätze anzuwenden:

- die Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen sind bevorzugt außerhalb der Flächen der festgestellten und vermuteten Lagerstätten von Bodenschätzen auszuformen.
- eine etwaige Ausformung eines Biozentrums oder eines Bio-Korridors in der Fläche einer Lagerstätte stellt dann kein Hindernis für die Nutzung einer Lagerstätte dar, wenn eine gleichzeitige Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen während der Abbautätigkeit oder eine Wiederherstellung dieser Funktionsfähigkeit im Rahmen der Rekultivierung der durch den Bergbau betroffenen Flächen sichergestellt werden kann.

Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:

- c) Im Rahmen der Ausformung der Ausweisung von Biozentren und Bio-Korridoren des Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen in den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden sind die räumlichen Parameter der Biozentren und Bio-Korridore so abzusichern, um eine Funktionsfähigkeit des Systems gewährleisten zu können.
- d) Die Ausweisungen von Biozentren und Bio-Korridoren des Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen sind mit den in den benachbarten Gebieten der territorialen Verwaltung (kraj) anschließenden Ausweisungen dieser Flächen und Korridore abzustimmen.
- e) Die Repräsentativität der Biozentren sowie der Bio-Korridore des Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen ist gemäß der Ziel-Ökosysteme zu berücksichtigen.
- f) Die Ausweisung von Biozentren und Bio-Korridoren des Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen hat außerhalb bebauter und bebaubarer Gebiete der Siedlungen zu erfolgen.
- g) Im Rahmen der Ausformung der Ausweisung von Biozentren und Bio-Korridore sind Lösungen zu bevorzugen, mit denen Konflikte mit Linienbauwerken der Verkehrsinfrastruktur sowie der technischen Infrastruktur und Bauwerken und Einrichtungen, mit denen die Voraussetzungen für die Nutzung des Raumes für Erholungszwecke (ohne der Funktionen Wohnen und Erholung mit Aufenthalt) verbessert werden, reduziert werden können.
- h) Ausweisungen und Festlegungen von Voraussetzungen für die Nutzung von Flächen und Korridoren in den Flächennutzungsplänen, auf denen gleichzeitig Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes ausgewiesen werden, sind mit den Voraussetzungen der Funktionsfähigkeit dieser Flächen und Korridore dieses Netzes abzustimmen. Die Nutzung des Gebietes für Linienbauwerke der

Verkehrs- sowie der technischen Infrastruktur und Bauwerke und Einrichtungen, mit denen die Voraussetzungen für die Nutzung des Raumes für Erholungszwecke (ohne der Funktionen Wohnen und Erholung mit Aufenthalt) verbessert werden, stellt unter der Voraussetzung eines Ausschlusses von negativen Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Biozentren und Bio-Korridore keinen Grund für eine Funktionsunfähigkeit der Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes dar.

(62) **Überregionale Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes - Biozentren**

Code	Bezeichnung	Gemeinde
NC15	Úhošť	Hradiště
NC16	Pustý zámek	Hradiště
NC32	Amerika	Františkovy Lázně
		Hazlov
		Cheb
		Libá
		Pomezí nad Ohří
NC33	Mnišský les	Poustka
		Drmoul
		Mariánské Lázně
		Trstěnice
NC69	Studenec	Velká Hleďsebe
		Krajková
		Kraslice
		Luby
		Nový Kostel
		Oloví
NC70	Božídarské rašeliniště	Rotava
		Abertamy
		Boží Dar
		Horní Blatná
		Jáchymov
		Pernink
NC72	Kladská	Potůčky
		Lázně Kynžvart
		Mariánské Lázně
		Mnichov
		Prameny
NC73	Svatošské skály	Rovná
		Valy
		Horní Slavkov
		Hory
		Karlovy Vary

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Loket
NC110	Doupovský hřbet	Hradiště
		Stráž nad Ohří
		Vojkovice
NC2005	Soos	Křižovatka
		Milhostov
		Skalná
		Třebeň
NC2008	Mnichovské hadce	Mariánské Lázně
		Mnichov
		Nová Ves
		Prameny

- (63) **Überregionale Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes - Bio-Korridore**

Code	Bezeichnung	Gemeinde
NK1(H) <sup>17</sup>	Studenec - Božídarské rašeliniště	Bublava
		Horní Blatná
		Kraslice
		Nové Hamry
		Potůčky
		Přebuz
		Stříbrná
NK1(MB)	Studenec - Božídarské rašeliniště	Krajková
		Kraslice
		Luby
NK2(H)	Božídarské rašeliniště - Hřenská skalní města	Jáchymov
		Krásný Les
		Stráž nad Ohří
NK3(MB)	Studenec-Jezeří	Božičany
		Černava
		Děpoltovice
		Dolní Nivy
		Hroznětín
		Jáchymov
		Jindřichovice
		Krásný Les
		Merklín
		Nejdek
Nová Role		
Oloví		

<sup>17</sup> Typ der Achse des überregionalen Bio-Korridors: (H) - Gebirge, (V) - Wasser, (MB) - mezophile Buchen (N) - Auen

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Ostrov
		Smolné Pece
		Stráž nad Ohří
		Tatrovice
		Vřesová
NK38(MB)	K1 - BRD - Staatsgrenze Tsch. Republik	Aš
		Hazlov
		Hranice
		Kraslice
		Krásná
		Luby
		Plesná
		Podhradí
NK39(MB)	Amerika - K38	Aš
		Hazlov
		Poustka
NK40(MB)	Amerika - Svatošské skály	Královské Poříčí
		Loket
		Nové Sedlo
		Sokolov
		Staré Sedlo
		Těšovice
NK40(N)	Amerika - Svatošské skály	Březová <sup>18</sup>
		Citice
		Dasnice
		Františkovy Lázně
		Cheb
		Chlum Svaté Maří
		Královské Poříčí
		Kynšperk nad Ohří
		Nebanice
		Odrava
		Sokolov
		Svatava
		Šabina
		Těšovice
		Třebeň
NK40(V)	Amerika - Svatošské skály	Březová <sup>19</sup>
		Citice
		Dasnice
		Františkovy Lázně
		Cheb
		Chlum Svaté Maří

<sup>18</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

<sup>19</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Královské Poříčí
		Kynšperk nad Ohří
		Loket
		Nebanice
		Nové Sedlo
		Odrava
		Sokolov
		Staré Sedlo
		Svatava
		Šabina
		Těšovice
		Třebeň
NK41(MB)	Svatošské skály - Úhošť	Andělská hora
		Březová <sup>20</sup>
		Doupovské hradiště
		Hradiště
		Karlovy Vary
		Kyselka
		Šemnice
		Velichov
		Vojkovice
NK41(V)	Svatošské skály - Úhošť	Dalovice
		Doupovské Hradiště
		Hory
		Hradiště
		Karlovy Vary
		Krásný Les
		Kyselka
		Ostrov
		Sadov
		Stráž nad Ohří
		Šemnice
		Velichov
		Vojkovice
NK43(MB)	Úhošť - Pustý zámek	Hradiště
NK44(MB)	Pustý zámek - K41	Doupovské Hradiště
		Hradiště
		Kyselka
NK45(MB)	Pustý zámek - K53	Hradiště
		Valeč
NK46(MB)	Svatošské skály - Kladská	Bečov nad Teplou
		Březová <sup>21</sup>
		Horní Slavkov

<sup>20</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Karlovy Vary

<sup>21</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Karlovy Vary.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Karlovy Vary
		Krásno
		Loket
		Nová Ves
		Prameny
		Stanovice
		Teplička
NK47(MB)	Kladská - Zahrádky	Mariánské Lázně
		Mnichov
		Ovesné Kladruby
		Teplá
		Toužim
		Zádub-Závišín
NK50(MB)	Kladská - Týřov, Křivoklát	Lázně Kynžvart
		Mariánské Lázně
		Valy
		Vlkovice
NK51(MB)	Kladská - Mnišský les - K50	Lázně Kynžvart
		Mariánské Lázně
		Tři Sekery
		Valy
		Velká Hleďsebe
NK52(MB)	Kladská - Diana - Čerchov	Lázně Kynžvart
		Stará Voda
		Tři Sekery
		Valy
NK179(MB)	K41 - K2	Hradiště
		Krásný Les
		Stráž nad Ohří
		Vojkovice
NK180(H)	Božídarské rašeliniště - hranice ČR	Boží Dar

(64) **Regionale Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes - Biozentren**

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RC239	Smrčina	Chodov <sup>22</sup>
		Tatrovce
RC375	Dyleň	Lipová
		Stará Voda
RC376	Hloubek - Bukový vrch	Dalovice
		Karlovy Vary

<sup>22</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Sadov
		Šemnice
RC391	Rolava	Nové Hamry
		Přebuz
		Stříbrná
RC397	Popovský kříž	Jáchymov
		Ostrov
RC398	Fojtovský vrch	Nejdek
		Smolné Pece
RC535	Údolí Střely	Toužim
		Útvina
RC990	Merklín	Hroznětín
		Merklín
RC1022	Žižkův vrch	Mariánské Lázně
RC1097	Meandry Úterského potoka	Toužim
RC1098	Třebouňský vrch	Toužim
RC1103	Kozelka - Chlum	Pšov
RC1110	Podhorní vrch - Podhora	Ovesné Kladruby
		Teplá
RC1111	Nezdické louky	Teplá
RC1112	Beranovské rybníky	Teplá
RC1113	Teplá - Poutnov	Mnichov
		Otročín
		Teplá
RC1122	Údolí Tiché	Tři Sekery
RC1123	Kameniště	Stará Voda
		Tři Sekery
RC1124	Zámecký park	Dolní Žandov
		Lázně Kynžvart
RC1125	Černý rybník	Dolní Žandov
RC1126	Lažanský les	Dolní Žandov
		Lipová
		Okrouhlá
RC1127	Meandry Střely	Chyše
		Pšov
RC1128	Vladař	Chyše
		Žlutice
RC1129	Zákruty Střely	Štědrá
		Žlutice
RC1130	Střela pod Čerťákem	Bochov
		Štědrá
		Toužim
		Žlutice
RC1131	Matoušův Mlýn	Čichalov
		Žlutice
RC1132	Stěna u Holetic	Hradiště
RC1133	Jeseňská mokřina	Hradiště

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RC1135	Kaňon Teplé	Mnichov
		Nová Ves
		Otročín
		Teplá
RC1136	Chloumek	Bochov
		Útvina
RC1137	Krásný Jez	Bečov nad Teplou
		Krásno
RC1138	Krásenské rašeliny	Krásno
RC1139	Milíře	Horní Slavkov
		Rovná
RC1140	Dubový vrch	Krásný Les
		Stráž nad Ohří
RC1141	Údolí Ohře	Královské Poříčí
		Nové Sedlo
		Staré Sedlo
		Těšovice
RC1142	Svatava	Lomnice
		Svatava
RC1143	Pekelská skála	Stráž nad Ohří
RC1144	Dolní Lomnice	Hradiště
RC1145	Ústí Bystřice	Ostrov
		Velichov
		Vojkovice
RC1148	Složistě	Hradiště
RC1149	Havraň	Hradiště
RC1150	Malá Píla	Hradiště
RC1151	Lopota - Houšťka	Hradiště
RC1153	Bučina	Doupovské Hradiště
		Kyselka
RC1157	Vintřov	Dolní Nivy
		Vintřov
RC1158	Rybníky u Nové Role	Božičany
		Nová Role
RC1159	Rolavská role	Děpoltovice
		Karlovy Vary
		Nová Role
RC1160	Ostrovské rybníky	Hájek
		Hroznětín
		Ostrov
RC1161	Pod Plešivcem	Merklín
		Pernink
RC1162	Trpeš	Odrava
		Tuřany

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RC1163	Meandry Ohře	Cheb
		Nebanice
		Třebeň
RC1164	Horňáčkova louka - Hauwald	Nová Ves
RC1165	Velký luh	Plesná
		Skalná
		Velký Luh
RC1166	Horka	Habartov
		Krajková
		Milhostov
		Nový Kostel
RC1167	Kaceřovský les	Kaceřov
		Milhostov
RC1168	Libavský vrch	Dasnice
		Kynšperk nad Ohří
RC1169	Citice	Citice
		Sokolov
RC1170	Blatná	Libá
RC1171	Libský les	Hazlov
		Libá
RC1172	Mokřiny	Aš
		Hazlov
RC1173	Plesná	Plesná
RC1174	Stříška	Kraslice
		Luby
RC1175	Jelení potok	Tři Sekery
RC1176	Mlžný vrch	Kraslice
RC1177	Tisovec	Bublava
		Kraslice
		Stříbrná
RC1178	Hatě	Stříbrná
		Šindelová
RC1179	Lužní potok	Hranice
		Krásná
RC1180	U Kozáka	Aš
		Podhradí
RC1181	Macecha - Meluzina	Krásný Les
		Stráž nad Ohří
RC1190	Zlatý Kopec	Boží Dar
RC1191	Potůčky	Potůčky
RC1193	Na strašidlech	Potůčky
RC1210	Na Háji	Aš
RC1223	Dolnice	Cheb
RC1678	Nad silnicí	Dolní Nivy
		Jindřichovice

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RC1679	Studánka	Březová <sup>23</sup>
		Milíkov
RC1680	Tabule	Karlovy Vary
		Loket
RC1681	Hluboké	Krásno
RC1682	U Březové	Karlovy Vary
RC1940	Kozí Hřbet	Hranice
RC1941	Nový Žďár	Aš
RC1988	Železný dvůr	Chodov <sup>24</sup>
RC10001	Pila	Potůčky
RC10002	Oceán	Merklín
		Nejdek
		Pernink
RC10003	Odeř	Hroznětín
RC10004	Ostrý vrch	Děpoltovice
		Hroznětín
RC10005	Borecké rybníky	Ostrov
RC10006	Rybníky u Bražce	Bochov
RC10007	Údrčské rybníky	Bochov
RC10008	Hradecké rybníky	Štědrá
		Toužim
RC10009	Blažejský rybník	Toužim
RC10101	Hraniční prameniště	Bublava
		Stříbrná
RC10102	Údolí u Nancy	Stříbrná
RC10103	Krásná	Kraslice
RC10104	Liščí vrch	Kraslice
RC10105	Smolná	Kraslice
		Rotava
RC10106	Sklenský vrch	Kraslice
RC10107	Mokřady u Skřiváně	Jindřichovice
		Nejdek
		Rotava
		Šindelová
RC10108	Novohorský potok	Jindřichovice
		Oloví
RC10109	Boučský vrch	Dolní Nivy
		Josefov
		Krajková
		Lomnice
		Oloví
	Svatava	
RC10110	Chaloupky	Nové Hamry

<sup>23</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

<sup>24</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Přebuz
		Vysoká Pec
RC10111	Prameniště u Hruškové	Sokolov
RC10113	Pivovarské louky	Kynšperk nad Ohří
RC10114	Pod pasekou	Březová <sup>25</sup>
RC11012	Pod Bystřinou	Březová <sup>26</sup>
		Rovná

- (65) **Regionale Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes - Bio-Korridore**

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RK534	Rolava - Tisovec	Bublava
		Kraslice
		Přebuz
		Stříbrná
RK536	Božidarské rašeliniště - Pod Plešivcem	Abertamy
		Jáchymov
		Merklín
		Pernink
RK972	Lužní potok - hranice ČR	Hranice
RK973	Lužní potok - Nový Žďár	Aš
		Krásná
RK974	RK972 - Kozí Hřbet	Hranice
RK975	Kozí Hřbet - U Kozáka	Aš
		Hranice
		Krásná
		Podhradí
RK976	U Kozáka - hranice ČR	Aš
RK977	U Kozáka - K38	Aš
		Podhradí
RK978	Mlžný vrch - hranice ČR	Kraslice
RK979	Mlžný vrch - Tisovec	Kraslice
RK980	Rolava - Hatě	Přebuz
		Stříbrná
		Šindelová
RK981	Hatě - Studenec	Jindřichovice
		Oloví
		Rotava
		Stříbrná
		Šindelová
RK982	Nový Žďár - RK983	Aš

<sup>25</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

<sup>26</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Hazlov
RK983	Libský les - K39	Aš Hazlov
RK984	Blatná - Libský les	Libá
RK985	Amerika - Blatná	Libá
RK986	Libský les – hranice ČR	Hazlov Libá
RK987	Mokřiny - Velký luh	Hazlov Skalná Vojtanov
RK988	RK987 - Soos	Křižovatka Skalná Vojtanov
RK989	Soos - K40	Nebanice Třebeň
RK990	Horka - Kaceřovský les	Habartov Kaceřov Milhostov Nový Kostel
RK991	Kaceřovský les - Libavský vrch	Habartov Kaceřov Kynšperk nad Ohří
RK992	Libavský vrch - Studánka	Březová <sup>27</sup> Kynšperk nad Ohří Libavské Údolí Milíkov Šabina
RK993	Studánka - Kladská	Březová <sup>28</sup> Dolní Žandov Lázně Kynžvart Milíkov
RK994	Svatava - Citice	Lomnice Sokolov Svatava
RK995	Trpeš - K40	Nebanice Odrava
RK996	Lažanský les - Trpeš	Cheb Odrava Okrouhlá Tuřany

<sup>27</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

<sup>28</sup> im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RK997	Trpeš - Černý rybník	Dolní Žandov
		Milíkov
		Tuřany
RK998	Dolnice-K40	Františkovy Lázně
		Cheb
RK999	Velký luh - K38	Plesná
RK1000	Svatava - Vintířov	Dolní Nivy
		Lomnice
		Vintířov
RK1001	Vintířov - Rybníky u Nové role	Božičany
		Chodov <sup>29</sup>
		Vintířov
		Vřesová
RK1002	Rolavské role - Rybníky u Nové Role	Božičany
		Nová Role
RK1003	Rolavské role - Ostrovské Rybníky	Děpoltovice
		Hájek
		Hroznětín
		Nová Role
RK1004	RK1003 - Merklín	Děpoltovice
		Hroznětín
RK1005	Ostrovské rybníky - Ústí Bystřice	Ostrov
		Vojkovice
RK1006	Pod Plešivcem - Merklín	Hroznětín
		Merklín
RK1007	Merklín - RK1005	Hroznětín
		Ostrov
RK1008	Ústí Bystřice - K41	Hradiště
		Ostrov
		Velichov
		Vojkovice
RK1009	Havraň - Vrch Šumná	Hradiště
RK1010	Havraň - Malá Pila	Hradiště
RK1011	Složisté - Doupovský hřbet	Hradiště
		Vojkovice
RK1012	Složisté - K43	Hradiště
RK1013	K43 - Lopota, Houšťka	Hradiště
RK1014	Lopota, Houšťka - Houšťina	Hradiště
RK1015	RK1013 - Jeseňská mokřina	Hradiště
RK1016	K40 - Milíře	Horní Slavkov
		Loket
		Sokolov
		Staré Sedlo
RK1017	Milíře - Krásenské rašeliny	Horní Slavkov

<sup>29</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Krásno
		Rovná
RK1018	Krásenské rašeliny - K46	Krásno
		Nová Ves
		Rovná
RK1019	Kaňon Teplé - K46	Bečov nad Teplou
		Krásno
		Nová Ves
RK1020	Mnichovské hadce - Kaňon Teplé	Mnichov
		Nová Ves
		Teplá
RK1021	Chloumek - K46	Bečov nad Teplou
		Chodov <sup>30</sup>
		Krásno
		Stanovice
		Útvina
RK1022	Chloumek - Střela pod Čertákem	Bochov
		Toužim
RK1023	Střela pod Čertákem - Údolí Střely	Bochov
		Toužim
		Útvina
RK1024	Údolí Střely - Třebouňský vrch	Toužim
		Útvina
RK1025	K45 - Stěna u Holetic	Hradiště
RK1027	Matoušův mlýn - RK1030	Čichalov
		Hradiště
		Verušičky
		Vrbice
		Žlutice
RK1028	Zákruty Střely - Střela pod Čertákem	Bochov
		Štědrá
		Žlutice
RK1029	Vladař - Zákruty Střely	Pšov
		Štědrá
		Žlutice
RK1030	RK1029 - Meandry Střely	Chyšě
		Žlutice
RK1031	Střela - Rabštejn - meandry Střely	Chyšě
		Pšov
RK1032	RK1030 - Jelení skok	Chyšě
RK1033	Lažanský les - Dyleň	Dolní Žandov
		Lipová
		Stará Voda
RK1034	Černý rybník - Zámecký park	Dolní Žandov

<sup>30</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Karlovy Vary.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
		Lázně Kynžvart
RK1035	Zámecký park - K51	Lázně Kynžvart
		Stará Voda
		Valy
RK1036	Zámecký park - Kladská	Lázně Kynžvart
RK1037	Údolí Tiché - Jelení potok	Tři Sekery
RK1039	Broumov - Udolí Tiché	Tři Sekery
RK1046	Teplá - Poutnov - kaňon Teplé	Teplá
RK1047	Teplá - Poutnov - Nezdické louky	Teplá
RK1048	Nezdické louky - Podhorní vrch - Podhora	Ovesné Kladruby
		Teplá
RK1049	Podhorní vrch, Podhora - K50	Ovesné Kladruby
		Teplá
		Vlkovice
		Zádub-Závišín
RK1051	Třebouňský vrch - K47	Toužim
RK20001	Na strašidlech - Píla	Potůčky
RK20002	Potůčky - Píla	Potůčky
RK20003	Píla - Božídarské rašeliniště	Boží Dar
		Potůčky
RK20004	Zlatý Kopec - Píla	Boží Dar
		Potůčky
RK20006	Fojtovský vrch - Mokřady u Skřiváně	Jindřichovice
		Nejdek
		Smolné Pece
RK20007	Fojtovský vrch - Rolavské role	Božičany
		Nejdek
		Nová Role
		Smolné Pece
RK20008	Rolavské role - K41	Karlovy Vary
		Nová Role
RK20009	Oceán - K3	Merklín
		Nejdek
RK20010	RK1007 - Popovský kříž	Hroznětín
		Jáchymov
		Ostrov
RK20011	RK1005 - Borecké rybníky	Ostrov
RK20012	RK1022 - Rybníky u Bražce	Bochov
RK20014	Údrčské rybníky - Střela pod Čertákem	Bochov
		Žlutice
RK20015	Hrádecké rybníky - Zákruty Střely	Pšov
		Štědrá
		Žlutice
RK20016	Blažejský rybník - Meandry Úterského potoka	Toužim
RK20018	Údrčské rybníky - RK20012	Bochov
RK20019	RK20011 - K3	Ostrov

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RK20101	Hraniční prameniště - Mlžný vrch	Bublava
		Kraslice
RK20102	Rolava - Chaloupky	Přebuz
RK20103	RK980 - Chaloupky	Přebuz
RK20104	Mlžný vrch - Liščí vrch	Kraslice
RK20105	Liščí vrch - RK20106	Krajková
		Kraslice
		Luby
RK20106	Horka - Smolná	Kraslice
RK20107	Sklenský vrch - RK981	Kraslice
		Stříbrná
		Šindelová
RK20108	hranice SRN - Studenec	Kraslice
		Rotava
RK20109	Mokřady u Skřiváně - Nad silnicí	Jindřichovice
RK20110	Studenec - Boučský vrch	Dolní Nivy
		Oloví
RK20111	Nad silnicí - Vintířov	Dolní Nivy
		Jindřichovice
		Vintířov
RK20112	Boučský vrch - K40	Sokolov
		Svatava
RK20113	K40 - RK20116	Březová <sup>31</sup>
		Dolní Rychnov
		Sokolov
RK20114	Mokřady u Skřiváně - K3	Jindřichovice
		Tatrovice
		Vřesová
RK20115	Mokřady u Skřiváně - Chaloupky	Přebuz
		Šindelová
		Vysoká Pec
RK20116	K40 - Prameniště u Hruškové	Nové Sedlo
		Sokolov
		Staré Sedlo
RK20117	Kladská - Pod Bystřinou	Březová <sup>32</sup>
		Lázně Kynžvart
		Rovná
RK20118	Pod Bystřinou - RK992	Březová <sup>33</sup>
		Kynšperk nad Ohří
		Libavské Údolí
RK20119	Krásná - Mlžný vrch	Šabina
		Kraslice

<sup>31</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

<sup>32</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

<sup>33</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

Code	Bezeichnung	Gemeinde
RK20120	Pod pasekou - K40	Březová <sup>34</sup>
		Citice
		Šabina
RK20121	K1 - Potůčky	Nové Hamry
		Potůčky
RK20999	Pustý zámek - Rybníky u Bražce	Bochov
		Bražec
		Hradiště

---

<sup>34</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov.

## **E. AUSFORMUNG DER RÄUMLICHEN VORAUSSETZUNGEN DES KONZEP- TES ZUM SCHUTZ UND ENTWICKLUNG VON NATÜRLICHEN, KULTURELLEN UND ZIVILISATIONSWERTEN DES GEBIETES DES KARLOVARSKÝ KRAJ**

### **E.I. RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN DES KONZEP- TES DES SCHUTZES UND DER ENTWICKLUNG DER NATURWERTE**

- (1) Als Naturwerte mit überörtlicher Bedeutung werden in dem Gebiet der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj folgende ausgewiesen:
- a) Besonders geschützte Natur- Landschaftsschutzgebiete:
    - Landschaftsschutzgebiet Slavkovský les;
    - nationale Naturschutzgebiete Soos, Božídarské rašeliniště, Rolavská vrchoviště, Pluhův háj und Kladské rašeliny.
    - nationale Naturdenkmäler Komorní hůrka, Křížky, Lužní potok, Skalky skřítků, Svatošské skály, Upolínová louka pod Křížky, Železná hůrka;
    - im Zentralen Naturschutzregister eingetragene Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler.
  - b) Schutzgebiete des allgemeinen Natur- und Landschaftsschutzes:
    - Bestandteile des überregionalen und regionalen Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes.
    - Natupark Halštrov, Smrčiny, Stráž nad Ohří, Jelení vrch, Horní Střela, Leopoldovy Hamry, Přebuz, Český les, Zlatý Kopec, Kamenné vrchy.
  - c) FFH- und Vogelschutzgebiete - NATURA 2000
  - d) Schutzgebiete der natürlichen Wasseransammlung CHOPAV Chebská pánev a Slavkovský les a CHOPAV Slavkovský les Krušné Hory.
  - e) Wichtige Grundwasserquellen (im Egerbecken insbesondere die Quelle Nebanice) sowie Oberflächenwasserspeicher (Speicherbecken Stanovice, Horka, Žlutice, Podhora, Myslívny, Mariánské Lázně) und wichtige Fließgewässer mit Wasserentnahmen für wasserwirtschaftliche Zwecke (Bystřice, Bystřina, Eliášův potok, Libava (Velká Libava), Libocký potok, Lomnický

- potok, Ohře, Plavenský potok, Rokytnice, Rolava, Střela, Stříbrný potok, Teplá, Úšovický potok).
- f) Naturheilquellen der Kurorte (Karlovy Vary, Mariánské Lázně, Františkovy Lázně, Lázně Kynžvart und Jáchymov) sowie bedeutende Mineralwasserquellen (Karlovy Vary, Mariánské Lázně, Františkovy Lázně, Lipová, Dolní Žandov, Mnichov, Nová Ves, Prameny, Kyselka, Hradiště).
- g) Bodenschätze:
- Braunkohlelagerstätten mit landesweiter Bedeutung im Sokolover und Egerbecken;
  - Kaolinlagerstätten im Cheb- und Sokolover Becken;
  - sonstige Lagerstätten von bergfreien und bedeutende Lagerstätten von grundeigenen Bodenschätzen im Einklang mit den entsprechenden Registern des Tschechischen geologischen Dienstes - Geofonds.
- h) Die hochwertigsten landwirtschaftlichen Böden in klimatisch günstigen Regionen (Beckengebiete, Teile der Umgebung von Teplá und Toužim).
- i) Ausgedehnte Waldgebiete in den Gebirgslagen des Krušné hory, des Slavkovský les, des Český les, Smrčiny (Böhmischen Waldes sowie des Fichtelgebirges).
- j) Flächen, die aus morphologischer, geologischer sowie hydrologischer Sicht für die Speicherung des Oberflächenwassers geeignet sind.
- k) Naturaspekte der Zielqualitäten der Landschaften.
- (2) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Grundsätze und Aufträge für die Ausformung der räumlichen Voraussetzungen des Konzeptes zum Schutz und Entwicklung der Naturwerte des Gebietes des Karlovarský kraj festgelegt:
- a) Es sind Maßnahmen zum Schutz und Entwicklung der Wasserrückhaltefähigkeit der Landschaft (Versickerung, Speicherung) zu unterstützen.
- b) Es sind räumliche Voraussetzung zu schaffen für:
- den Schutz des Wasserhaushalts, des Dargebots sowie der Qualität der Oberflächenwasserspeicher und der Grundwasserquellen, natürlicher Heil- und Mineralwasserquellen;
  - eine Minimierung von Eingriffen in die Waldbestände, insbesondere in Landschaftsschutzgebieten, in Naturparks sowie in wasserwirtschaftlich wichtigen Gebieten;
  - eine Minimierung der Versiegelung des hochwertigsten landwirtschaftlichen Bodens in Abhängigkeit von den konkreten Voraussetzungen in dem Raum;
  - zum Schutz und Entwicklung der Arten- sowie Biotopvielfältigkeit von aus der Sicht der Natur wertvollen Ökosystemen .

- c) Es gilt Flächen, die aus morphologischer sowie geologischer Sicht für die Speicherung des Oberflächenwassers geeignet sind, für eine mögliche zukünftige Nutzung im Fall einer ungünstigen Entwicklung des Klimas sowie des Wasserdargebots, zu schützen.

## **E.II. RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN DES KONZEP- TES ZUM SCHUTZ UND ENTWICKLUNG DER KUL- TURWERTE**

- (3) Als Kulturwerte mit überörtlicher Bedeutung werden in dem Gebiet der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj folgende ausgewiesen:
- a) Städtische Denkmalschutzgebiete Františkovy Lázně, Cheb und Loket; landschaftliche Denkmalschutzgebiete Doubrava und Nový Drahov sowie das Schutzgebiet der archäologischen Denkmalpflege Tašovice.
- b) Städtische und landschaftliche Denkmalschutzzonen.
- c) Nationale Kulturdenkmäler:
- in Bečov nad Teplou (Burg Bečov nad Teplou, Raum mit dem St.-Maurus-Schrein)
  - in Abertamy (Grube Mauritius in Hřebečná)
  - in Jáchymov (Joachimsthaler Münze);
  - in Karlovy Vary (Kaiserbad, Kirche der Hl. Maria Magdalena);
  - in Lázně Kynžvart (Königswarter Daguerreotypie);
  - in Mariánské Lázně (die Trinkhalle von Mariánské Lázně);
  - in Ostrov (der Rote Turm des Todes);
  - in Rovná (mittelalterliche Grube Hieronymus in Lauterbach (Čistá)
  - in Teplá (Prämonstratenserkloster);
  - in Lázně Kynžvart (Schloss Kynžvart);
  - der Flossgraben Dlouhá stoka mit dem Kladský rybník, Nový rybník auf dem Gebiet der Gemeinden Mariánské Lázně, Prameny, Nová Ves und Krásno.
- d) Landschaftliche Denkmalschutzzonen Valeč, Bečov nad Teplou, Montanne Kulturlandschaft Jáchymov und Abertamy – Horní Blatná – Boží Dar.
- e) Historische Stadtkerne der Kurorte Karlsbad, Mariánské Lázně, Františkovy Lázně, Jáchymov und Lázně Kynžvart einschließlich der Bäderarchitektur.
- f) Weitere Gebiete mit kulturellen und historischen Werten:
- bedeutende Sakralbauten und Wallfahrtsorte Chlum Svaté Maří, Maria Loreto (Cheb – Starý Hrozňatov), St. Anna Kirche (Karlovy

- Vary – Sedlec); Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung (Skoky u Žlutice);
  - historische Park- und Gartenanlage in Bečov nad Teplou (Beaufortum alpinum), Františkovy Lázně, Lázně Kynžvart (Schloss Königswart) sowie in Ostrov (Schlosspark);
  - Regionen der Volksarchitektur;
  - Burgen, Schlösser, Burgruinen;
  - erhaltene Zeugen der historischen Gestaltung der Landschaft;
  - Gebiete mit erhaltenen Spuren des historischen Bergbaus;
  - erhaltene historische Produktionsgelände, Bauwerke und technische Einrichtungen;
  - ausgedehnte Kulturdenkmäler der Bergbaureviere;
  - Gebiete mit archäologischen Funden und Befunden der I. und II. Kategorie.
- g) Kultur-historische Aspekte der Zielqualität der eigenen Landschaften.
- (4) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Grundsätze und Aufträge für die Ausformung der räumlichen Voraussetzungen des Konzeptes zum Schutz und Entwicklung der Kulturwerte des Gebietes des Karlovarský kraj festgelegt:
- a) Historische, architektonische und städtebauliche Merkmale der denkmalgeschützten Siedlungen einschließlich ihrer Außengestaltung sind zu schützen.
  - b) Bei der Bestimmung von Standorten für Bauwerke in der Umgebung denkmalgeschützter Gebiete, Areale und Komplexe ist der "genius loci" des Standortes zu berücksichtigen, im Fall von denkmalgeschützten Gebieten bezieht sich diese Bedingung auf diese Gebiete.
  - c) Es ist die visuelle Bedeutung lokaler kultureller sowie historischer Dominanten in Sichtbeziehungen der Siedlungen sowie der Landschaft zu schützen, insbesondere der sakralen sowie sonstiger historischer Bauwerke.
  - d) Es sind die erhalten gebliebenen Zeugen der historischen Landschaftgestaltung, des historischen Bergbaus, Produktion und Technik zu schützen.

### **E.III. RÄUMLICHE VORAUSSETZUNGEN DES KONZEP- TES ZUM SCHUTZ UND ENTWICKLUNG DER ZIVILI- SATIONSWERTE**

- (5) Als Zivilisationswerte mit überörtlicher Bedeutung werden in dem Gebiet der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj folgende ausgewiesen:
- a) Die hierarchische Siedlungsstruktur von Städten und Dörfern und ihrer Teile.

- b) Die Wohn- und Arbeitsfunktion der städtischen sowie der ländlichen Siedlungen.
  - c) Die Daseinsfürsorge mit überörtlicher Bedeutung in den natürlichen Siedlungszentren der Nahbereiche.
  - d) Die entwickelte funktionsfähige Struktur des Bäderwesens, insbesondere in Karlovy Vary, Mariánské Lázně, Františkovy Lázně, Jáchymov und Lázně Kynžvart.
  - e) Die funktionsfähige Struktur für Tourismus, Erholung und Sport im Krušné hory – Erzgebirge (Klínovec - Boží Dar - Jáchymov, Plešivec, Nové Hamry, Bublava – Stříbrná sowie im Smrčiny – Fichtelgebirge (Aš)).
  - f) Die funktionsfähigen Systeme, die auf Abbau, Aufbereitung und Transport von Braunkohle und Kaolin ausgerichtet sind.
  - g) Einrichtungen zur Herstellung von elektrischer Energie, die Schalt- und Leitungssysteme der elektrischen Hochspannungsleitungen, zentrale Einrichtungen und Systeme von Produkt- und Gasleitungen, regional bedeutende Produktionsstätten von Wärme mit anschließenden Fernwärmeleitungsnetzen.
  - h) Funktionsfähige Systeme zur Trinkwasseraufbereitung und Versorgung sowie auch Versorgung mit Prozesswasser.
  - i) Das Kernstraßen- und Eisenbahnnetz (Autobahn D6, Straßen der I. Ordnung I/13, I/20, I/21, I/25, I/64, III. Eisenbahnkorridor) sowie das anschließende System der Straßen der II. und III. Ordnung, bzw. der regionalen Eisenbahn.
  - j) Der internationale Flugplatz Karlovy Vary.
  - k) Zivilisationsaspekte der Zielqualitäten der Landschaften.
- (6) In der Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden folgende Grundsätze und Aufträge für die Ausformung der räumlichen Voraussetzungen des Konzeptes zum Schutz und Entwicklung der Zivilisationswerte des Gebietes des Karlovarský kraj festgelegt:
- a) Die Städte und Gemeinden im Rahmen einer polyzentrischen Siedlungsstruktur sind durch die Schaffung von räumlichen Voraussetzungen für die Entwicklung ihrer Wohnen-, Arbeits-, Versorgungs- und Erholungsfunktion zu stabilisieren und weiterzuentwickeln.
  - b) Die Versorgung sowie die Infrastruktur der Kurorte sind zu verbessern sowie weiterzuentwickeln.
  - c) Bei Ausbauvorhaben in bebauten oder bei Bauvorhaben in bebaubaren Gebieten ist die bisherige Ausprägung der umliegenden Bebauung sowie die Qualität der Umwelt zu berücksichtigen.
  - d) Die Versorgung der Erholungs- sowie der Sportzentren mit überörtlicher Bedeutung ist zu verbessern und weiterzuentwickeln einschließlich ihrer Anbindung an das Kernnetz der Verkehrs- und technischer Infrastruktur.
  - e) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine Minimierung möglicher Verluste von Bodenschätzen bei notwendigen Eingriffen gemeinnütziger Bauvorhaben in die Flächen der Abbaugebiete und geschützter Lagerstätten zu schaffen.

## **F. FESTLEGUNG DER ZIELCHARAKTERISTIKEN DER LANDSCHAFTEN EINSCHLIESSLICH RÄUMLICHER VORAUSSETZUNGEN FÜR IH- REN ERHALT ODER IHRE ERREICHUNG**

- (1) In dem Gebiet der territorialen Verwaltung Karlovarský kraj werden Landschaftsgebiete und Landschaften als Teile dieser Gebiete ausgewiesen. Es werden gemeinsame Anforderungen an den Erhalt und Erreichung der Zielqualitäten der Landschaften sowie Aufträge für die Raumplanung festgelegt. Für die Landschaften werden Zielqualitäten, bzw. spezifische Bedingungen für die Entscheidungen über den Erhalt und Erreichung der Zielqualitäten der Landschaften festgelegt.
- (2) Die Zielqualitäten werden mit dem Ziel des Schutzes bestehender Landschaftswerte und Schaffung von Voraussetzungen für die Entstehung neuer Werte formuliert. Die Zielqualitäten bringen die Vision der zukünftigen Gestalt der Landschaften zum Ausdruck.
- (3) Gemeinsame Anforderungen und Bedingungen für den Erhalt (Schutz oder Stärkung) und Erreichung (Widerherstellung oder neue Schaffung) der Zielqualitäten der Landschaften im Rahmen der Abstimmung der raumplanerischen Tätigkeit der Gemeinden sowie in den raumplanerischen Dokumenten der Gemeinden:
  - a) In den Landschaften sind die Siedlungsstruktur sowie ihre natürliche Entwicklung, des Weiteren dann Bauwerke, Gelände und Funktionen zu berücksichtigen, für die in den Grundsätzen der Raumentwicklung Flächen und Korridore ausgewiesen wurden, dabei sind ihre möglichen negativen Auswirkungen auf die festgelegten Zielqualitäten zu minimieren.
  - b) Bebaubare Flächen sind bevorzugt im Einklang mit der bisherigen urbanistischen Ausprägung der Siedlungen sowie der Siedlungsstruktur des Gebietes auszuweisen.
  - c) Bebaubare Flächen sind mit Grünanlagen in der Landschaft zu ergänzen, um einen reibungslosen Übergang in die Landschaft zu schaffen.
  - d) Die Höhenbegrenzungen der Bebauung in den Randlagen der Siedlungen sind einem reibungslosen Übergang der Silhouette der Siedlung in die Landschaft anzupassen.
  - e) In die historische Struktur der Siedlungen (Waldhufendörfer, Rundlinge) sowie der historischen Flurgestaltung soll nicht eingegriffen werden.
  - f) Die Sichtbeziehungen der natürlichen Dominanten der Landschaft, der Landschaftshorizonten sowie Höhenzügen sowie ihre visuellen Beziehungen sind nicht zu beeinträchtigen.

- g) Die Sichtbeziehungen der Siedlungen, ihre wertvollen baulichen Dominanten sowie ihre visuellen Beziehungen mit den umliegenden Siedlungen sowie der Landschaft sind nicht zu beeinträchtigen.
  - h) Die historisch wichtigen erhaltenen Zeugen des Bergbaus sowie der industriellen Tätigkeit sind in der Landschaft zu schützen und zu berücksichtigen.
  - i) Das erhaltene Netz von lokalen Wegen, mit denen die Durchgängigkeit der Landschaft für Fußgängerverkehr sowie den nicht motorisierten Verkehr gewährleistet wird, gilt zu erhalten, zu erneuern sowie gefühlvoll zu ergänzen.
  - j) Grünflächen und Feldgehölze auf Nichtholzboden als Elemente der Gliederung der Landschaft sind (zusammen mit einer gleichzeitigen Funktion als Elemente eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes oder als Trenngrün) zu erhalten und zu erneuern.
  - k) Entwicklungsflächen und Standorte für Bauvorhaben, die durch ihre Flächen-, Raum- oder vertikale Parameter negative Auswirkungen auf die Landschaftswerte (Maßstab der Landschaft, die Zielqualitäten der Landschaft, Natur- oder kulturhistorische Dominanten oder Panorama von Siedlungen) haben könnten, sollen nicht ausgewiesen und festgelegt werden.
- (4) Gemeinsame Aufträge für die Raumplanung:
- a) In den Flächennutzungsplänen ist im Rahmen eines städtebaulichen Konzeptes und im Konzept der Ordnung der Landschaft folgendes zu erarbeiten:
    - gemeinsame Anforderungen gem. Art. (3),
    - Zielqualitäten der Landschaften,
    - spezifische Bedingungen der Zielqualitäten der Landschaften.
  - b) In Gebieten von Gemeinden, die sich in zwei oder mehreren Landschaften befinden, werden auf eine angemessene Art und Weise die Zielqualitäten sowie die spezifischen Bedingungen sämtlicher betroffener Landschaften berücksichtigt.

## F.I. LANDSCHAFTSGEBIET ERZGEBIRGE (A)

- (5) Landschaft: **Smrčiny – Fichtelgebirge (A.1)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis <sup>35</sup>	Die Landschaft A.1 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Aš	Aš, Hazlov, Hranice, Krásná, Podhradí
Cheb	Libá, Plesná, Skalná, Velký Luh, Vojtánov

<sup>35</sup> Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis.

Zielqualitäten:

- a) Eine zergliederte Hügellandschaft mit einer flachen welligen Oberfläche und emporragenden Bergen, die an ihren Rändern durch Täler der Fließgewässer zerschnitten wird.
- b) Überwiegende Ausprägung als Wald- und wald-ackerbauliche Kulturlandschaften eines großen Ausmaßes.
- c) Kontrast mächtiger Waldflächen und offener Flächen der ackerbaulichen Kulturlandschaft.
- d) Beeindruckende Waldräume, insbesondere in den Naturparks Halštrov (Elster) und Kamenné vrchy.
- e) Waldlose Flächen mit überwiegenden Wiesen und Weiden, eine ausgeprägte verlassene Grenzlandschaft mit Spuren von Wüstungen.
- f) Zusammenhängende große Siedlungen in breiten Tälern einer ackerbaulichen Landschaft (Aš, Hranice, Plesná).
- g) Dominante Wirkung des Háj (Hainberg) mit einem Aussichtsturm.

(6) Landschaft: **Krušné hory – západ, Erzgebirge – West (A.2)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft A.2 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Cheb	Luby, Milhostov, Nový Kostel, Plesná
Karlovy Vary	Božičany, Černava, Děpoltovice, Nejdek, Nová Role, Smolné Pece
Kraslice	Bublava, Jindřichovice, Kraslice, Oloví, Rotava, Stříbrná, Šindelová
Sokolov	Dolní Nivy, Habartov, Chodov, Josefov, Krajková, Lomnice, Svatava, Tatrovice, Vřesová

Zielqualitäten:

- a) Das spezifische Relief des Erzgebirges mit einer typischen hochgehobenen Oberfläche und einem flachen Gipfelbereich mit flachen leicht gegen Nordwest einfallenden Tälern und markanten Randlagen am durch tiefe Täler der Fließgewässer zerschnittenen Hang.
- b) Überwiegende Ausprägung als Waldlandschaft, zum Teil als forstwirtschaftlich-ackerbauliche Kulturlandschaft.
- c) Landschaft eines großen Ausmaßes mit dominierender Vertretung von Waldgebieten.
- d) Waldlose Enklaven in abgelegenen Lagen - verlassene ackerbauliche Landschaften mit überwiegenden Wiesen und Weiden mit Ausblick zum Hauptkamm des Erzgebirges.
- e) Erhaltene historische Strukturen der Landschaft - Fluren (Umgebung von Bublava).

- f) Urbanisierte tiefe Täler, begleitet durch ein Komplex von Siedlungen in den Tälern der Svatava und ihrer Zuflüsse.
- g) Spezifisch urbanisierte Randlagen der großen Siedlungen (Kraslice, Rotava, Luby und Nejdek).
- h) Waldhufendörfer und Rundlinge in den Tallagen sowie im Vorland des Krušných hor – Erzgebirges.
- i) Zerstreute Bebauung der Siedlungen in den höheren Lagen des Krušných hor – Erzgebirges.
- j) Historisches lokales Wegenetz, dass für die Bewegung in der Landschaft in Anspruch genommen werden kann.
- k) Landschaft mit einer spezifischen Infrastruktur für intensivere Formen der Erholungs- und Sportnutzung (zum Beispiel Wintersportgebiete, Radwege).

(7) Landschaft: **Krušné hory – Erzgebirge (A.3)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft A.3 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Ostrov	Abertamy, Boží Dar, Horní Blatná, Hroznětín, Jáchymov, Krásný Les, Merklín, Ostrov, Pernink, Potůčky, Stráž nad Ohří
Karlovy Vary	Děpoltovice, Nejdek, Nové Hamry, Vysoká Pec
Kraslice	Bublava, Kraslice, Přebuz, Rotava, Stříbrná, Šindelová

Zielqualitäten:

- a) Das spezifische Relief des Erzgebirges mit einer typischen hochgehobenen Oberfläche und einem flachen Gipfelbereich mit flachen Tälern und markanten Randlagen am durch tiefe Täler der Fließgewässer zerschnittenen Hang.
- b) Die überwiegende Ausprägung ist eine Waldkulturlandschaft mit Enklaven von waldlosen Flächen, die in einen naturnahen Zustand zurückkehren, teilweise wald-ackerbauliche Kulturlandschaften.
- c) Landschaft eines großen Ausmaßes mit dominierender Vertretung von Waldgebieten.
- d) Enklaven von Gebirgsmooren und Hochmooren (Velké jeřábí jezero, Velký močál, Božídarské rašeliniště, Přebuzské vřesoviště).
- e) Bereiche und Enklaven einer waldlosen verlassene ackerbaulichen Kulturlandschaft in den Höhenlagen, mit blütenreichen Wiesen und Weiden (Naturpark Přebuz und Jelení vrch).
- f) Eine einmalige, erhaltene, durch Abbau und Erzaufbereitung geprägte, durch die Grenzen der landschaftlichen Denkmalschutzzone<sup>36</sup> Abertamy -

<sup>36</sup> Landschaftliche Denkmalschutzzone

Horní Blatná – Boží Dar und der landschaftliche Denkmalschutzzone Jáchymov ausgewiesene Bergbaulandschaft einschließlich erhalten gebliebener technischer Anlagen als Zeugen des Tiefbaus und der Erzaufbereitung (Erwassergraben (Blatenský vodní příkop, Seifen bei Boží Dar, Grube Mauritius – Horní Blatná, Rýžovna, Boží Dar, Jáchymov, Hřebečná).

- g) Erhaltene historische Strukturen der Landschaft – Fluren (Umbegung von Krásný Les, Krásná Lípa, Rudná, Arnoldov, Jáchymov).
- h) Urbanisierte tiefe Täler, begleitet durch Komplexe von Siedlungen in den Tallagen.
- i) Zerstreute Bebauung der Siedlungen in den höheren Lagen des Erzgebirges.
- j) Offene Gebirgslagen mit Silhouetten historischer Bergbausiedlungen Boží Dar und Horní Blatná.
- k) Spezifische urbanisierte Bereiche der ehemaligen Bergstadt und des gegenwärtigen Kurortes Jáchymov in einem tief eingeschnittenen Tal.
- l) Waldhufendörfer und Rundlinge in den Tallagen sowie im Vorland des Erzgebirges.
- m) Dominierende Wirkung des Klínovec – Keilberges.
- n) Historisches lokales Wegenetz, dass für die Bewegung in der Landschaft in Anspruch genommen werden kann.
- o) Landschaft mit einer spezifischen Infrastruktur für intensivere Formen der Erholungs- und Sportnutzung (zum Beispiel Wintersportgebiete, Radwege).

## F.II. LANDSCHAFTSGEBIET ERZGEBIRGISCHES VORLAND UND EGERLAND (B)

### (8) Landschaft: Chebsko – západ, Egerland – West (B.1)

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft B.1 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Aš	Hazlov
Cheb	Dolní Žandov, Františkovy Lázně, Cheb, Libá, Lipová, Okrouhlá, Pomezí nad Ohří, Poustka, Vojtanov

#### Zielqualitäten:

- a) Eine flache, oder nur leicht wellige Landschaft des Randes des Egerbeckens, im Norden und Westen durch einen welligen bis bergigen Relief gesäumt.

- b) Überwiegend als landwirtschaftliche und wald-ackerbauliche Landschaft ausgeprägt.
- c) Bereiche des Ackerlandes und Grasbestände werden durch kleinere Waldflächen und zerstreute Grünflächen und Feldgehölze in der Landschaft gegliedert.
- d) Eine durch die Wasserfläche des Speicherbeckens "Skalka" und Bereiche der Teichlandschaft (insbesondere in der Umgebung von Františkovy Lázně) gestaltete Wasserlandschaft.
- e) Stärker urbanisierter Raum der Städte Cheb und Františkovy Lázně mit erhaltenen historischen Stadtkernen.
- f) Der historische Kurort Františkovy Lázně mit wertvoller erhaltener städtebaulicher Struktur, einer einmaligen Parklandschaft und anschließender Umgebung in einer flachen Landschaft ohne größeren visuellen Beziehungen.
- g) Die historische Stadt Cheb als eine besondere städtebauliche Einheit mit einem historischen Stadtkern, mit Stadtvierteln einer kompakten Stadt, mit Villenvierteln und Siedlungen in einem dynamischer gestalteten Gelände am Rande der Stadt.
- h) Ein Netz von kompakten ländlichen Siedlungen mit einer geringen Höhe der Bebauung und einer guter Einbindung durch Grünanlagen in die umliegende offene Landschaft.
- i) Ein markantes Sichtbild lokaler kultureller historischer Dominanten (Libá, Hazlov, Starý Hrozňatov).

Spezifische Bedingungen für die Entscheidung über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- j) Räumliche Voraussetzungen für die Entwicklung der Stadt Cheb sind bevorzugt am Nordostrand der Stadt zu schaffen.
- k) Františkovy Lázně ist unter der Priorität des Schutzes des "Genius Loci" des Kurbereiches der Stadt und seines Umfeldes zu entwickeln, insbesondere durch den Erhalt der städtebaulichen Integrität und der räumlichen Geschlossenheit.

(9) Landschaft: **Chebská pánev – Egerbecken (B.2)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft B.2 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Cheb	Dolní Žandov, Františkovy Lázně, Cheb, Lipová, Okrouhlá, Vojtanov, Křížovatka, Lipová, Luby, Milhostov, Milíkov, Nebanice, Nový Kostel, Odrava, Okrouhlá, Plesná, Skalná, Třebeň, Tuřany, Velký Luh, Vojtanov
Sokolov	Kaceřov, Kynšperk nad Ohří

Zielqualitäten:

- a) Eine flache, fast entwaldete Landschaft mit breiten Tälern der Ohře und ihrer Zuflüsse.

- b) Überwiegend als eine ackerbauliche Landschaft eines großen Ausmaßes mit Enklaven von Mooren und Moorgebieten ausgeprägt.
- c) Landschaft eines großen Ausmaßes mit dominierendem, in großen Blöcken gestalteten Ackerboden.
- d) Eine natürliche und gestalterische Achse der Landschaft herausbildende mäandrierende Ohře, begleitet durch Uferbestände, Auenwiesen und Elemente von Flurgehölzen.
- e) Eine visuell offene Ackerlandschaft mit einer markanten Achse des Plesná mit kleineren Flächen von Flurgehölzern.
- f) Auenbereiche des Plesná (Milhostov bis Nebanice).
- g) Wasserlandschaft in der Umgebung der ausgedehnten Wasserfläche des Speicherbeckes "Jesenice", begleitet durch Uferbestände.
- h) Waldgebiet mit einem einmaligen ausgedehnten Moor und mineralischem Moorgebiet mit ausklingender vulkanischer Tätigkeit (Nationales Naturschutzgebiet<sup>37</sup> Soos).
- i) Ein Netz von kompakten ländlichen Siedlungen mittelalterlichen Ursprungs mit einer geringen Höhe der Bebauung und einer guter Einbindung durch Grünanlagen in die umliegende offene Landschaft.
- j) Sichtbild lokaler kultureller und landschaftlicher Dominanten (Aussichtsturm Zámeček, Aussichtsturm Salingburg, Burg und Schloß Skalná (Vildštejn), Kirchen Třebeň und Skalná).
- k) Eine Landschaft mit einem entwickelten Netz von Feld- und Waldwegen mit einer Dichte, die einer Gewannflur entspricht.

Spezifische Bedingungen für die Entscheidung über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- l) Entwicklungsflächen für wirtschaftliche Aktivitäten sind insbesondere in Gebieten mit einem gesicherten Verkehrsbezug zur Autobahn D6 östlich von Cheb auszuweisen.
- m) Große Blöcke des Ackerbodens sind durch Flurgehölze und Grünanlagen auf Nichtholzboden zu gliedern.

(10) Landschaft: **Sokolovská pánev - Sokolover Becken (B.3)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft B.3 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Cheb	Milhostov
Karlovy Vary	Božičany, Černava, Mírová
Sokolov	Březová, Bukovany, Citice, Dasnice, Dolní Nivy, Dolní Rychnov, Habartov, Chlum Svaté Maří, Chodov, Josefov, Kaceřov, Královské Poříčí, Kynšperk

<sup>37</sup> Nationales Naturschutzgebiet

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis</b>	<b>Die Landschaft B.3 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:</b>
	nad Ohří, Libavské údolí, Loket, Lomnice, Nové Sedlo, Sokolov, Staré Sedlo, Svatava, Šabina, Tatrovice, Těšovice, Vintřov, Vřesová

Zielqualitäten:

- a) Breite Senke des Sokolover Beckens mit leicht welliger hüggelliger Oberfläche, eingeschränkt durch steile und hohe Hänge des Erzgebirges, die im Westen durch die Kulmer Schwelle (Chlumský práh) abgeschlossen wird.
- b) Eine urbanisierte Industrielandschaft eines großen Ausmaßes mit offenen Sichtbeziehungen zu den Gebirgszügen des Erzgebirges sowie des Slavkovský les.
- c) Bereiche forstwirtschaftlich-ackerbaulichen Landschaft in der Umgebung von Kynšperk nad Ohří.
- d) Wasserlandschaft mit ausgedehnten neuen, im Rahmen der Rekultivierungen entsandenen Restseen (Medard, Michal) mit Elementen zerstreuter Feldgehölze in der Landschaft.
- e) Visuell geschlossene Landschaften des tiefen Tals der Ohře in der Kulmer Schwelle sowie in dem Tal der Ohře bei Staré Sedlo.
- f) Besiedelte Landschaft mit bevölkerungsreichen großen Siedlungen mit historischen Stadtkernen (Sokolov, Chodov), mit Grünanlagen der wiederhergestellten Bergbaufolgelandschaft.
- g) Ein spezifisches städtebauliches Komplex von Kynšperk nad Ohří mit einem historischen Stadtkern in einem dynamischer gestalteten Gelände mit breiteren Auswirkungen auf die umliegende Landschaft.
- h) Ausgedehnte Arbeitersiedlungen um den Kern der rekultivierten Bergbaufolge- und Bergbaulandschaften, geordnet nach der Theorie der Stadt im 20. Jahrhundert (Sokolov, Habartov, Březová, Nové Sedlo).
- i) Kleine, durch den Bergbau nicht betroffene Siedlungen (insbesondere Rundlinge des mittelalterlichen Landbaus) insbesondere entlang der Ohře und auf Anhöhen über der Ohře ohne Anschluss an die Abbaugebiete.

Spezifische Bedingungen für die Entscheidung über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- j) In Räumen, in denen eine Wiederherstellung der Landschaft nach Abbau von Bodenschätzen durch Rekultivierungen erfolgt ist und abgeschlossen wurde sind unter Berücksichtigung der Restriktionen, Funktionen und Anforderungen der Entwicklung des umliegenden Raumes ebenfalls Siedlungsfunktionen sowie ein Wegenetz zu ergänzen.
- k) In Gebieten, in denen ein Abbau von Bodenschätzen betrieben wird und eine Wiederherstellung der Landschaft durch nachfolgende Rekultivierungen stattfindet:
  - ist die Oberfläche mit dem Ziel der Schaffung einer aus der Sicht ihrer Funktion sowie Ästhetik hochwertigen Landschaft neu zu gestalten,

- sind die Vorschläge von Rekultivierungen bevorzugt auf die Herstellung von Forstwirtschaftlich-Ackerlandschaften auszurichten einschließlich einer Ergänzung der Siedlungsfunktionen.

(11) Landschaft: **Karlovarsko – sever, Karlovy Vary - Nord (B.4)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft B.4 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Karlovy Vary	Božičany, Dalovice, Děpoltovice, Jenišov, Karlovy Vary, Mírová, Nejdek, Nová Role, Sadov, Smolné Pece
Ostrov	Hájek, Hroznětín, Krásný Les, Ostrov
Sokolov	Chodov, Loket, Nové Sedlo, Staré Sedlo

Zielqualitäten:

- a) Die leicht gewellte hüggelige Oberfläche mit manchen markanten Gipfeln vulkanischen Ursprungs stellt eine Fortsetzung des Grabenbruches des Sokolover Beckens dar.
- b) Überwiegend geprägt durch eine lokal wenig bis mittel bewaldete Forst-Ackerkulturlandschaft, mit historischen Siedlungen, Teichen, ohne eine ausgeprägt erhaltene historische Landschaftsstruktur.
- c) Bedeutende Enklave einer Teichlandschaft bei Ostrov.
- d) Meistens mittelkörniges Mosaik ackerbaulicher Kulturen. Eine durch zahlreiche Flächen kleinerer Waldkomplexe gegliederte Landschaft, ergänzt durch zahlreiche kleinere sowie größere Teichanlagen und Speicherbecken mit anschließenden Nassgebeiten.
- e) Waldgebiete, die den Rand der benachbarten Landschaft Karlovy Vary begrenzen (B.5).
- f) Ausgewogener Anteil von Wäldern, Wiesen und Weiden, geringerer Anteil an Ackerboden.
- g) Zahlreiche anthropogene Zeugen der Landnutzung (Abbau von Kaolin und Braunkohle, Halden, Aufschüttungen etc.).
- h) Spezifisches städtebauliches Komplex von Ostrov mit einem wertvollen historischen Stadtkern (Denkmalschutzzone) und einer zeitgenössischen Siedlung in einem dynamischer gestalteten Gelände mit breiten Auswirkungen auf die umliegende Landschaft.
- i) Ein Netz von Siedlungen, geprägt durch eine Überzahl der Rundlinge des mittelalterlichen Landbaues.

(12) Landschaft: **Karlovy Vary (B.5)**

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis</b>	<b>Die Landschaft B.5 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:</b>
Karlovy Vary	Dalovice, Hory, Jenišov, Karlovy Vary, Otovice, Sadov.

Zielqualitäten:

- a) Der niedrigere südöstliche Teil der Senke des Beckens, leicht gewellt, mit einer Hauptachse im Zuge der Ohře.
- b) Überwiegend ausgeprägt als eine umgewandelte, größtenteils bebaute, städtische bis stadtnahe Landschaft.
- c) Markante Einschränkung durch waldreiche Horizonte des Slavkovský leses mit Betonung der baulichen sowie der Naturdominanten (Doubská hora, Diana).
- d) Wechsel urbanisierter Flächen mit einer leicht gegliederten Ackerbaufolgelandschaft, die sich gegen Süden zur Ohře öffnet.
- e) Uferbestände und Bestände der milden Hänge über dem linken Ufer als bedeutende Bestandteile der Ohře als einer Achse der Landschaft.
- f) Landschaftsprägende Bedeutung zahlreicher kleiner Wasserflächen, Überresten des Bergbaus sowie Flächen einer Ackerbaufolgelandschaft.
- g) Wertvolle landschaftliche Kulisse der Stadtbezirke Doubí und Drahovice.
- h) Urbane Struktur des Stadtzentrums von Karlovy Vary in der Mündung des Tales des Flusses Teplá, auch als Ausgangspunkt in ein einmalig bebautes Gebiet, den historischen Kern der Kurstadt, das an die Landschaft Karlovy Vary – jih, Süd anschließt.

Spezifische Bedingungen für die Entscheidung über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- i) Die bauliche Entwicklung der Stadt hat unter Berücksichtigung des Schutzes der visuellen Bedeutung sowie des Kurcharakters des historischen Stadtkerns von Karlovy Vary in den Landschaftspanoramen sowie in den Teilszenarien zu erfolgen.
- j) Räumliche Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung von Karlovy Vary sind insbesondere im Nordteil der Stadt zu schaffen.

(13) Landschaft: **Údolí Ohře, Tal der Ohře (B.6)**

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis</b>	<b>Die Landschaft B.6 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:</b>
Karlovy Vary	Dalovice, Hradiště, Karlovy Vary, Kyselka, Sadov, Šemnice
Ostrov	Hájek, Krásný Les, Ostrov, Stráž nad Ohří, Velichov, Vojkovice

Zielqualitäten:

- a) Ein langer und enger Streifen eines flachen Berglandes mit einem tief eingeschnittenen Tal des Durchbruches der Ohře, mit zergliederten Hägen, in zahlreichen Krümmungen und Mäandern, mit markanten Gipfeln (Jakubový vrch, Dubový vrch und Himlštejn ) mit Fortsetzung in dem benachbarten Gebiet der territorialen Verwaltung Ústecký kraj.
- b) Überwiegend als eine Wald- bis wald-ackerbauliche Kulturlandschaft ausgeprägt.
- c) Eine dynamische Szene mit einem großen Ausmaß des tiefen Tals der Ohře mit einmaligen Panoramen und Aussichten aus seinen höher gelegenen Gebieten.
- d) Eine Landschaft mit einer harmonischen Mischung des Nadel-, sowie der Misch- und Laubwälder, blütenreicher Wiesen und Weiden und Ackerflächen.
- e) Eine verlassene Kulturlandschaft des erzgebirgischen Vorlandes im Raum Stráž nad Ohří mit einmaligen Aussichten zum Duppaauer Gebirge sowie in das Tal der Ohře.
- f) Offene Täler der linken Zuflüsse der Ohře mit einer beherrschenden Wirkung der Burgruinen (Horní Hrad, Himlštejn).
- g) Erhaltene Struktur der Gliederung der ursprünglichen Flur in der Umgebung von Smí, Malý Hrzín, Krásný Les, Stráž nad Ohří.
- h) Waldhufendörfer und Rundlinge in den Tallagen.
- i) Eine einmalige Wirkung der Bebauung von Kyselka und Radošov in der Landschaft.

### F.III. LANDSCHAFTSGEBIETE SLAVKOVSKÝ LES UND DUPPAUER GEBIRGE (C)

(14) Landschaft: Karlovarsko – jih, Karlovy Vary – Süd (C.1)

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft C.1 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Karlovy Vary	Andělská Hora, Březová, Hory, Karlovy Vary, Kolová, Píla, Stanovice, Šemnice, Teplička
Sokolov	Horní Slavkov, Loket

Zielqualitäten:

- a) Gegliedertes, fast vollkommen bewaldetes Hügelland mit den tief eingeschnittenen Fließgewässern Ohře und Teplá, im Norden mit einem markanten, in das Sokolover Becken abfallenden Hang.

- b) Überwiegend ausgeprägt als Wald-, stellenweise wald-ackerbauliche Kulturlandschaften mit Enklaven von Wiesen und Weiden in der Umgebung von Siedlungen.
- c) Ausgedehnte Waldbestände mit einer Vielzahl an kleinen kulturellen Dominanten, Ausblicken zu den steilen Hängen des Tals der Ohře sowie des Tals der Teplá.
- d) Krümmungen und Mäander des bewaldeten Tals der Ohře mit felsigen Gebieten (Svatošské skály).
- e) Enklaven einer ursprünglichen Ackerbaulandschaft, in engen Tälern mit einem hohen Maß an Bebauung (Březová).
- f) Offene Enklaven waldloser Flächen einer hochebenen ackerbaulandschaft in südlichen Teilen der Landschaft.
- g) Kurbereich der Stadt Karlovy Vary mit einer wertvollen städtebaulichen Struktur, Architektur und Landschaftsbildern im Tal der Teplá.
- h) Kurlandschaft mit Park und Waldparkanlagen, mit Aussichtspunkten und kleinen architektonischen Dominanten, in einem markanten Landschaftsrahmen bewaldeter Horizonte des Slavkovský les.
- i) Die historische, durch die Ohře umflossene, auf einem Geländesporn sich befindende Stadt Loket und ihr einmaliger natürlicher Rahmen.
- j) Eigenartige städtebauliche Komplexe historischer Teile von Karlovy Vary und Loket.

Spezifische Bedingungen für die Entscheidung über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- k) Bei der Entwicklung des Flugplatzes Karlovy Vary und seines Umfeldes ist die Ausprägung der umliegenden offenen hochebenen forstwirtschaftlich-ackerbaulichen Landschaft zu berücksichtigen.

(15) Landschaft: **Slavkovský les – východ, Slavkovský les – Ost (C.2)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft C.2 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Karlovy Vary	Bečov nad Teplou, Bochov, Chodov, Karlovy Vary, Kolová, Krásné Údolí, Otročín, Píla, Stanovice, Teplička, Útvina
Mariánské Lázně	Mnichov, Teplá
Sokolov	Horní Slavkov, Krásno, Loket, Nová Ves, Rovná

Zielqualitäten:

- a) Eine wechselvolle und stark zergliederte Landschaft eines mittel bis zusammenhängend bewaldeten Hügellandes mit Tälern und Einschnitten des Flußes Teplá und deren Zuflüsse mit markanteren bewaldeten Gipfeln.
- b) Überwiegend als eine Kultur- bis naturnahe Wald und wald-ackerbauliche Landschaft ausgeprägt.

- c) Dominierende Waldgebiete mit Enklaven von Wiesen und Wieden.
- d) Mäandrierendes Fließgewässer in dem tief eingeschnittenen Tal der Teplá, begleitet durch eine lokale Straße und Eisenbahn.
- e) Offene Höhenplateaus einer zum Teil verlassenen ackerbaulichen Landschaft mit extensiv genutzten Wiesen und Weiden ( Mnichov, Dražov).
- f) Ursprüngliche landschaftliche Strukturen einer forstwirtschaftlich-ackerbaulichen Landschaft, des Wegenetzes und der Siedlungsstruktur.
- g) Eine durch die Grenzen der landschaftlichen Denkmalschutzzone Umgebung von Bečov nad Teplou (Bečovsko) ausgewiesene Kulturlandschaft, die eine laufende Entwicklung der Kulturlandschaft bezeugt mit Überresten von kulturellen und natürlichen Elementen einschließlich Zeugen der historischen Nutzung und Gestaltung der Landschaft und begleitender Bauwerke.
- h) Zahlreiche Spuren des historischen Bergbaus (Silber, Zinn, Wolfram, Uran) im Raum Horní Slavkov – Krásno – Čistá.
- i) Ausgedehnte Talsenke von Horní Slavkov mit einer Ausprägung einer Siedlungs- und industrieller Landschaft eines großen Ausmaßes.
- j) Ein dünnes Netz von kleinen, kompakten Siedlungen der Art von Waldhufendörfer und Rundlinge.
- k) Bebauung von Bečov nad Teplou in einem landschaftlichen Rahmen des tiefen Tals der Teplá.
- l) Besondere städtebauliche Einheiten historischer Teile von Bečov nad Teplou und ein einmaliger Zeuge des sozialistischen Realismus in Horní Slavkov.

(16) Landschaft: **Slavkovský les – sever, Slavkovský les – Nord (C.3)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft C.3 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Cheb	Milíkov
Mariánské Lázně	Lázně Kynžvart
Sokolov	Březová, Dolní Rychnov, Horní Slavkov, Kynšperk nad Ohří, Loket, Rovní, Sokolov, Staré Sedlo

Zielqualitäten:

- a) Ein räumlich gegliedertes Hügelland bis Bergland, mit Höhenplateaus, eingeschnittenen Fließgewässern und markanten Hängen tiefer Täler.
- b) Überwiegende Ausprägung einer Kultur-Waldlandschaft mit ausgedehnten Postkultur-Sukzessionsflächen, die in einen naturnahen Zustand zurückkehren.
- c) Ausgedehnte, durch waldlose Flächen in der Umgebung von Siedlungen oder an Stellen wüster Ortschaften unterbrochene Waldbestände.

- d) Markante bewaldete, in die Randlagen der Ohře und des Sokolover Beckens abfallenden Hänge.
- e) Höhenplateaus der Wasserscheide mit klar eingegrenzten offenen Räumen blütenreicher Wiesen und Weiden.
- f) Eine zum Teil verlassene Landschaft mit mittelmäßigen Bewaldung, kleinen dörflichen Siedlungen und Wüstungen oder zum Teil wüsten Ortschaften, Ansiedlungen und Objekten inmitten von Wiesen und Weiden.

(17) Landschaft: **Slavkovský les – jih, Slavkovský les – Süd (C.4)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft C.4 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Cheb	Milíkov, Dolní Žandov
Mariánské Lázně	Lázně Kynžvart, Mariánské Lázně, Mnichov, Prameny, Valy, Zádub-Závišín
Sokolov	Březová, Nová Ves, Rovná

Zielqualitäten:

- a) Hügellartiges bis bergiges Relief hoch liegender Plateaus des höchstgelegenen Gebietes des Slavkovský les.
- b) Es dominiert die Ausprägung einer relativ natürlichen Waldlandschaft, nur in der Umgebung von Prameny einer forstwirtschaftlich-ackerbaulichen Landschaft.
- c) Ausgedehnte zusammenhängende Waldflächen mit überwiegen Nadelwäldern, die an die höchsten Gebirgslagen des Slavkovský les gebunden sind.
- d) Ein markanter bewaldeter Hang über der Tachauer Furche (Tachovská brázda).
- e) (Hadcová skalka) und Kulturdominante Křížky über den Moorwiesen in einer offenen Landschaft bei Prameny.
- f) Enklaven von Hochmooren Kladské rašeliny im Raum von Glatzen Kladská.
- g) Eine fast verlassene Landschaft, mit Wüstungen oder zum Teil wüsten Gemeinden, Ansiedlungen, Objekten und Enklaven von waldloser Kulturlandschaft in ihrer Umgebung, auf den Flächen des ehemaligen Truppenübungsplatzes Prameny, mit Spuren des historischen Erzbergbaus im Slavkovský les.
- h) Kleine Siedlungen und Einzelhofe in Randlagen der Wälder.
- i) Standort Kladská (Glatzen) mit einem Jagdschloss und weiteren Gebäuden des schweizer-tiroler Typs aus dem 19. Jahrhundert.
- j) Bäderlandschaft im Umfeld von Mariánské Lázně und Lázně Kynžvart.

(18) Landschaft: **Doupovské hory, Duppauer Gebirge (C.5)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft C.5 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Karlovy Vary	Andělská Hora, Bražec, Hradiště, Kyselka, Stružná, Šemnice, Valeč, Verušičky
Ostrov	Doupovské Hradiště, Stráž nad Ohří, Velichov, Vojkovice

Zielqualitäten:

- a) Eine einheitliche Gebirgseinheit, die in Folge der Zergliederung eines mächtigen tertiären Schichtvulkans (1200 km<sup>2</sup>) entstand. Ein vulkanisches Bergland mit einer markanten Höhengliederung, die Mitte des Gebietes wird durch eine zentrale kesselartige, gegen Osten durch das Tal des Aubaches (Libocký potok) geöffnete Senke gebildet.
- b) Überwiegend als eine Kultur-, stellenweise reaktiv natürliche, wald-ackerbauliche Folgelandschaft bis Waldlandschaft mit großen Anteilen an Flurgehölzern auf Nichtholzboden ausgeprägt.
- c) Gebirgsartige Gebiete und Waldflächen der Gipfellagen sowie bewaldeter Täler der die Hänge herabfließender Bäche.
- d) Stellenweise ausgedehnte Waldbestände (überwiegend Fichtenbestände mit Beimischungen weiterer Holzarten, bedeutende Vertretung natürlicher Laubbestände).
- e) Ein stellenweise verlassener, durch Sukzession einer ehemals ackerbaulichen Landschaft entstandener Raum mit einer natürlicher Ausprägung, der durch ausgedehnte Gras- und Strauchbrachen, blütenreiche Weiden, verlassene Streuobstwiesen, Sträucher und kleine Haine gebildet wird.
- f) Hoch gelegene, offene Räume blütenreicher Wiesen und Weiden einer verlassener Kulturlandschaft, die verschiedene Ausblicke ermöglichen.
- g) Eine gestaltete Einheit einer Barocklandschaft, die durch die Grenzen der landschaftlichen Denkmalschutzzone Valeč ausgewiesen wird.
- h) Beeindruckende Teilräume einer verlassenen Kulturlandschaft mit Spuren untergegangener Besiedlung.
- i) Verlassene Landschaft des Truppenübungsplatzes Hradiště ohne ständigen Siedlungen.

## F.IV. LANDSCHAFTSGEBIET TEPLÁ UND TOUŽIM (D)

- (19) Landschaft: **Tepelská plošina, Tepler Hochland (D.1)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft D.1 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Karlovy Vary	Chodov, Krásné Údolí, Otročin, Štědrá, Toužim, Útvina
Mariánské Lázně	Mariánské Lázně, Mnichov, Ovesné Kladruby, Teplá, Vlkovice, Zádub-Závišín
Sokolov	Nová Ves

Zielqualitäten:

- a) Ein leicht gewelltes Gelände des Tepler Hochlandes mit markanten Gipfeln, mit einem breiten Tal des Flusses Teplá, mit dem ausgedehnten Kessel Klášterská kotlina und Hängen der Verwerfung im Südwesten.
- b) Dominante des Vulkankegels Podhorní vrch über einer leicht gewellten offenen Landschaft des Oberlaufs der Teplá.
- c) Dominierende Doppelgipfel des Prachometský kopec und des ausgedehnten Tafelberges Třebouňský vrch.
- d) Überwiegend ausgeprägt als eine landwirtschaftliche bis wald-ackerbauliche Landschaft mit Enklaven von Waldlandschaften.
- e) Gewellte mittelmäßig bewaldete Landschaft mit Tälern und eingeschnittenen Fließgewässern (Teplá, Otročínský potok, Jilmový potok) mit dem mächtigen bewaldeten Massiv des Třebouňský vrch – Branišovský vrch) oder des Stěnský vrch – Spičák sowie den markanteren Gipfeln (Podhorní vrch).
- f) Eine landwirtschaftliche und wald-ackerbauliche Landschaft mit zum Teil erhaltener Struktur der Acker- und Forstflächen sowie Teichen.
- g) Eine mittel- bis grobkörnige Struktur landwirtschaftlicher Kulturen, die regelmäßig durch Waldbestände, bzw. Teiche (Theusinger Teil) gegliedert wird.
- h) Enklaven der Teichlandschaften in der Umgebung von Teplá und Toužim.
- i) Wiesenquellegebiete und Mineralwasserquellen im Raum Závišín – Sítiny – Mnichov und Babice – Služetín – Horní Kramolín.
- j) Eine erhaltene ausgewogene Struktur des Netzes ländlicher Siedlungen sowie eines Wegenetzes und Rundlingen (Beranov, Kosmová, Kojšovice).
- k) Die Lage der baulichen Struktur der Stadt Toužim in der Landschaft und ihre visuellen Auswirkungen auf die breite Umgebung.
- l) Eine einmalige Dualität der Wirkung der historischen Stadt Teplá und des Stiftes Teplá in der Landschaft als eines historischen Zentrums des Landbaus und Verwaltung in diesem Teil des Gebietes.

Spezifische Bedingungen für Entscheidungen über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- m) Die natürlichen Abflussverhältnisse der Wiesenquellegebiete sind zu schützen.

(20) Landschaft: **Horní tok Střely, Oberlauf der Střela (D.2)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft D.2 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Karlovy Vary	Andělská Hora, Bochov, Bražec, Čichalov, Hradiště, Chyše, Píla, Pšov, Stanovice, Stružná, Šemnice, Štědrá, Toužim, Útvina, Valeč, Verušičky, Vrbice, Žlutice
Ostrov	Doupovské Hradiště

Zielqualitäten:

- a) Ein einmaliges räumlich vielfältiges flaches oder gegliedertes Hügelland mit ausgedehnten Überresten einer lokal durch Täler durchschnittenen Rumpflähe (die Střela und ihre Zuflüsse), mit markanten Gipfeln und vereinzelt isolierten Kegeln.
- b) Überwiegend ausgeprägt als eine landwirtschaftliche bis wald-ackerbauliche Kulturlandschaft mit der Enklave einer Teichlandschaft in der Umgebung von Bochov.
- c) Ackerkulturen, die unregelmäßig durch Waldbestände ergänzt werden, mit denen die Landschaft in einzelne Landschaftseinheiten aufgeteilt wird, überwiegend mit einer mittelkörnigen Struktur.
- d) Dominanten der Landschaft - Tafelberg Vladař und der Felsen Andělská hora (mit begleitenden historischen Strukturen der Landschaft).
- e) Eine ruhige landschaftsprägende Wirkung des Wasserspeichers Žlutice in der Enklave einer verlassenen Landschaft mit der kulturellen Dominante der Kirche in Skoky.
- f) Eine flache ackerbauliche Landschaft im Südvorland des Doupovské hory, Duppauer Gebirges mit flachen Flusstälern und dem Kessel der Teiche Údrčské rybníky.
- g) Bewaldetes Tal der Střela und des Borečský potok mit zahlreichen Krümmungen und steilen Hängen über den Ufern, mit der Kulturdominante des Rabštejn nad Střelou, Rabensteins an der Střela.
- h) Eine erhaltene ausgewogene Struktur eines Netzes ländlicher Siedlungen, Rundlingen und eines Wegenetzes, Überreste der Gliederung der Flur.
- i) landschaftliche Denkmalschutzzone Valeč, eine gestaltete Einheit einer barocken Landschaft, dessen Kern die städtische Denkmalschutzzone Valeč mit dem Schloß Valeč und einem gestalteten Schlossgarten bilden.
- j) eine spezifische Geländegestaltung der Stadt Žlutice mit einer erhaltenen Struktur des historischen Kerns, in einer dynamischen Landschaft, mit einem markanten räumlichen Bezug gegen Osten in Richtung des Gebietes der territorialen Verwaltung Ústecký kraj.

(21) Landschaft: **Pod Vladařem – Unter dem Vladař (D.3)**

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis</b>	<b>Die Landschaft D.3 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:</b>
Karlovy Vary	Chyše, Pšov, Štědrá, Toužim, Žlutice

Zielqualitäten:

- a) Eine offene ebene, in westlicher Richtung (zum Schnellatal) abfallende Landschaft mit flachen Tälern kleiner Fließgewässer, die in ihren Randlagen markant durch Hänge anschließender Landschaften begrenzt wird.
- b) Überwiegend ausgeprägt als eine ackerbauliche Kulturlandschaft, im südlichen Teil wald-ackerbauliche Landschaft.
- c) Überwiegend ausgedehnte Ackerflächen mit einem geringen Anteil Wald- und Nischholzbodenvegetation, zerstreut kleinere und mittlere Teichanlagen.
- d) Ausgeprägte visuelle Auswirkungen der landschaftlichen Dominante des Vladař (bereits in der benachbarten Landschaft).
- e) Ausgeprägte Gipfel an der Südgrenze der Landschaft mit dem Berg Chlumská hora.
- f) Zum Teil erhaltene Struktur einer Landschaft mit ländlichen Siedlungen ohne wesentlicher störender Elemente und Strukturen, Waldhufendörfer und Wegenetz, Überreste der Gliederung der Flur.

Spezifische Bedingungen für Entscheidungen über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- g) Es sind räumliche Voraussetzungen für eine funktionale sowie räumliche Stärkung der Elemente der Flurgehölze auf Nischholzboden als Elemente der räumlichen Gliederung ausgedehnter Ackerbodenflächen zu schaffen.

## F.V. LANDSCHAFTSGEBIET BÖHMISCHER WALD (E)

- (22) Landschaft: Tachovská brázda – Tachauer Furche (E.1)

<b>Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis</b>	<b>Die Landschaft E.1 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:</b>
Cheb	Milíkov, Dolní Žandov
Mariánské Lázně	Drmoul, Lázně Kynžvart, Mariánské Lázně, Stará Voda, Trstěnice, Tři Sekery, Valy, Velká Hleďsebe

Zielqualitäten:

- a) Eine markante räumliche Zäsur zwischen dem Slavkovský les und dem Český Les in Gestalt einer engen, ungleichförmigen Senke mit einem flachen Grund.
- b) Waldackerbauliche und ackerbauliche Kulturlandschaft mit ländlichen Siedlungen und Kurorten, aber auch untergegangenen Bauwerken und Ansiedlungen, ohne erhaltenen ausgeprägten Strukturen der Landschaft.
- c) Ausgeprägte Eingrenzung durch bewaldete Hänge des Slavkovský les.
- d) Überwiegende landwirtschaftliche Kulturen, unregelmäßig durch Waldbestände ergänzt, durch die die Landschaft in einzelne Landschaftsteile mit einer überwiegend mittelkörnigen Struktur aufgeteilt wird.
- e) Kleine sowie größere Teichanlagen an den Zuflüssen des Kosový potok.
- f) Überreste einer historischen Gliederung der Flur (Brtná, Salajna – einschließlich der Struktur der Bebauung) sowie der gesamten Struktur einer harmonischen wald-ackerbaulichen Landschaft einschließlich Überreste von Wüstungen.
- g) Historische Kurstadt Mariánské Lázně mit dem Bäderzentrum, ruhig umgeben von Waldgebieten, mit einer wertvollen städtebaulichen Struktur und Architektur, mit Parkanlagen und parkähnlich gestalteten Teilen der Umgebung.
- h) Besonderes Landschaftsbild von Lázně Kynžvart mit dem Schloss Kynžvrat und seinem ausgedehnten Landschaftspark.

(23) Landschaft: **Český les – Böhmischer Wald (E.2)**

Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis	Die Landschaft E.2 greift in Gebiete folgender Gemeinden ein:
Cheb	Dolní Žandov, Lipová
Mariánské Lázně	Drmoul, Stará Voda, Trstěnice, Tři Sekery, Velká Hleďsebe

Zielqualitäten:

- a) Ein zergliedertes Hügelland des nördlichen Teiles des Český les, Böhmisches Waldes, dominiert durch den bewaldeten Höhenzug Dyleň - Čupřina.
- b) Überwiegend relativ natürliche Waldlandschaften, im südöstlichen und nordwestlichen Gebiet zum Teil wald-ackerbauliche Kulturlandschaft.
- c) Ein fast zusammenhängend bewaldetes Gebiet mit kleinen Wüstungen, Siedlungen und Gebäuden.
- d) Ausgeprägte Waldgebiete, kleine Flächen einer waldlosen Kulturlandschaft mit Spuren der Siedlungen und des Bergbaus.
- e) Enklave einer nach und nach verlassenen ackerbaulichen Landschaft, die allmählich einer natürlichen Sukzession unterliegt.

- f) Ausblicke von den Rändern der Waldbestände auf die Hänge des Slavkovský les, in das Chebská pánev, Egerbecken oder in den pilsner Teil der Tachovská brázda, Tachauer Furche.

Spezifische Bedingungen für die Entscheidung über den Erhalt sowie die Erreichung der Zielqualitäten:

- g) In den verlassenen Landschaften sind bebaubare Gebiete auszuweisen und die Bebauung wiederherzustellen, insbesondere auf Flächen wüster Siedlungen.

## **G. AUSWEISUNG DER GEMEINNÜTZIGEN BAUWERKE**

### **G.I. VERKEHRSINFRASTRUKTUR**

- (1) **Straßenverkehr**

Code des gemeinnützigen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
D01	D6 Olšová Vrata – Grenze des Karlovarský kraj (Bošov)	Andělská Hora
		Bochov
		Bražec
		Čichalov
		Karlovy Vary
		Stružná
		Verušičky
		Vrbice
	Žlutice	
D02	D6 Olšová Vrata – Karlovy Vary	Karlovy Vary
D04	I/13 Květnová – Damice – Grenze des Karlovarský kraj (Smilov)	Hradiště
		Krásný Les
		Ostrov
		Stráž nad Ohří
		Vojkovice
D06	I/20 Toužim – Žalmanov (D6), Straßenverlegung	Bochov
		Stružná
		Toužim
		Útvina
D07	I/21 Jesenice, Straßenverlegung	Cheb
		Odrava
		Tuřany
D08	I/21 Cheb (D6) – Františkovy Lázně	Františkovy Lázně
		Cheb
		Třebeň
D09	I/21 Františkovy Lázně, Straßenverlegung	Františkovy Lázně
		Poustka
		Třebeň
		Vojtanov
D10	I/21 Stará Voda, Straßenverlegung	Stará Voda
D11	I/21 Trstěnice – Drmoul, Straßenverlegung	Drmoul

		Trstěnice
D13	II/217 Aš, Nordwestumgehung	Aš
		Krásná
D14	II/214 Cheb, Südoistumgehung	Cheb
D15	II/213 Křižovatka, Straßenverlegung	Křižovatka
		Skalná
		Velký Luh
D16	III/2136 Plesná, Ortsumgehung	Plesná
		Velký Luh
D19	III/21036 Oloví – Hory, Straßenverlegung	Oloví
D20	III/21036 Oloví, Straßenverlegung	Oloví
D21	III/21036 Boučí – Nové Domy, Straßenverlegung	Dolní Nivy
D22	III/21036 Boučí, Ortsumgehung	Dolní Nivy
D23	III/21233 Svatava – Habartov, Straßenverlegung	Habartov
		Josefov
		Svatava
D26	II/210 Rotava, Straßenverlegung	Jindřichovice
		Rotava
D27	II/210 Jindřichovice, Straßenverlegung	Jindřichovice
D28	II/230 Mariánské Lázně, Ortsumgehung	Drmoul
		Mariánské Lázně
D29	II/212 Nový Kostel, Umbau	Nový Kostel
D30	III/21047 Nejdek, Straßenverlegung	Nejdek
D31	II/221 Horní Blatná, Südwestumgehung	Horní Blatná
D32	Chodov, Ostumgehung	Chodov
		Mírová
D35	II/209 Nová Role, Südostumgehung	Božičany
		Nová Role
D36	III/2204 Děpoltovice, Straßenverlegung	Děpoltovice
		Hroznětín
		Nová Role
D37	III/2204 Odeř, Straßenverlegung	Hroznětín
D39	II/221 Pstruží, Begradigung	Merklín
D41	III/22129 Ruprechtov, Straßenverlegung	Hroznětín
D42	III/22129 Podlesí, Straßenverlegung	Otovice
		Sadov
D43	III/22129 Otovice, Straßenverlegung	Karlovy Vary

		Otovice
D44	III/21210 Lipoltov, Straßenverlegung	Odrava
		Okrouhlá
		Tuřany
D45	II/220 Karlovy Vary, Straßenverlegung	Karlovy Vary
		Otovice
D49	II/230 Mnichov, Straßenverlegung	Mnichov
D50	II/198 Horní Kramolín, Straßenverlegung	Ovesné Kladruby
		Teplá
D51	II/198 Teplá, Nordumgehung	Teplá
D52	II/198 Beranov, Straßenverlegung	Teplá
D53	II/198 Prachomety, Straßenverlegung	Teplá
		Toužim
D54	II/198 Kosmová, Straßenverlegung	Toužim
D55	II/198 Toužim, Südost, Straßenverlegung	Toužim
D56	II/198 Toužim, Nordost, Straßenverlegung	Toužim
		Útvina
D57	II/207 Lažany, Štědrá, Straßenverlegung	Štědrá
		Toužim
D58	III/1937 Pšov – Strahovský mlýn, Straßenverlegung	Pšov
		Žlutice
D59	II/226 Protivec, Süd, Straßenverlegung	Žlutice
D60	II/194 Chyše, Straßenverlegung	Chyše
		Žlutice
D61	II/194 Nová Teplice, Straßenverlegung	Čichalov
		Chyše
D62	II/205 Veselov, Straßenverlegung	Žlutice
D63	II/205 Veselov – Knínice, Straßenverlegung	Verušičky
		Žlutice
D65	II/208 Hlinky, Umbau	Stanovice
D66	II/198 Bochoř, Straßenverlegung	Bochoř
D67	Bochoř – Horní Tašovice, Straßenverlegung	Bochoř
		Stružná
D68	Žalmanov – Andělská Hora, Straßenverlegung	Andělská Hora
		Karlovy vary
		Stružná
D71	II/213 Hazlov – Vojtanov, Straßenverlegung	Hazlov

D72	II/210 Prameny, Straßenverlegung	Prameny
D73	II/198 Toužim, Straßenverlegung mit Überbrückung einer Eisenbahnstrecke	Toužim
D74	II/212 Kynšperk nad Ohří, Überbrückung einer Eisenbahnstrecke	Kynšperk nad Ohří
D75	II/212 Kynšperk nad Ohří, Westmgehung	Kynšperk nad Ohří
D76	III/1794 Útvina, Straßenverlegung	Útvina
D77	D6 Cheb, Nordwest	Františkovy Lázně
		Cheb
D78	III/21318 Aš, Südost	Aš
D79	III/21030 Svatava, Nord, Straßenverlegung	Svatava
D81	Leistungsfähige Straße, Abschnitt Jenišov – Straße I/13 (Ortsumgehung von Karlovy Vary)	Dalovice
		Jenišov
		Karlovy Vary
		Otovice
		Sadov
D82	Leistungsfähige Straße, Verbindungsstück der Straße I/13 - Autobahn D6 (Umgehung von Karlovy Vary)	Dalovice
		Karlovy Vary
D84	Straßenanbindung des Flugplatzes Karlovy Vary	Karlovy Vary
		Kolová
D85	Straßenanbindung des Gewerbegebietes Velká Hleďsebe – Klimentov	Tři Sekery
		Valy
		Velká Hleďsebe
D86	II/220 Mezirolí, Straßenverlegung	Děpoltovice
		Nová Role
D87	Leistungsfähige Straße Krásná u Aše – Staatsgrenze Tschechische Republik / BRD	Aš
		Krásná

(2) **Schienenverkehr**

Kód VPS	Název	Dotčené obce
D100	Strecke Nr. 170 Cheb - Süd, Verbindung der Strecken Plzeň - Cheb und Eger - Schindling.	Cheb
D101	Verbindung der Strecken Nr. 149 und Nr. 140 Tuhnická spojka - Karlovy Vary, West.	Karlovy Vary
D102	Verbindung der Strecken Nr. 149 und Nr. 140 Bohatická spojka - Karlovy Vary, Ost.	Dalovice
		Karlovy Vary
D104	Verbindung der Strecken Nr. 149 und Nr. 175 Teplá – Bezdrůžice	Teplá

Kód VPS	Název	Dotčené obce
D105	Optimierung der Strecke Nr. 140 im Abschnitt Karlovy Vary – Ostrov	Karlovy Vary
		Dalovice
		Otovice
		Sadov
		Hájek
		Hroznětín
		Ostrov

(3) **Luftverkehr**

Code des gemeinnützigen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
D200	Erweiterung des Flugplatzes Karlovy Vary.	Andělská hora
		Karlovy Vary
		Kolová
		Pila

(4) **Nichtmotorisierter Verkehr**

Code des gemeinnützigen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
D301	Egerradweg, Abschnitt Loket, Straße Nádražní - Lužná	Loket
D302	Egerradweg, Abschnitt Dalovice –Šemnice	Dalovice
		Karlovy Vary
		Sadov
		Šemnice
D303	Egerradweg, Abschnitt Karlovy Vary, Doubský most – Karlovy Vary, Dvorský most	Karlovy Vary
D304	Egerradweg, Abschnitt Cheb, Podhrad – Cheb, Háje	Cheb

## G.II. TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

(5) **Trinwasserversorgung**

Code des gemeinnützi- gen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
V05	Wasserleitung Krásné Údolí–Chodov – Bečov nad Teplou / Bečov nad Teplou – Nová Ves	Bečov nad Teplou
		Chodov
		Krásné Údolí
		Nová Ves
V06	Wasserleitung Útvina – Přílezy	Útvina
V07	Wasserleitung Vrbice – Bošov – Gruppenwasserleitung Žlutice	Čichalov
		Chyšě
		Vrbice
V09	Wasserleitung Velichov –Vojkovice / Vojkovice – Stráž nad Ohří	Hradiště
		Stráž nad Ohří
		Velichov
		Vojkovice
V21	Wasserleitung Stanovice – Dražov – Hlinky	Stanovice
V22	Wasserleitung (Gruppenwasserleitung Žlutice) Teplá – Pěkovice – Křepkovice – Beranov– Grenze des Karlovarský kraj (Gruppenwasserleitung Tachov)	Teplá
V23	Wasserleitung Kozlov – Sovolusky – Gruppenwasserleitung Žlutice	Bochov
		Žlutice
V24	Wasserleitung Polom – Ratiboř – Knínice – Veselov	Bochov
		Žlutice
V25	Wasserleitung Knínice – Budov – Luka	Verušičky
		Žlutice
V26	Wasserleitung Budov – Verušičky– Čichalov	Čichalov
		Verušičky
V27	Wasserleitung Bražec – Horní Tašovice – Stružná – Žalmanov	Bochov
		Bražec
		Stružná
V28	Wasserleitung Bochov – Dlouhá Lomnice	Bochov
V29	Wasserleitung Kobylé – Gruppenwasserleitung Žlutice	Pšov
		Žlutice
V32	Wasserleitung Podhradí – Kopaniny – Doubrava	Aš
		Podhradí
V33	Wasserleitung Plesná – Hrzín – Nový Kostel – Luby	Luby
		Nový Kostel
		Plesná

(6) **Stromversorgung**

Code des gemeinnützi- gen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
E04		Bečov nad Teplou

Code des gemeinnützigen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
	400 kV -Leitung, Verbindung Umspannanlage Verněřov (Ústecký kraj) - Umspannanlage Vítkov;	Bochov Čichalov Horní Slavkov Loket Sokolov Stanovice
E04 (Fortsetzung.)	400 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Verněřov (Ústecký kraj) - Umspannanlage Vítkov	Stružná Teplička Valeč Verušičky Vrbice Žlutice
E06	E06 - 400 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vítkov – Umspannanlage PrePřeštica (Plzeňský kraj) ;	Březová <sup>38</sup> Dolní Rychnov Mnichov Nová Ves Prameny Rovná Sokolov Teplá
E07	2x110 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vítkov / Umspannanlage Jindřichov – Umspannanlage – Drmoul	Dolní Žandov Drmoul Milíkov Odrava Okrouhlá Stará Voda Trstěnice Tři Sekery Tuřany
E11	Schaltanlage 400 kV Vítkov	Sokolov
E12	110 kV-Leitung, Verbindung Umspannanlage Vítkov / Umspannanlage Jindřichov;	Březová <sup>39</sup> Citice Dasnice Dolní Rychnov Habartov Chlum Sv. Maří Cheb Kaceřov Nebanice Sokolov Šabina Třebeň
E13	2x110 kV-Leitung, Umspannanlage Drmoul / Umspannanlage Tachov (Plzeňský kraj)	Trstěnice

<sup>38</sup>Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

<sup>39</sup>Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

(7) **Gasversorgung**

Code des gemeinnützigen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
P02	Hochdruckgasleitung Dlouhá Ves – Žlutice – Chyše	Bochov
		Chyše
		Žlutice
P03	Hochdruckgasleitung Toužim – Štědrá	Štědrá
		Toužim
P04	Hochdruckgasleitung Hazlov – Polná	Hazlov
P05	Hochdruckgasleitung Dobroše – Návrší	Odrava
		Tuřany

(8) **Wärmeversorgung**

Code des gemeinnützigen Bauwerkes	Bezeichnung	Betroffene Gemeinden
T06	Sokolov – Březová	Březová
		Dolní Rychnov
		Sokolov
T07	Sokolov – Dolní Rychnov	Sokolov
		Dolní Rychnov

## **H. ANFORDERUNGEN AUF DIE ABSTIMMUNG DER RAUMPLANERISCHER TÄTIGKEIT DER GEMEINDEN UND AUFTRÄGE FÜR DIE FLÄCHENNUTZUNGSPLÄNE DER GEMEINDEN**

### **H.I. ANFORDERUNGEN AUF DIE ABSTIMMUNG DER RAUMPLANERISCHER TÄTIGKEIT DER GEMEINDEN**

- (1) In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden Anforderungen auf die Abstimmung der raumplanerischen Tätigkeit der Gemeinden im Rahmen der Ausformung von Flächen und Korridoren mit landesweiter und überörtlicher Bedeutung (einschließlich der Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen und der Vorsorgegebieten), die im Kap. D des Textteiles und in der Karte A.2 des Kartenteiles der Grundsätze der Raumentwicklung<sup>40</sup> des Karlovarský kraj dargestellt sind. Die Abstimmung der Ausweisung der einzelnen Flächen und Korridore ist ein Auftrag, der im Rahmen der Flächennutzungspläne der betroffenen Gemeinden zu bearbeiten ist.
  
- (2) Um sämtliche Eigenschaften und Werte des Gebietes im Rahmen der raumplanerischen Tätigkeit der Gemeinden gem. Art. (1) berücksichtigen zu können, beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht eine informative Aufzählung der Entwicklungsräume, Entwicklungsachsen und Landschaften, die in den Kapiteln B., C. und F. der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj ausgewiesen sind, einschließlich Anforderungen auf eine Ausformung der in den Flächennutzungsplänen der im Kapitel H.II angeführten Aufträge.

---

<sup>40</sup> Die alphanummerischen Codes des kartographischen Zeichen stellen die Bezeichnung der Zeichnung im Bezug zum Textteil der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2.)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Abertamy	ROS-N3	SOB6	15	D300			NC70	RK536	A.3	
Andělská Hora	OB12			D01, D200, D68			NK41(MB)		C.1, C.5, D.2	
Aš	ROS-N1		18,	D13, D78, D87	V32		NK38(MB), NK39(MB)	RC1172, RC1180, RC1210, RC1941, RK973, RK975, RK976, RK977, RK982, RK983	A.1	Radweg Aš – Cheb
Bečov nad Teplou		SOB-N1			E04, V05		NK46(MB)	RC1137, RK1019, RK1021	C.2	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz

<sup>41</sup> ÚSES = Územní systém ekologické stability: zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes ausgewiesene Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen (ÚSES), das im deutschen Verständnis einem Biotopverbund naheliegt

<sup>42</sup> ÚSES = Územní systém ekologické stability: zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes ausgewiesene Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen (ÚSES), das im deutschen Verständnis einem Biotopverbund naheliegt

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
<b>Bochov</b>		SOB-N2		D01, D06, D66, D67	E04, P02, V23, V24, V27, V28			RC10006, RC10007, RC1130, RC1136, RK1022, RK1023, RK1028, RK20012, RK20014, RK20018, RK20999	C.2, D.2	
<b>Boží Dar</b>	ROS-N3	SOB6	12,	D300			NC70, NK180(H)	RC1190, RK20003, RK20004	A.3	
<b>Božičany</b>	OB12			D35			NK3(MB)	RC1158, RK1001, RK1002, RK20007	A.2, B.3, B.4	
<b>Bražec</b>		SOB-N2		D01	V27			RK20999	D.2, C.5	
<b>Březová (SO ORP KV)</b>	OB12						NK41(MB), NK46(MB)		C.1	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Březová (SO ORP SO)	OS7-B		5		E06, E12, T06	VNR1	NK40(N), NK40(V)	RC10114, RC11012, RC1679, RK20113, RK20117, RK20118, RK20120, RK992, RK993	B.3, C.3, C.4	Loipe Březová - Mariánské Lázně  Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Bublava		SOB6	13a	D300			NK1(H)	RC10101, RC1177, RK20101, RK534	A.2, A.3	
Bukovany	OS7-B		11b						B.3	
Citice	OS7-B				E12		NK40(N), NK40(V)	RC1169, RK20120	B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz  Ausweisung des Arboretums Antonín und des Radweges entlang des Westrandes der Halde Antonín ist mit dem Regionalen Biozentrum RC1169 Citice abzustimmen
Černava		SOB6					NK3(MB)		A.2, B.3	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Čichalov		SOB-N2		D01, D61	E04, V07, V26			RC1131, RK1027	D.2	
Dalovice	OB12			D102, D105, D302, D81, D82			NK41(V)	RC376	B.4, B.5, B.6	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Dasnice	OS7-B				E12		NK40(N), NK40(V)	RC1168	B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Děpoltovice	OB12			D36, D86			NK3(MB)	RC10004, RC1159, RK1003, RK1004	A.2, A.3, B.4	
Dolní Nivy				D21, D22			NK3(MB)	RC10109, RC1157, RC1678, RK1000, RK20110, RK20111	A.2, B.3	
Dolní Rychnov	OB12		5		E06, E12, T06, T07			RK20113	B.3, C.3	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Dolní Žandov	ROS-N2				E07			RC1124, RC1125, RC1126, RK1033, RK1034, RK993, RK997	B.1, B.2, C.4, E.1, E.2	Loipe Březová - Mari- ánské Lázně
Doupovské Hradiště							NK41(MB), NK41(V), NK44(MB)	RC1153	C.5, D.2	
Drmoul	ROS-N2			D11, D28	E07,		NC33		E.1, E.2	
Františkovy Lázně	OS7-A			D08, D09, D77			NC32, NK40(N), NK40(V)	RK998	B.1, B.2	
Habartov	OS7-B		11b	D23	E12			RC1166, RK990, RK991	A.2, B.3	
Hájek	OB12			D105				RC1160, RK1003	B.4, B.6	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2.)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Hazlov	ROS-N1			D71	P04		NC32, NK38(MB), NK39(MB)	RC1171, RC1172, RK982, RK983, RK986, RK987	A.1, B.1	Radweg Aš - Cheb
Horní Blatná	ROS-N3	SOB6		D300, D31			NC70, NK1(H)		A.3	
Horní Slavkov		SOB-N1			E04		NC73, NK46(MB)	RC1139, RK1016, RK1017	C.1, C.2, C.3	
Hory	OB12						NC73, NK41(V)		B.4, B.5, C.1	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Hradiště				, D04	V09,	VNR4, VNR5	NC110, NC15, NC16, NK179(MB), NK41(MB), NK41(V), NK43(MB), NK44(MB), NK45(MB)	RC1132, RC1133, RC1144, RC1148, RC1149, RC1150, RC1151, RK1008, RK1009, RK1010, RK1011, RK1012, RK1013, RK1014, RK1015, RK1025,	B.6, C.5, D.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
								RK1027, RK20999		
<b>Hranice</b>							NK38(MB)	RC1179, RC1940, RK972, RK974, RK975	A.1	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
<b>Hroznětín</b>	OB12			D105, D36, D37, D41			NK3(MB)	RC10003, RC10004, RC1160, RC990, RK1003, RK1004, RK1006, RK1007, RK20010	A.3, B.4	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
<b>Cheb</b>	OS7-A		2, 19, R20	D07, D08, D100, D14, D304, D77	E12		NC32, NK40(N), NK40(V)	RC1163, RC1223, RK996, RK998	B.1, B.2	Egerradweg Nr. 6 (Cheb - Pomezí nad Ohří) Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
<b>Chlum Svaté Maří</b>	OS7-B				E12		NK40(N), NK40(V)		B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
<b>Chodov (SO ORP KV)</b>		SOB-N1			V05			RK1021	C.2, D.1	
<b>Chodov (SO ORP SO)</b>	OB12			D32				RC1988, RC239, RK1001	A.2, B.3, B.4	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
<b>Chyše</b>		SOB-N2		D60, D61	P02, V07			RC1127, RC1128, RK1030, RK1031, RK1032	D.2, D.3	
<b>Jáchymov</b>	ROS-N3	SOB6	12, 15	D300			NC70, NK2(H), NK3(MB)	RC397, RK20010, RK536	A.3	
<b>Jenišov</b>	OB12			D81					B.4, B.5	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Jindřichovice		SOB6		D26, D27			NK3(MB)	RC10107, RC10108, RC1678, RK20006, RK20109, RK20111, RK20114, RK981	A.2	
Josefov				D23				RC10109	A.2, B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Kaceřov	OS7-B				E12			RC1167, RK990, RK991	B.2, B.3	
Karlovy Vary	OB12			D01, D02, D101, D102, D105, D200, D302, D303, D43, D45, D68, D81, D82, D84			NC73, NK41(MB), NK41(V), NK46(MB)	RC1159, RC1680, RC1682, RC376, RK20008	B.4, B.5, B.6, C.1, C.2	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Kolová	OB12			D200					C.1, C.2	
Krajková		SOB6					NC69, NK1(MB)	RC10109, RC1166, RK20105	A.2	
Královské Poříčí	OB12						NK40(MB), NK40(N), NK40(V)	RC1141	B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Kraslice		SOB6	13a,				NC69, NK1(H), NK1(MB), NK38(MB)	RC10103, RC10104, RC10105, RC10106, RC1174, RC1176, RC1177, RK20101, RK20104, RK20105, RK20106, RK20107, RK20108, RK20119, RK534, RK978, RK979	A.2, A.3	
Krásná	ROS-N1		18,	D13, D87			NK38(MB)	RC1179, RK973, RK975	A.1	
Krásné Údolí		SOB-N1			V05				C.2, D.1	
Krásno		SOB-N1					NK46(MB)	RC1137, RC1138, RC1681, RK1017, RK1018, RK1019, RK1021	C.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Krásný Les	OS7-C			D04			NK179(MB), NK2(H), NK3(MB), NK41(V)	RC1140, RC1181	A.3, B.4, B.6	Egerradweg Nr. 6 (Abschnitt Šemnice – Stráž nad Ohří – Grenze mit dem Ústecký kraj)
Křižovatka				D15			NC2005	RK988	B.2	
Kynšperk nad Ohří	OS7-B			D74, D75		VNR1	NK40(N), NK40(V)	RC10113, RC1168, RK20118, RK991, RK992	B.2, B.3, C.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Kyselka	OB12						NK41(MB), NK41(V), NK44(MB)	RC1153	B.6, C.5	Egerradweg Nr. 6 (Abschnitt Šemnice – Stráž nad Ohří – Grenze mit dem Ústecký kraj)  Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Lázně Kynžvart	ROS-N2						NC72, NK50(MB), NK51(MB), NK52(MB)	RC1124, RK1034, RK1035, RK1036, RK20117, RK993	C.3, C.4, E.1	Loipe Březová - Mariánské Lázně

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Libá	ROS-N1						NC32	RC1170, RC1171, RK984, RK985, RK986	A.1, B.1	Radweg Aš - Cheb
Libavské Údolí	OS7-B							RK20118, RK992	B.3	
Lipová								RC1126, RC375, RK1033	B.1, B.2, E.2	
Loket	OB12			D301	E04		NC73, NK40(MB), NK40(V), NK46(MB)	RC1680, RK1016	B.3, B.4, C.1, C.2, C.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Lomnice	OB12							RC10109, RC1142, RK1000, RK994	A.2, B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Luby		SOB6			V33		NC69, NK1(MB), NK38(MB)	RC1174, RK20105	A.2, B.2	
Mariánské Lázně	ROS-N2			D28			NC2008, NC33, NC72, NK47(MB), NK50(MB), NK51(MB)	RC1022	C.4, D.1, E.1	Loipe Březová - Mariánské Lázně

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Merklín	ROS-N3	SOB6	15,	D39			NK3(MB)	RC10002, RC1161, RC990, RK1006, RK20009, RK536	A.3	
Milhostov							NC2005	RC1166, RC1167, RK990	A.2, B.2, B.3	
Milíkov	ROS-N2				E07			RC1679, RK992, RK993, RK997	B.2, C.3, C.4, E.1	
Mírová	OB12			D32					B.3, B.4	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Mnichov		SOB-N1		D49	E06		NC2008, NC72, NK47(MB)	RC1113, RC1135, RK1020	C.2, C.4, D.1	
Nebanice	OS7-A				E12		NK40(N), NK40(V)	RC1163, RK989, RK995	B.2	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Nejdek		SOB6	14	D30			NK3(MB)	RC10002, RC10107, RC398, RK20006, RK20007, RK20009	A.2, A.3, B.4	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Nová Role	OB12			D35, D36, D86			NK3(MB)	RC1158, RC1159, RK1002, RK1003, RK20007, RK20008	A.2, B.4	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Nová Ves		SOB-N1			E06, V05		NC2008, NK46(MB)	RC1135, RC1164, RK1018, RK1019, RK1020	C.2, C.4, D.1	
Nové Hamry		SOB6	14	D300		VNR2	NK1(H)	RC10110, RC391, RK20121	A.3	
Nové Sedlo	OB12		R17	D32, DR88			NK40(MB), NK40(V)	RC1141, RK20116	B.3, B.4	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Nový Kostel				D29	V33		NC69	RC1166, RK990	A.2, B.2	
Odrava	OS7-A		19, R20	D07, D44	E07, P05		NK40(N), NK40(V)	RC1162, RK995, RK996	B.2	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Okrouhlá	OS7-A			D44	E07			RC1126, RK996	B.1, B.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Oloví		SOB6		D19, D20			NC69, NK3(MB)	RC10108, RC10109, RK20110, RK981	A.2	
Ostrov	OB12		6	D04, D105,			NK3(MB), NK41(V)	RC10005, RC1145, RC1160, RC397, RK1005, RK1007, RK1008, RK20010, RK20011, RK20019	A.3, B.4, B.6	Egerradweg Nr. 6 (Ab- schnitt Šemnice – Stráž nad Ohří– Grenze mit dem Ústecký kraj)
Otovice	OB12			D105, D42, D43, D45, D81					B.4, B.5	
Otročín		SOB-N1						RC1113, RC1135	C.2, D.1	
Ovesné Kladruby		SOB-N1		D50			NK47(MB)	RC1110, RK1048, RK1049	D.1	
Pernink	ROS-N3	SOB6	15	D300			NC70	RC10002, RC1161, RK536	A.3	
Píla	OB12			D200					C.1, C.2, D.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Plesná				D16	V33		NK38(MB)	RC1165, RC1173, RK999	A.1, A.2, B.2	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Podhradí	ROS-N1		18		V32		NK38(MB)	RC1180, RK975, RK977	A.1	
Pomezí nad Ohří	OS7-A						NC32		B.1	Radweg Aš - Cheb Egerradweg Nr. 6 (Abschnitt Cheb - Pomezí nad Ohří)
Potůčky	ROS-N3	SOB6		D300			NC70, NK1(H)	RC10001, RC1191, RC1193, RK20001, RK20002, RK20003, RK20004, RK20121	A.3	
Poustka	ROS-N1			D09			NC32, NK39(MB)		B.1	Radweg Aš - Cheb
Prameny		SOB-N1		D72	E06		NC2008, NC72, NK46(MB)		C.4	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Přebuz		SOB6		D300		VNR2	NK1(H)	RC10110, RC391, RK20102, RK20103, RK20115, RK534, RK980	A.3	
Pšov		SOB-N2		D58	V29			RC1103, RC1127, RK1029, RK1031, RK20015	D.2, D.3	
Rotava		SOB6		D26			NC69	RC10105, RC10107, RK20108, RK981	A.2, A.3	
Rovná		SOB-N1			E06	VNR1	NC72	RC11012, RC1139, RK1017, RK1018, RK20117	C.2, C.3, C.4	
Sadov	OB12			D105, D302, D42, D81			NK41(V)	RC376	B.4, B.5, B.6	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Skalná				D15			NC2005	RC1165, RK987, RK988	A.1, B.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Smolné Pece		SOB6					NK3(MB)	RC398, RK20006, RK20007	A.2, B.4	
Sokolov	OB12		3, 4, R21		E04, E06, E11, E12, T06, T07		NK40(MB), NK40(N), NK40(V)	RC10111, RC1169, RK1016, RK20112, RK20113, RK20116, RK994	B.3, C.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz  Ausweisung des Arboretums Antonín und des Radweges entlang des Westrandes der Halde Antonín ist mit dem Regionalen Biozentrum RC1169 Citice abzustimmen
Stanovice				D65	E04, V21		NK46(MB)	RK1021	C.1, C.2, D.2	
Stará Voda				D10	E07		NK52(MB)	RC1123, RC375, RK1033, RK1035	E.1, E.2	
Staré Sedlo	OB12		3				NK40(MB), NK40(V)	RC1141, RK1016, RK20116	B.3, B.4, C.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Stráž nad Ohří	OS7-C			D04	V09		NK110, NK2(H), NK179(MB), NK3(MB), NK41(V)	RC1140, RC1143, RC1181	A.3, B.6, C.5	Egerradweg Nr. 6 (Ab- schnitt Šemnice – Stráž nad Ohří – Grenze mit dem Ústecký kraj)
Stružná		SOB-N2		D01, D06, D67, D68	E04, V27				C.5, D.2	
Stříbrná		SOB6	13a,	D300			NK1(H)	RC10101, RC10102, RC1177, RC1178, RC391, RK20107, RK534, RK980, RK981	A.2, A.3	
Svatava	OB12		11a	D23, D79			NK40(N), NK40(V)	RC10109, RC1142, RK20112, RK994	A.2, B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Šabina	OS7-B				E12		NK40(N), NK40(V)	RK20118, RK20120, RK992	B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Šemnice	OB12			D302			NK41(MB), NK41(V)	RC376	B.6, C.1, C.5, D.2	Egerradweg Nr. 6 (Ab- schnitt Šemnice – Stráž nad Ohří– Grenze mit dem Ústecký kraj)

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
										Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Šindelová		SOB6						RC10107, RC1178, RK20107, RK20115, RK980, RK981	A.2, A.3	
Štědrá		SOB-N2		D57	P03			RC10008, RC1129, RC1130, RK1028, RK1029, RK20015	D.1, D.2, D.3	
Tatrovce		SOB6					NK3(MB)	RC239, RK20114	A.2, B.3	
Teplá		SOB-N1		D104, D50, D51, D52, D53	E06, V22	VNR3	NK47(MB)	RC1110, RC1111, RC1112, RC1113, RC1135, RK1020, RK1046, RK1047, RK1048, RK1049	C.2, D.1	
Teplička					E04		NK46(MB)		C.1, C.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
<b>Těšovice</b>	OB12						NK40(MB), NK40(N), NK40(V)	RC1141	B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
<b>Toužim</b>				D06, D53, D54, D55, D56, D57, D73	P03		NK47(MB)	RC10008, RC10009, RC1097, RC1098, RC1130, RC535, RK1022, RK1023, RK1024, RK1051, RK20016	D.1, D.2, D.3	
<b>Trstěnice</b>	ROS-N2			D11	E07, E13		NC33		E.1, E.2	
<b>Třebeň</b>	OS7-A			D08, D09	E12		NC2005, NK40(N), NK40(V)	RC1163, RK989	B.2	
<b>Tři Sekery</b>				D85	E07		NK51(MB), NK52(MB)	RC1122, RC1123, RC1175, RK1037, RK1039	E.1, E.2	
<b>Tuřany</b>	OS7-A			D07, D44	E07, P05			RC1162, RK996, RK997	B.2, C.3	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
Útvina				D06, D76	V06			RC1136, RC535, RK1021, RK1023, RK1024	C.2, D.1, D.2	
Valeč		SOB-N2			E04		NK45(MB)		C.5, D.2	
Valy	ROS-N2		10	D85			NC72, NK50(MB), NK51(MB), NK52(MB)	RK1035	C.4, E.1	
Velichov	OB12				V09		NK41(MB), NK41(V)	RC1145, RK1008	B.6, C.5	Egerradweg Nr. 6 (Ab- schnitt Šemnice – Stráž nad Ohří– Grenze mit dem Ústecký kraj) Ausweisung von Flächen für Hochwas- serschutz
Velká Hleďsebe	ROS-N2		10	D85			NC33, NK51(MB)		E.1, E.2	
Velký Luh				D15, D16				RC1165	A.1, B.2	
Verušičky		SOB-N2		D01, D63	E04, V25, V26			RK1027	C.5, D.2	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen (Kap. B.)	Sondergebiete (Kap. C.)	Entwicklungsflächen (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung (Kap. D.IV.)	Landschaften (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden (Kap. H.II.)
Vintiřov	OB12							RC1157, RK1000, RK1001, RK20111	B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Vlkovice		SOB-N1					NK50(MB)	RK1049	D.1	
Vojkovice	OS7-C			D04	V09		NC110, NK179(MB), NK41(MB), NK41(V)	RC1145, RK1005, RK1008, RK1011	B.6, C.5	Egerradweg Nr. 6 (Abschnitt Šemnice – Stráž nad Ohří – Grenze mit dem Ústecký kraj)
Vojtanov	ROS-N1			D09				RK987, RK988	A.1, B.1, B.2	Radweg Aš – Cheb
Vrbice		SOB-N2		D01	E04, V07			RK1027	D.2	
Vřesová	OB12						NK3(MB)	RK1001, RK20114	A.2, B.3	Ausweisung von Flächen für Hochwasserschutz
Vysoká Pec		SOB6	14			VNR2		RC10110, RK20115	A.3	
Zádub-Závišín	ROS-N2						NK47(MB)	RK1049	C.4, D.1	

Gemeinde	Entwicklungsräume und Entwicklungsachsen  (Kap. B.)	Sondergebiete  (Kap. C.)	Entwicklungsflächen  (Kap. D.I.)	Verkehrsinfrastruktur  (Kap. D.II.)	Technische Infrastruktur  (Kap. D.III.1.)	Standorte zur Speicherung des Oberflächenwassers  (Kap. D.III.2)	ÚSES <sup>41</sup> mit überregionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	ÚSES <sup>42</sup> mit regionaler Bedeutung  (Kap. D.IV.)	Landschaften  (Kap. F.)	Anforderungen auf eine Ausformung in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden  (Kap. H.II.)
tice		SOB-N2		D01, D58, D59, D60, D62, D63	E04, P02, V23, V24, V25, V29			RC1128, RC1129, RC1130, RC1131, RK1027, RK1028, RK1029, RK1030, RK20014, RK20015	D.2, D.3	

## H.II. AUFTRÄGE ZUR AUSORMUNG IN DEN FLÄCHEN- NUTZUNGSPLÄNEN DER GEMEINDEN

### VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- (3) Radweg Aš – Cheb
- a) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist der Korridor des Radweges Aš – Cheb mit entsprechenden Richtungs- und Höhenverhältnissen einer wichtigen Radstrecke mit überörtlicher Bedeutung auszuweisen.
  - b) Betroffene Gemeinden: Aš, Hazlov, Poustka, Libá, Pomezí nad Ohří, Cheb.
- (4) Radweg Nr. 6 "Egerradweg" im Abschnitt Cheb – Pomezí nad Ohří.
- a) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist der Korridor eines Radweges für die Streckenführung des Radweges Nr. 6 „Ohře“, „Egerradweg“ mit entsprechenden Richtungs- und Höhenverhältnissen einer internationalen Radstrecke auszuweisen.
  - b) Betroffene Gemeinden: Cheb, Pomezí nad Ohří,
- (5) Radweg Nr. 6 "Egerradweg" im Abschnitt Šemnice – Stráž nad Ohří/ Grenze mit dem Gebiet der territorialen Verwaltung Ústecký kraj.
- a) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden ist der Korridor eines Radweges für die Streckenführung des Radweges Nr. 6 „Ohře“, „Egerradweg“ mit entsprechenden Richtungs- und Höhenverhältnissen einer internationalen Radstrecke auszuweisen.
  - b) Betroffene Gemeinden: Šemnice, Kyselka, Velichov, Ostrov, Vojkovice, Krásný Les, Stráž nad Ohří.
- (6) Lopien Březová – Mariánské Lázně.
- a) In den Flächennutzungsplänen der betroffenen Gemeinden sind Korridore für Loipen mit überörtlicher Bedeutung auszuweisen, mit denen wichtige Erholungszentren der Region Mariánské Lázně, Lázně Kynžvart und Březová verbunden werden.
  - b) Betroffene Gemeinden: Březová<sup>43</sup>, Lázně Kynžvart, Dolní Žandov, Mariánské Lázně.

### HOCHWASSERSCHUTZ

---

<sup>43</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

- (7) Es sind räumliche Voraussetzungen zu schaffen, einschließlich einer Ausweisung von Flächen für die Sicherstellung eines Hochwasserschutzes auf dem Gebiet folgender Gemeinden:
- a) Bečov nad Teplou, Březová<sup>44</sup>, Citice, Dalovice, Dasnice, Hory, Hranice, Cheb, Chlum Svaté Maří, Chodov<sup>45</sup>, Jenišov, Josefov, Karlovy Vary, Královské Poříčí, Kynšperk nad Ohří, Kyselka, Loket, Lomnice, Mírová, Nebanice, Nejdek, Nová Role, Nové Sedlo, Odrava, Plesná, Sadov, Sokolov, Staré Sedlo, Svatava, Šabina, Šemnice, Těšovice, Velichov, Vintřřov, Vřesová.

#### **SONSTIGES**

- (8) Ausweisung des Arboretums "Antonín" und eines Radweges entlang des Westrandes der Halde Antonín ist mit dem regionalen Biozentrum RC1169 Citice abzustimmen.
- a) Betroffene Gemeinden: Citice, Sokolov.

---

<sup>44</sup> Březová im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

<sup>45</sup> Chodov im Verwaltungsgebiet der Gemeinde mit erweitertem Wirkungskreis Sokolov

## **I. AUSWEISUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN, IN DENEN IM RAHMEN EINER RAUMSTUDIE EINE PRÜFUNG VON VERÄNDERUNGEN DER RAUMNUTZUNG BEAUFTRAGT WIRD**

Eine Untersuchung von Veränderungen in einer Raumstudie wird durch die Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nicht festgelegt.

**J. AUSWEISUNG VON FLÄCHEN UND KORRIDOREN, IN DENEN EINE AUFSTELLUNG UND ER-LASS EINES BEBAUUNGSPLANS DURCH DIE BEHÖRDEN DES KARLOVARSKÝ KRAJ EINE VORAUSSETZUNG FÜR ENTSCHEIDUNGEN ÜBER EINE VERÄNDERUNG DER RAUMNUT-ZUNG DARSTELLT**

Eine Aufstellung und Erlass eines Bebauungsplans werden durch die Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nicht festgelegt.

## **K. VORGABEN FÜR EINEN BEBAUUNGSPLAN IM UMFANG GEM. ANHANG NR. 9 FÜR GEM. KAP. "J" AUSGEWIESE FLÄCHEN UND KORRIDORE**

Eine Aufstellung und Erlass eines Bebauungsplans werden durch die Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nicht festgelegt.

## **L. FESTLEGUNG DER REIHENFOLGE DER VERÄN- DERUNGEN IM GEBIET**

Eine Reihenfolge der Veränderungen in dem Gebiet wird in den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nicht festgelegt.

## **M. FESTLEGUNG VON ERSATZMAßNAHMEN GEM. § 37. ABS. 7 DES BAUGESETZES**

In den Grundsätzen der Raumentwicklung des Karlovarský kraj werden keine Ersatzmaßnahmen gem. § 37 Abs. 7 des Baugesetz festgelegt.

## **N. ANGABEN ÜBER DIE ANZAL DER BLÄTTER DES TEXTTEILES UND DIE ANZAHL DER KAR- TEN IM KARTENTEIL DER GRUNDSÄTZE DER RAUMENTWICKLUNG DES KARLOVARSKÝ KRAJ**

Der Textteil der Vollständigen Fassung der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nach Erlass der Aktualisierung Nr. 1 beinhaltet 106 Seiten Text, das sind 53 Blätter.

Der Kartenteil der Vollständigen Fassung der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nach Erlass der Aktualisierung Nr. 1 beinhaltet 4 Karten, deren Verzeichnis sich nach dem Inhaltsverzeichnis des Textteiles befindet.

Der Kartenteil Teil der Begründung der Grundsätze der Raumentwicklung des Karlovarský kraj nach Erlass der Aktualisierung Nr. 1 beinhaltet 1 Karte: B.1 Koordinierungskarte, die sich aus zwei Teilen zusammensetzt: Teil A (linker Teil) und Teil B (rechter Teil).

## **ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS**

**V**            **Wasserleitung**

**VPS**        **Gemeinnütziges Bauwerk**

**ÚSES**      Územní systém ekologické stability: zur Stärkung der ökologischen Stabilität des Gebietes ausgewiesene Flächen und Korridore eines Netzes von ökologisch bedeutenden Räumen zur Überwindung der Isolation von Arten und Biotopen (ÚSES), das im deutschen Verständnis einem Biotopverbund naheliegt